

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fisio active**

Band (Jahr): **41 (2005)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

FISIO

Verband/Association/Associazione

20

FISIO active 8/2005

AKTIVITÄT

«DIE PHYSIOTHERAPIE SCHREITET MIT GROSSEN SCHRITTEN VORAN!»

Am diesjährigen Kongress wurde der mit 5000 Franken dotierte Forschungspreis des Schweizer Physiotherapie Verbandes an Peter Oesch und Jan Kool überreicht. Mit Stolz spricht der Preisträger Jan Kool über den Wert der Auszeichnung, über Forschung und die Zukunft der Physiotherapie.

(as) Herr Kool, welche Bedeutung hat der Gewinn des Forschungspreises für Sie?

Jan Kool: Der Preis freut mich enorm. Die Auszeichnung ist eine grosse Belohnung für die Arbeit der letzten fünf Jahre und die vielen Reaktionen in der Presse und in den Fachzeitschriften freuten uns sehr. Es ist besonders wichtig, dass auch die Bevölkerung und die Politiker darüber informiert werden, dass man mit Physiotherapie chronische Schmerzen erfolgreich behandeln kann. Wir beschäftigen uns seit vielen Jahren mit der Rehabilitation von Patienten mit Rückenschmerzen. Bereits 1996 beschäftigten wir uns intensiv mit der Frage, bei welchen Patienten eine schnellere Heilung mit manueller Therapie und Training erzielt und bei welchen mit einer vorwiegend funktionsorientierten Behandlung das gleiche Ziel erreicht werden kann.

Was hat Sie dazu bewogen, Ihre Arbeit für die Preisvergabe anzumelden?

J.K.: Ich fand, dass wir aus verschiedenen Gründen eine gute Chance hatten, den Preis zu gewinnen. Einerseits haben wir eine sehr grosse Studie durchgeführt. Es nahmen 174 Patienten daran teil. Dann konnten wir die Effektivität der Rehabilitation nachweisen. In dieser Rehabilitation nimmt die Physiotherapie einen zentralen Platz ein. Forschung verschlingt sehr viel Geld und Zeit. Man ist als Forscher dazu verpflichtet, Ergebnisse auch bekannt zu machen, damit sich die Behandlung weiter entwickelt. Wenn sich darin nichts verändert, wurden die Gelder umsonst verbraucht. Für die Verbreitung der Ergebnisse eignet sich die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben sehr gut. Wichtig ist auch die Präsentation der Er-

gebnisse an Kongressen sowie die Präsenz in der Tagespresse.

Bald wird es auch in der Schweiz Masterabgänger in der Physiotherapie geben. Wird der Forschungspreis dadurch noch attraktiver?

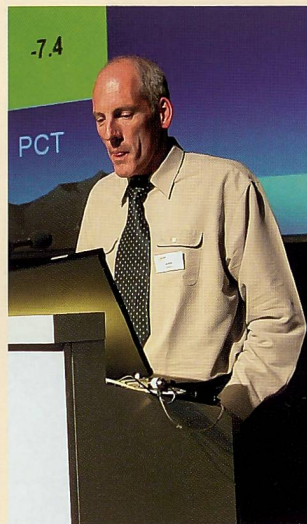
J.K.: Sicher wird der Preis in Zukunft noch attraktiver werden. Die Konkurrenz unter den Forschenden nimmt zu, es gibt nur eine begrenzte Anzahl Forschungsstellen. Bei einer Bewerbung ist es sicher wertvoll, einen Forschungspreis vorweisen zu können.

Was wird sich im Bereich der Forschung durch diese höhere Ausbildung in der Physiotherapie aus Ihrer Sicht ändern?

J.K.: Ich erwarte, dass die Bedeutung der Forschung in der Physiotherapie und Rehabilitation zunehmen wird. Die Effektivität dieser Behandlungen ist noch zu wenig untersucht und weitgehend unbekannt. Bei der zunehmenden Alterung unserer Bevölkerung müssen wir die Ressourcen besser verteilen und als Entscheidungsgrundlage sind Studien notwendig.

Die Physiotherapie muss mit der Medizin Hand in Hand arbeiten. Wie angesehen ist der Forschungspreis der Physiotherapie für die Medizin?

J.K.: Die Forschung in der Physiotherapie und der Forschungspreis sind noch nicht allgemein bekannt. Es ist sicher gut, wenn Mediziner und andere Berufs-



Jan Kool präsentiert die preisgekürte Arbeit.

ARBEIT WIRD PUBLIZIERT

(as) Die preisgekürzte Arbeit von Jan Kool und Peter Oesch (Increasing Days at Work Using Function-Centered Rehabilitation in Nonacute Nonspecific Low Back Pain: A Randomized Controlled Trial) wird in der nächsten Ausgabe der FISIO Active (9/2005) erscheinen.

gruppen sehen, dass Physiotherapeuten ihre Behandlung weiter entwickeln und Forschungsprojekte durchführen. Die selbstständige

Entwicklung der Physiotherapie schreitet mit grossen Schritten voran. Noch vor wenigen Jahren waren wir ein medizinischer Hilfsberuf und arbeiteten auf Anweisung des Arztes. Es war und ist nach wie vor nicht vorgesehen, dass Physiotherapeuten eine Diagnose stellen und anschliessend die Behandlung planen. Durch die wissenschaftliche Entwicklung in der Physiotherapie werden wir aber immer besser akzeptiert und können in gemeinsamen Forschungsprojekten mit Ärzten, Psychologen und anderen Berufsgruppen zusammenarbeiten.

POSITIVE BILANZ DES KONGRESSES IN INTERLAKEN

Anschliessend an den Kongress in Interlaken hatten die Besucher die Möglichkeit, ihre Meinung zum Kongress in Form einer Evaluation abzugeben. In den meisten Belangen war Zufriedenheit zu spüren, auch die Referate trafen auf positive Resonanz.

Die Hauptreferate haben sehr gefallen, jedoch waren zwischen den beiden leichte Unterschiede zu erkennen. Das Referat von Professor Johann Steurer griff das Thema auf, dass viele Leistungserbringer sich gegen Guidelines wehren. In seinem Referat hat Steurer vor allem auch kritische Fragen bezüglich Guidelines und deren Umsetzung im klinischen Alltag erörtert. Damit die Umsetzung verbessert wird, hat er ein neues Vorgehen vorgeschlagen: Es sollte eine Art Datenpool gesicherten Wissens etabliert werden, woraus auf individueller Ebene die neueste Erkenntnis auf dem entsprechenden Fachgebiet eruiert werden kann.

Professor Bart Koes hat den riesigen Aufwand, welcher für die Etablierung von Guidelines erforderlich ist, aufgezeigt. Aus seiner Sicht beruht die Zusammensetzung einer Guideline vor allem auf einem Austausch von Wissen aus der Praxis mit theoretischem Wissen. Aus diesen gemeinsam verfassten Arbeiten resultieren Guidelines, welche sich anschliessend in der Praxis bewähren müssen.

Auf gutem Niveau

Die Parallelreferate überzeugten mit ihrer Vielfalt und dem Informationsgehalt. 74 Prozent der Befragten fühlen sich hinsichtlich der Qualität gut bis sehr gut informiert.

Kritisiert werden die physiotherapeutische Relevanz, der Praxisbezug und die wissenschaftliche Darstellung. Die Forschungskommission fordert die ReferentInnen auf, die Relevanz und den Praxisbezug des Themas ausführlich darzustellen. Allerdings sind wissenschaftliche Darstellungen ohne statistische Masszahlen und Grafiken unmöglich. Insofern erscheinen Basiskennnisse in Statistik



Johann Steurer referiert über Guidelines.

oder Forschungsmethodik wichtig, um den inhaltlichen Zugang zur Ergebnisdarstellung und Diskussion zu finden. Hier liegt also eine Herausforderung für ReferentInnen und KongressteilnehmerInnen.

Mit den Workshops und «Meet the expert» möchte die Forschungskommission den praktischen Anteil erhöhen. Dies wird sehr geschätzt, deshalb werden diese Veranstaltungen zukünftig auch vermehrt durchgeführt. Besonders gefallen haben die Räumlichkeiten und die Kongressorganisation. Das Preis-Leistungs-Verhältnis wird mit gut bis durchschnittlich bewertet. Die

Forschungskommission würde sich freuen, noch mehr TeilnehmerInnen am Kongress zu begrüßen, denn es gilt die einfache Regel: je mehr TeilnehmerInnen, desto geringer der Preis. Merken Sie sich also den Termin für Lausanne 2006 vor.

Der Vergleich von Lugano 2004 und Interlaken 2005 zeigt erfreulicherweise, dass die Kongresse des Schweizer Physiotherapie Verbandes auf einem guten Niveau stattfinden und bei den TeilnehmerInnen auf echte Anerkennung stossen.

Eling de Bruin, Lorenz Radlinger, Forschungskommission

Kongress 2006 in Lausanne CALL FOR ABSTRACTS

Der Kongress 2006 des Schweizer Physiotherapie Verbandes findet am 21./22. April 2006 in Lausanne unter dem Thema Schmerzmanagement statt.

Einsendeschluss der Abstracts: 30. September 2005

www.fisio.org > Verband > Kongress 2006

Reservieren Sie dieses Datum schon jetzt in der Agenda!

Datum/Art der Untersuchung	Physische Aktivität (PHG)	Physische Gesundheit (PHR)	Physischer Schmerz (SCH)	Allgemeine Gesundheit (ALG)	Vitalität (VIT)	Soziale Aktivitäten (SOZ)	Emotionaler Zustand (PSR)	Mentale Gesundheit (PSG)	Missing items
17.10.2003 Aufnahme	55	0	41	62	60	37.5	0	68	0
Referenz F (West Germany): 61-70 (Bulling & Kirchberger, 1998)	76.6	89.1	71.8	59.4	60.8	85.3	74.9	73.8	-

OUTCOME PROJEKT
Präsentation eines klinischen Falls orthopädischer Physiotherapie unter Verwendung der Messinstrumente für die Qualität des Ergebnisses im Rahmen des Outcome-Projektes des Schweizer Physiotherapie Verbands.

Eine sechzigjährige Büroangestellte, die gerne tanzt und in die Berge geht, kommt mit der orthopädischen Diagnose einer Condromyopathie Patellae in die Physiotherapie. Die Patientin klagt über Schmerzen in den Knien Li > Re, die sie vor allem beim Treppensteigen spürt, über Steifheit am Morgen für < 10 Minuten und über die Tatsache, dass sie bei den Hausarbeiten nicht in die Knie gehen kann. Am Ende des anamnestischen Anfangsgesprächs wird die Patientin gebeten, am Outcome-Projekt teilzunehmen. Dabei wird sie über den Zweck der Studie informiert (Ermittlung der Qualität des Ergebnisses in der Physiotherapie), und die vertrauliche Behandlung ihrer persönlichen Daten wird ihr ebenfalls zugesichert.

Zwei Zyklen

Die physische Untersuchung ergibt eine ausgeprägte Atrophie vom Vastus Medialis Obliquus (VMO) Li, eine ausgeprägte Kontraktur des Quadrizeps (Q) Li, eine mässige Kontraktur des Iliotibial-Bands, eine schmerzhafte Kontraktion des Q 4/5, wobei der maximale Widerstand in neutraler/völlig gestreckter Position auf das Knie einwirkt. Es werden Koordinationsschwierigkeiten der Sequenz VMO -> Q festgestellt. Die ma-

nuelle Medialisierung der Knie-scheibe Li macht den Krafttest für Q schmerzlos. Die Palpation ist schmerzlos.

Die Behandlung, die nach der Anfangsuntersuchung begonnen wird, umfasst eine Anleitung für die interne Koordination des Q mit der spezifischen Anweisung, die Kontraktion des vorderen Schenkelmuskels über den VMO zu beginnen und sich beim Strecken des Schenkels vor allem auf den anterolateralen Aspekt zu konzentrieren. In dieser ersten Physiotherapiesitzung händige ich der Patientin die Fragebögen zur Aufnahme der Behandlung sowie eine schriftliche Anleitung aus und bitte sie, diese zu Hause auszufüllen, ohne sich lange das Gehirn zu zermartern, und sie dann in einem vorfrankierten Umschlag an den Schweizer Physiotherapie Verband zu schicken. In einer zweiten Sitzung legen wir das Behandlungsziel fest und beginnen auf das Körpergewicht abgestimmte und mit schmerzlosen Bewegungen durchführbare Kräftigungsübungen. Am Anfang umfasst die Behandlung auch eine Medialisierung der Knie-scheibe per «Taping». Methoden wie Ultraschall am lateralen Retinakulum extensorum des Q beim Strecken und Eis werden während der ersten drei Wochen der Behandlung eingesetzt. So lange die Patientin nach den Übungen leichte Schmerzen im Knie verspürt, finden die Sitzungen zuerst dreimal, dann zweimal wöchentlich statt. Insgesamt gibt es zwei aufeinander folgende Zyklen mit etwa zwanzig Trainingseinheiten.

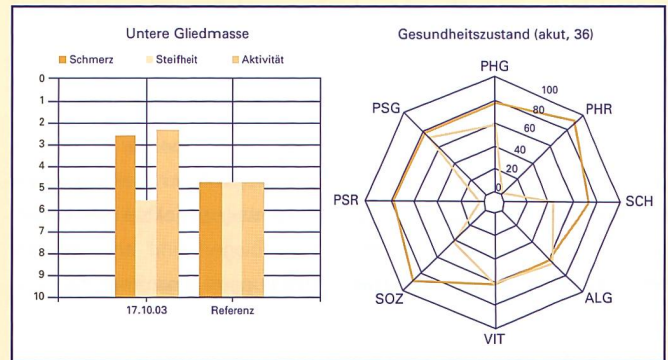


Abb. 1: Aufnahme.

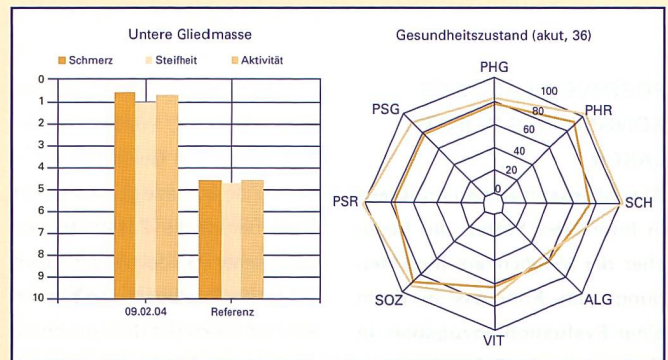


Abb. 2: Austritt.

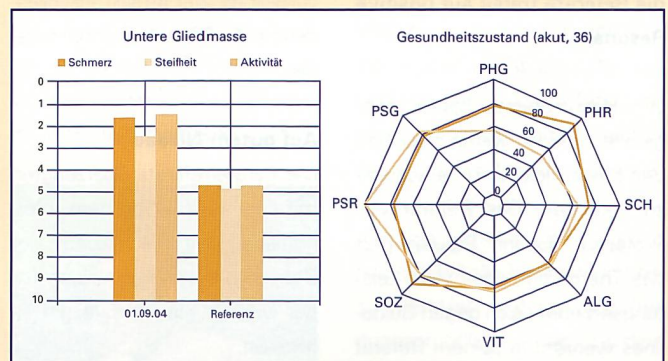


Abb. 3: Follow-up.

Die elektronischen Module

Die praktische Anwendung der Messinstrumente für die Qualität des Ergebnisses in der Physiotherapie umfasst die Verwendung von Fragebögen in Papierform, die vom Patienten zu drei Zeitpunkten ausgefüllt werden: am Anfang der Behandlung (Aufnah-

me), am Ende der Behandlung (Entlassung) und sechs Monate nach dem Ende der Behandlung (Follow-up). Der behandelnde Physiotherapeut füllt seinerseits zu den drei oben erwähnten Zeitpunkten, also zur gleichen Zeit wie der Patient, einen Satz elektronischer Module aus, welche

die anonymisierten klinischen Daten umfassen. Als erstes bedeutendes Feedback bei der Aufnahme der Behandlung können wir so die Spinnennetz-Grafik für den allgemeinen Gesundheitszustand (SF 36) und die Balkengrafik für die Intensität der Symptome (Schmerzen, Steifheit und körperliche Aktivität) erstellen. Die Daten des Feedbacks können sofort mit Referenzwerten verglichen werden, welche von Patientengruppen (international, national oder Teilnehmer am Outcome-Projekt) desselben Geschlechts und derselben Alterskategorie stammen. Der Bericht zur Aufnahme (Abb. 1) ist innert nützlicher Frist im Netz verfügbar, so dass die noch laufende Behandlung allenfalls angepasst werden kann. Die Eingabe der Daten ins Netz erfolgt innerhalb einer Woche nach der Erfassung durch den Schweizer Physiotherapie Verband und der Verarbeitung durch Rehabnet.

Bericht zu den drei Zeitpunkten

Mit Hilfe der drei Abbildungen kann man leicht den Bericht zu den drei Zeitpunkten der Datenerfassung, die auf den vom Patienten ausgefüllten Fragebögen beruht, visualisieren. Dabei fällt auf, dass bei einem Patienten, der aktiver als der Referenzdurchschnitt ist, die ausgeprägteste Beschwerde nicht der Schmerz, sondern die Steifheit ist. Aus Platzgründen zeige ich hier nicht alle Darstellungsmöglichkeiten für die Berichte, wodurch ein weiterer interessanter Aspekt wegfällt: der Erreichungsgrad der mit dem Patienten festgelegten Behandlungsziele (GAS Goal Attainment Scale). Die Spinnennetz-Grafiken geben einen sofortigen Überblick über acht Aspekte der allgemeinen Gesundheit. Die Wirkung der Therapie erschliesst sich aus der zeitlichen Abfolge der Berichte. Die relative Verschlechterung sechs Monate nach

dem Ende der Therapie (Abb. 3: Follow-up) ist auf den Abbruch des in der Physiotherapie begonnenen Trainings zurückzuführen (telefonische Überprüfung). Um dies zu vermeiden, kann man dem Patienten vorschlagen, zu Hause selbstständig ein Erhaltungstraining mit einer Hantel und freien Gewichten weiterzuführen. Dadurch wird die Entlassung aus der Physiotherapie erleichtert, die verordneten Übungen werden weitergeführt, und die in der Physiotherapie erreichte physische Kondition bleibt erhalten.

Referenzen

Qualität in der Physiotherapie. Dreams and Realities. Kap. 7.
Jahresbericht 2001. Outcome-Projekt. Schweizer Physiotherapie Verband in Zusammenarbeit mit RehabNET.
www.fisio.org > login > Verband > Qualitätsmanagement > Outcome.
www.rehabnet.ch/fisio.

Michele Wirth, Physiotherapeut,
Mitglied der Arbeitsgruppe Qualität,
Pate Outcome-Projekt

MEDIENSCHULUNG IN BERN

Im Rahmen der Vorbereitungen zum Tag der Physiotherapie am 8. September 2005 führte der Schweizer Physiotherapie Verband am 16. Juni in Bern eine Mediens Schulung für die PR- und Kommunikationsverantwortlichen der Kantonalverbände durch.

(pp) Beatrice Windlin, Verantwortliche Projekte und Kommunikation, begrüßte 12 PR- und Kommunikationsverantwortliche der Kantonalverbände sowie die Mitglieder der Projektgruppe Tag der Physiotherapie zur Mediens Schulung. Im ersten Teil der Veranstaltung präsentierte Andrea Schwaller, Mitglied der Projektgruppe, nochmals die Hauptelemente des Konzepts zum Tag der Physiotherapie. Anschliessend ging der PR-Bera-

ter Walter Schmid, Luzern, auf einige Punkte noch detaillierter ein. Wiederholt rief Walter Schmid die Anwesenden dazu auf, den Tag der Physiotherapie dahingehend zu nutzen, um mit einem positiven Auftritt Werbung für die Physiotherapie zu machen. Walter Schmid ist selber Mitglied der Projektgruppe Tag der Physiotherapie 2005.

Patrick Pons, Redaktion FISIO Active, gab den anwesenden PR- und Kommunikationsverantwortlichen wertvolle Tipps im Umgang mit den Medien und zum Verfassen einer Medienmitteilung. Die aktive Teilnahme der anwesenden PR- und Kommunikationsverantwortlichen der Kantonalverbände zeigte, dass das Thema Medien- und Öffentlichkeitsarbeit – nicht nur, aber auch in Bezug auf den Tag der Physiotherapie – Interesse weckt.

MARKETING FÜR VERBÄNDE: RÜCKBLICK AUF DIE SCHULUNGSVERANSTALTUNG

(bw) Am 18. Mai 2005 besuchten in Bern 15 Mitglieder der kantonalen Vorstände aus der ganzen Schweiz die Schulung «Marketing für Verbände». Die PR-Fachfrau und Verbandskennerin Christina Beglinger Walter aus Bern zeigte sehr anschaulich die Eigenheiten des Marketings für Verbände auf. Beispielsweise sind im Gegensatz zu einer klassischen Unternehmung in einem Verband die Kunden und die Mitarbeitenden oft in der ein und derselben Personengruppe vereint: den Mitgliedern. In einem ersten Teil wurden dieses und andere charakteristische Merkmale von Verbänden unter dem Blickwinkel des Marketings genauer unter die Lupe genom-

men. Anschliessend ging die Kursleiterin für den Schweizer Physiotherapie Verband und die Kantonalverbände auf fünf Teilbereiche des Marketings genauer ein: Mitglieder-Marketing, Eigenmarketing, Lobbying, PR und Dienstleistungsmarketing.

Für die fünf besprochenen Teilbereiche wird die Projektgruppe Marketing-Konzept je ein entsprechendes Konzept für den Schweizer Physiotherapie Verband ausarbeiten. Der Tag brachte in dem Sinn nicht nur wertvolle und interessante Inputs für die Marketing-Aktivitäten in den Kantonalverbänden, sondern bildete gleichzeitig den Kick-off für die Projektgruppe Marketing-Konzept, die ihre Arbeit am 24. Juni mit der ersten Sitzung aufgenommen hat.

GRÜNDUNG DER ODA

Am 12. Mai 2005 wurde die OdA (Organisation der Arbeitswelt Gesundheit) gegründet (siehe auch www.gdk-cds.ch > Aktualitäten > Medienmitteilung vom 12. Mai 2005).

Sie ist die nationale Dachorganisation der Arbeitswelt Gesundheit und der Ansprechpartner gegenüber den Behörden des Bundes und der Kantone für die Ausbildung aller Gesundheitsberufe mit Ausnahme der universitären Medizinalberufe. Der Schweizer Phy-

siotherapie Verband hat Ende 2004 gemeinsam mit anderen medizinisch technischen und medizinisch therapeutischen Gesundheitsberufen die Dachorganisation SVMTT (www.svmtt.ch) gegründet.

Präsident der Organisation ist Eugen Mischler. Er hat als Vertreter des SVMTT einen Sitz im Vorstand der OdA Gesundheit inne. Somit ist die Physiotherapie direkt in der OdA Gesundheit vertreten.

Annick Kundert,
Bereich Bildung/Forschung

TAG DER PHYSIOTHERAPIE 2005

(bw) Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Am 8. September 2005 werden Vertreterinnen und Vertreter der Kantonalverbände an verschiedenen Standorten in der ganzen Schweiz mittels einer Standaktion die Physiotherapie der Bevölkerung näher bringen. Die Aktion steht unter dem Aufhänger «Stürzen? Muss nicht sein!». Sie will Gross und Klein auf sympathische Weise auf die Sturzgefahren im Alltag hinweisen und in diesem Zusammenhang auf das breite Angebot

der Physiotherapie aufmerksam machen.

Praxen, Spitäler und Kliniken haben im Rahmen der Aktion die Gelegenheit, einen Tag der offenen Tür zu organisieren. Die Kantonalverbände verfügen über entsprechendes Werbematerial. Zahlreiche Hilfsmittel sind auch online abrufbar auf www.fisio.org > (login) > Verband > Tag der Physiotherapie 2005 > members only. Nutzen auch Sie den Schwung dieser Aktion und tragen Sie mit einem Tag der offenen Tür das positive Image der Physiotherapie nach aussen!

DIALOG NEUE TITEL FÜR BILDUNGSGÄNGE AN HÖHEREN FACHSCHULEN HF

Die Inhaberinnen und Inhaber von Titeln, die an einer höheren Fachschule (HF) erworben wurden, die nach bisherigem Bundesrecht anerkannt oder nach bisherigem interkantonalen Recht geregelt war, sind berechtigt, die entsprechenden neuen Titel zu führen. Für PhysiotherapeutInnen bedeutet dies, dass alle, die ein SRK-registriertes Diplom haben, sich neu dipl. Physiotherapeutin HF nennen können. Wer also sein Diplom bis heute noch nicht beim SRK registrieren lassen hat, muss

dies vorgängig noch durchführen, um Träger des neuen Titels zu werden. Es werden keine neuen Diplome ausgestellt. Bei Bedarf können sich InhaberInnen bisheriger HF-Titel oder SRK-Diplome aber an ihre abgebende Schule wenden und dort eine entsprechende schriftliche Bestätigung für den neuen Titel verlangen. Der neue Titel darf aber von den InhaberInnen der bisherigen Titel auch ohne eine solche Bestätigung geführt werden, ausser denjenigen, die sich bis heute nicht beim SRK haben registrieren lassen.

Annick Kundert,
Bereich Bildung/Forschung

FIT-MAIL: KUNDENBINDUNG DURCH ONLINE BASIS-TRAININGS- PROGRAMM

Der Schweizer Physiotherapie Verband vergibt neu Lizenzen für ein internetbasiertes Übungsprogramm. Die Lizenznehmer bedienen ihre Kunden und Patienten täglich per E-Mail mit einem individuellen Trainingsprogramm. Dieses sinnvolle Präventionsprojekt fördert gleichzeitig die Kundenbindung.

(bw) Das internetbasierte Trainingsprogramm hört auf den Namen fit-mail. Jeder fit-mail-USER erhält täglich kostenlos per E-Mail sein persönliches Übungsprogramm zugestellt – massgeschneidert auf die individuellen Voraussetzungen und den aktuellen Trainingsstand. fit-mail umfasst 60 aufeinander abgestimmte Übungen. Für den USER ist fit-mail jederzeit verfügbar, gratis und anonym. Ab Anmelde-datum hat er ein halbes Jahr Zeit, das Basis-Training vollständig zu absolvieren. Lässt der fit-mail-USER mehr als 10 Tage ohne Übungseinstufung respektive -bestätigung verstreichen, wird er automatisch von seinem zuständigen fit-mail-MASTER an das Training erinnert.

Mit der Kundschaft im täglichen Kontakt

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten haben die Möglichkeit, als fit-mail-MASTER das online Basis-Trainingsprogramm im Rahmen eines professionellen Präventionsprojektes einzusetzen. Zu diesem Zweck können sie direkt online einen sogenannten fit-mail-MASTER-ACCOUNT eröffnen, der die Integration der persönlichen Daten ins Programm ermöglicht. Das fit-mail-System wird die Übungs-E-Mails im Namen und mit dem Absender des jeweiligen Physiotherapeuten direkt an die Kunden und Patienten verschicken. Der Schweizer Physiotherapie Verband kontrolliert und verwaltet die fit-mail-MASTER-ACCOUNTS und vergibt die Lizenzen. Eine Jahreslizenz für Verbandsmitglieder kostet 365 Franken. Zwecks Veranschaulichung von Funktionalität und Nutzen des fit-mail-MASTER-ACCOUNTS startet dieser immer mit einer kostenlosen Testphase von 30 Tagen.

Für weitere Informationen und Anmeldung:

www.fisio.org > Service > fit-mail

BELOHNUNG FÜR LANGEN KAMPF

(as) Die Physiotherapeutin Susanna Freivogel wurde nach langem Einsatz für eine neue Therapieform belohnt. Die Deutsche Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neuropsychologie ernannte die 55-Jährige in München zum Ehrenmitglied, als erste Nicht-Akademikerin. Seit Jahren setzte sich Freivogel für besondere konzeptionelle und wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Rehabilitation von motorischen Störungen ein.

Im traditionellen Konzept der Rehabilitation motorischer Störungen führt der Therapeut die Bewegung des Patienten, im Konzept von Susanna Freivogel gibt der Therapeut nur Anweisungen zum Handeln. Die Erkenntnis war lange nicht populär, trotzdem vertrat Freivogel diese Therapieform während vielen Jahren an Tagungen und Kongressen.

Die Anerkennung durch die Ehrenmitgliedschaft ist nun die Bestätigung für ihren jahrelangen Kampf.

BVG Vorsorgestiftung FISIO ERNEUERUNGSWAHLEN DES STIFTUNGSRATES FÜR DIE AMTSPERIODE 2005–2007

Gemäss Statuten der BVG-Vorsorgestiftung FISIO muss der Stiftungsrat alle drei Jahre neu gewählt oder in seinem Amt bestätigt werden. Der Stiftungsrat muss paritätisch zusammengesetzt sein. Das heisst, dass gleich viele ArbeitgeberInnen- wie auch ArbeitnehmerInnenvertreter im Rat Einsitz nehmen.

ArbeitgeberInnen wie auch ArbeitnehmerInnen schlagen aus ihrem Kreis je drei Vertreter für den Stiftungsrat vor. Ein Vorschlag muss von mindestens fünf Kollegen unterzeichnet sein. Das Präsidium des Stiftungsrates wechselt je nach zwei Amtsperioden von Arbeitgeber- zu Arbeitnehmerseite und umgekehrt.

Für die Amtsperiode 2005–2007 stehen folgende Personen zur Wahl:

ArbeitgeberInnen-Vertreter:

Didier Simon, La-Chaux-de-Fonds
Roger Suhr, Therwil
Edwin Läser, Wallisellen

ArbeitnehmerInnen-Vertreter:

Irma Rüttimann, Cham
Elda Simon, La-Chaux-de-Fonds
Urban Koller, Luzern

PräsidentIn/AktuarIn:

Roger Suhr, Präsident
Irma Rüttimann, Aktuarin

Falls von den zurzeit im BVG der Vorsorgestiftung FISIO versicherten ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung keine neuen Kandidaturen bekannt gegeben werden, gelten die Personen als in stiller Wahl gewählt.

BVG-Vorsorgestiftung FISIO

Für weitere Informationen:

sermed, Telefon 0848 848 810
oder info@sermed.ch

KANTONALVERBAND BERN

HELFERINNEN UND HELFER GESUCHT

Am Donnerstag, 8. September, organisiert der Kantonalverband Bern im Rahmen des Tages der Physiotherapie einen Stand am «Loebegge». Damit will der Kantonalverband Bern in der Öffentlichkeit das diesjährige Thema «Sturzprophylaxe» zur Sprache bringen. Im Gespräch werden den interessierten Personen fachkundige Auskünfte gegeben und Flyer verteilt.

Dazu möchte der Kantonalverband Bern alle Mitglieder zur Mitarbeit motivieren! Die Mitglieder können gerne ihren Praxis- oder

Spitalstempel auf dem Flyer platzieren und in eigener Sache Werbung bei den Passanten machen. Wärs du bereit, dein Fachwissen zum Thema «Sturzprophylaxe» gleich vor Ort anzuwenden?

Interessierte bitte melden bei:

Therese Zumkehr, Schenkstrasse 41,
3008 Bern, Telefon 079 375 13 62 /
031 381 00 31, E-Mail: therese.zumkehr@fisiobern.ch

Therese Zumkehr, Ressort Kommunikation KV Bern



Zahlreiche Teilnahme am Fortbildungsabend des KV Bern.

VORSTELLUNG VERSCHIEDENER DENKPROZESSE, BEHANDLUNGSSCHEMEN UND GUIDELINES ZUR BEHANDLUNG VON LOW BACK PAIN

Am Abend des 17. Mai fanden sich über 50 PhysiotherapeutInnen zur Fortbildungsveranstaltung des KV Bern in der Physiotherapieschule Bern ein. Gregor Christen, Physiotherapeut, Studierender PTW und Vorstandsmitglied des KV Bern, eröffnete den Abend. Er zeigte eine Übersicht der Low Back Pain Guidelines im internationalen Vergleich und eine kritische Auswertung von klinischen Studien in der Behandlung von LBP. Alle Details dazu gibt es auch auf einer eigenen Homepage unter www.backpaineurope.org. Das zweite Referat hielt Werner Nafzger, Physiotherapeut OMT SVOMP mit eigener Praxis in Heimberg. Er brachte die Sichtweise des Maitland-Konzeptes näher. Im Zentrum des Konzeptes steht das «Clinical Reasoning», der Physiotherapeutische Denkprozess, wobei der Therapeut den Patienten ganzheitlich zu erfassen versucht und eine genaue Struktur-, Funktions- und Partizipationsanalyse erstellt. Die Hypothese des Therapeuten beruht auf einer Analyse der Quelle und Mechanismen der Symptome sowie den beitragenden Faktoren. Weiterführende Informationen dazu finden sich auf der «Maitland-Homepage» unter www.imta.ch. Doris Oetiker, Chephysiotherapeu-

tin der Physiotherapie Rheuma/DURN Inselspital, stellte ihre konzept- und fachübergreifende Vorgehensweise vor. Im Tertiärzentrum Insel werden PatientInnen mit Rückenschmerzen in allen Stadien (akut, subakut, chronisch) behandelt. Aufgrund einer genauen Befundaufnahme wird die Behandlung des Patienten geplant. Sogenannte «Red Flags», Kontraindikationen und Gefahrensituationen, müssen ausgeschlossen werden und sogenannte «Yellow Flags», psychosoziale Risikofaktoren für einen Chronifizierungsprozess, sollten erkannt und frühzeitig angegangen werden. Schliesslich stellte Patrick Joray, Physiotherapeut im Lindenhospital, Manualtherapeut SAMT und Triggerpunkttherapeut IMTT, die Behandlung von Low Back Pain aus der Sicht der myofaszialen Triggerpunktbehandlung vor. In diesem Konzept gibt es keine Unterteilung in akute und chronische Phase, die Methode kann immer eingesetzt werden, wenn ein strukturelles Defizit vorhanden ist und Triggerpunkte ausstrahlende Schmerzen verursachen. Näheres zur Triggerpunkttherapie gibt es unter www.imtt.ch. Die Organisatoren freuen sich sehr über die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder an den bishe-

rigen Fortbildungsabenden und fühlten sich bestärkt, die Arbeit in dieser Richtung weiterzuführen. Das Ziel ist es, nächstes Jahr die Weiterbildungskommission wieder ins Leben zu rufen. Interessenten, die bei der Planung, Diskussion und Ausbau des Weiterbildungskonzeptes des KV Bern helfen möchten, wenden sich bitte direkt an Gregor Christen oder Evelyne Baeriswyl.

Der nächste Fortbildungsabend des KV Bern ist im Herbst (Woche 46, 14. bis 20. November) geplant. Weitere Informationen folgen wie immer auf der Homepage und in der Fisio Active sowie durch persönliche Einladung.

Evelyne Baeriswyl, Ressort Cheftherapeuten, Kantonverband Bern
Gregor Christen, Ressort Angestellte, Kantonverband Bern

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

JUBILÄUMSSYMPOSIUM DES BÜNDNER PHYSIOTHERAPIEVERBANDES

Das 20-jährige Bestehen des Bündner Physiotherapieverbandes wurde kürzlich mit einem Symposium im Forum Ried in Landquart feierlich begangen. Präsident Gregor FÜRER wies in seinen einleitenden Worten auf die Entwicklung des noch jungen Berufsverbandes hin. Dabei hat sich die Mitgliederzahl von anfänglich 38 auf aktuell 242 erhöht. Somit ist der Physiotherapieverband der drittgrösste Berufsverband im Gesundheitswesen.

Im fachlichen Bereich gab es Vorträge zu den Themen Beckenbodenrehabilitation bei der Frau (Referentin: Veerle Exelmans, Frauenspital Fontana, Chur), Rehabilitation am Arbeitsplatz (Referent: Peter Oesch, Klinik Valens) und Sturzprophylaxe (Referent: Bernd Anderseck, Klinik Valens). In seinem Eröffnungsreferat wies Ludwig Coray, SUVA-Direktor der Region Ost, auf die Kostenentwicklung hin. Den rund hundert anwesenden Mitgliedern wurden



Ex-Präsident Gregor FÜRER präsentiert die Referentin Veerle Exelmans.

danach Kurzreferate zu diversen aktuellen Themen geboten. Die Traktanden der GV wurden anschliessend durch den Präsidenten Gregor FÜRER speditiv abgehandelt. Unter dem Traktandum Wahlen wurde Renato Brazerol zum neuen Präsidenten gewählt. Gregor FÜRER wurde anschliessend mit viel Applaus verabschiedet. Susanne RÖTHE wurde als

neue PR/Qualitätsverantwortliche in den Vorstand gewählt. Jörg Siegenthaler wird neu als Delegierter und Irene Meuli-Meier als Ersatzdelegierte den KV vertreten. Nach der GV unterhielt die Gruppe Coirason die Mitglieder. Die originell und witzig vorgetragenen Lieder begeisterten das Publikum.

Renato Brazerol, KV Graubünden

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

STANDBETREUERINNEN FÜR DIE PRÄVENTA GESUCHT

Für die Präventa, Messe für Gesundheitsförderung, welche vom 6. bis 8. November 2005 stattfindet, werden motivierte, kommunikative PhysiotherapeutInnen gesucht. Die Messe findet in der grossen Halle im Hauptbahnhof Zürich statt und ist somit gut erreichbar. Die Hauptthemen am Fisio-Stand sind: Sturzprophylaxe, Gleichgewicht, Koordination. An diesen Inhalten arbeitet die Kommission «Prävention und Gesundheitsförderung» bereits intensiv. Ende Oktober 2005 findet für alle

StandbetreuerInnen eine Weiterbildung zu diesen Themen statt. Um die Einsatzplanung für den Fisio-Stand optimal gestalten zu können, sind wir sehr dankbar, wenn Sie sich rasch zu einer Mitarbeit entschliessen. Die Einsatzzeit beträgt zirka drei Stunden pro Person.

Anmeldungen und Fragen bitte an:

Rhea Ganz, E-Mail: ganz@physiozuerich.ch oder Telefon 044 776 23 12.

Rhea Ganz, Ressort Selbständige



Ludwig Coray, Direktor der SUVA Region Ost.

ÜBUNGSSAMSTAG: «HANDANLEGEN! PRAKTISCHES ÜBEN DER TECHNIKEN DER FBL»

Am 30. April trafen sich 26 FBL-Interessierte in Olten zu einem Übungssamstag mit dem Thema: «Handanlegen! Praktisches Üben der Techniken der FBL». Referent Thomas Flury (Instruktor FBL Klein-Vogelbach) wurde im praktischen Teil von Agnes Häusler, der neuen Präsidentin der Fachgruppe, unterstützt.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung, in der das neue Buch «Behandlungstechniken» beschrieben wurde, konnten die TeilnehmerInnen sofort selber Handanlegen. Die Teilnehmenden haben die widerlagernde Mobilisation an Knie- und Schultergelenk sowie die mobilisierende Massagetechnik

an der LWS aufgefrischt. Dazu wurden verschiedene Anpassungen und auch eine segmentale Variante vorgeführt. Thomas Flury verpasste es nicht, die entsprechenden Heimübungen mitzugeben.

Wie immer wurden die TeilnehmerInnen durch die begeisternde Art, das Wissen und die grosse praktische Erfahrung von Thomas Flury motiviert. Ob FBL-Einsteiger oder FBL-Routinier, jeder hat wertvolle Erfahrungen mit nach Hause genommen, um diese beim nächsten Patienten sofort umzusetzen.

Irene Borter

Die gesamte Dokumentation ist auch auf der Homepage der IGP-NR einsehbar.

Die Zusammenarbeit mit der Dachorganisation PTR gestaltete sich auch im 2004 intensiv und fruchtbar. Im August 2004 fand in Tschugg eine Tagung zum Thema «Prozesse und Behandlungspfade in der Rehabilitation» statt. Diese Tagung soll den Start für eine Hauptaktivität der PTR und ihrer Interessengemeinschaften für die kommenden Jahre darstellen. Gegen Ende der Generalversammlung wurde das Aktivitätenprogramm der IGP-NR für 2005 diskutiert und festgelegt: Assessments in der Neurorehabilitation, Schulung Gleichgewichtsassessments in Solothurn, Mitarbeit am Physiotherapie Kongress in Interlaken, Mitarbeit bei der Tagung

«Guidelines in der Rehabilitation» in Zihlschlacht, im Weiteren sollen, eventuell im Rahmen eines Workshops, Anliegen von Mitgliedern der IGP-NR aufgenommen werden. Im Anschluss wurden den Mitgliedern zwei spannende fachliche «Spezialitäten» der RehaClinic Zurzach und des Freihofs Baden vorgestellt. Götz Hasenberg informierte über ein europäisches Forschungsprojekt (CERISE), bei dem untersucht wird, wie die Neurorehabilitation in verschiedenen Ländern Europas organisiert ist. Im Anschluss berichtete Klara Suter über die Neurologische Tagesrehabilitation. Am Ende bot sich den Mitgliedern die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der NTB zu besichtigen.

Bettina von Bidder, Vorstand IGP-NR

GENERALVERSAMMLUNG DER INTERESSEN-GEMEINSCHAFT PHYSIOTHERAPIE NEUROREHABILITATION VOM 17. MÄRZ 2005 IN BADEN

Am 17. März 2005 trafen sich die Mitglieder der Interessengemeinschaft Physiotherapie Neurorehabilitation (IGPNR) zu ihrer diesjährigen Generalversammlung mit anschliessender Fortbildung im Freihof Baden. Die rund zweistündige Generalversammlung wurde wie immer kompetent von der Präsidentin Ida Dommen Nyffeler geleitet. Die IGP-NR hat aktuell 69 Mitglieder aus 37 Institutionen. Dank einer gut besuchten Fortbildung im Herbst 2004 über das Thema «Langzeitbetreuung» konnten vermehrt Mitglieder aus weiterführenden Institutionen und Praxen gewonnen werden. In diesem Jahr standen Wahlen auf der Traktandenliste: Annette Kurre ist nach langjähriger intensiver Vorstandsarbeit zurückgetreten. Sandra Signer vom Bürgerspital Solothurn wurde neu in den Vorstand gewählt. Die anderen

Personen des Vorstands wurden einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

Der von der IGP-NR entwickelte Neurobefund konnte im letzten Jahr auf Französisch übersetzt werden und steht demnächst auf der Homepage der IGP-NR zur Verfügung (www.igpnr.ch). Die Dokumentation inklusive CD-ROM «Assessments in der Neurorehabilitation» stiess im deutschsprachigen Raum auf so grosses Interesse, dass sie nach kurzer Zeit neu gedruckt werden musste und nun erweitert und überarbeitet wird. Die Dokumentation kann für 40 Franken beziehungsweise 60 Franken plus Porto bei folgender Adresse bestellt werden:

Sekretariat Rehabilitation, Kantonsspital, 6000 Luzern 16, Fax 041 205 24 41 oder susanna.krummenacher@ksl.ch.

COACHING IN DER PHYSIOTHERAPIE

(pp) Zum zweiten Mal führte Physio-inside! am 11. und 12. Mai dieses Jahres im Kurzentrum Rheinfelden ein Intensiv-Seminar durch. Auf dem Programm stand das Thema «Coaching – Bedeutung von Förder- und Begleitmassnahmen im Physiotherapieprozess». Rund 40 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten besuchten die diesjährige Veranstaltung, die ihnen die Möglichkeit bot, zusammen mit ausgewiesenen Referenten die Möglichkeiten und Grenzen des Coachings praxisnah zu erörtern. Unter der Moderation von Guido Perrot standen Jean-Pierre Egger (langjähriger Trainer des Kugelstössers Werner Günthör und Konditionstrainer des Teams Alinghi), Arturo Hotz (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Institut für Bewegungs- und Sportwissenschaften) und Daniel Louis Meili (Mit-Initiator Physio-inside!, Berater) auf dem

Podium. «Ziel der diesjährigen Veranstaltung unter dem Thema Coaching war es, den Transfer zu Physiotherapeuten in leitenden Funktionen zu machen, die in ihren Unternehmen die Rolle der Führung übernehmen müssen», so Daniel Louis Meili. Arturo Hotz ging in seinen Ausführungen auf die Tätigkeiten des Coaches ein. Für Hotz stellt das Coaching eine Tätigkeit dar, die durch ihre Bedeutungsvielfalt fasziniert, und dies weit über den Sport hinaus. Jean-Pierre Egger stellte auf anschauliche Weise und mit zahlreichen Exempeln aus der Praxis den Transfer vom Coaching im Sport zu den Faktoren, die ein erfolgreiches Coaching voraussetzen, her. Daniel Louis Meili unterstrich die Bedeutung der Teamarbeit, des Umgangs mit Menschen, Ressourcen und Umfeld im Zusammenhang mit Spitzenleistungen.

Schnittfeld unterschiedlicher Anforderungsprofile

«Wir möchten den Teilnehmenden aufzeigen, wie sie sich in spezifischen Situationen während der Arbeit verhalten können», so Guido Perrot, und Meili betonte im gleichen Zusammenhang den wichtigen Transfer für die Physiotherapie. «Das Coaching als Begleitung ist auch in der Physiotherapie sehr wichtig, dessen Bedeutung steigt kontinuierlich.» Die erfolgsorientierte (Sport-)Physiotherapie agiert im Schnittfeld unterschiedlichster Anforderungsprofile: Patientinnen und Patienten, Ärzteschaft, Kostenträger, Rentabilität. Sich selber und andere zu «managen» erfordert Selbstvertrauen, Weitblick und Entscheidungskompetenz. Coaching ist ein etabliertes Verfahren, sich selber und/oder ein Team auf ein Ziel auszurichten und dieses

(trotz leistungshemmenden Einflüssen) zu erreichen. Neben spannenden wie aufschlussreichen Inputreferaten bot Physio-inside! den Teilnehmenden weitere Interaktionsmöglichkeiten: Forum, fachlicher Austausch und ein gemeinsames Nachtessen mit Dialog-Referaten. Am zweiten Tag diskutierten die Teilnehmenden über konkrete Fallbeispiele. Physio-inside! steht unter dem Patronat der SART, SGEP, SVSP und des Schweizer Physiotherapie Verbandes.

Weitere Infos:

www.physio-inside.ch

«WICHTIGE INPUTS»

(pp) FISIO Active hat sich mit Gabriela Vital, Leiterin Physiotherapie Movemed (swiss sports medical center), zu ihrer Teilnahme am Seminar Physio-inside! unterhalten.

Gabriela Vital, aus welchem Grund haben Sie sich für eine Teilnahme am Physio-inside! entschlossen?

Gabriela Vital: Ich habe noch keine Weiterbildung für leitende Physiotherapeutin gemacht. Das Angebot von Physio-inside! zum Thema Coaching hat mich daher sehr angesprochen.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

G.V.: Ich bin ohne grosse Erwartungen nach Rheinfelden gegangen. Im Nachhinein stelle ich fest, dass ich in den beiden Tagen extrem viele Inputs für meinen beruflichen Alltag mitnehmen konnte. Das Intensiv-

Seminar war auch für Physiotherapeuten, die Teams betreuen, sehr aufschlussreich.

In welchen Bereichen konnten Sie am meisten profitieren?

G.V.: In der Kommunikation, wie ich mit meinen MitarbeiterInnen richtig kommuniziere, damit meine Botschaft auch richtig rüberkommt. Auch sehr interessant fand ich die Inputs, wie ich die MitarbeiterInnen richtig motivieren kann. Spannend fand ich zudem die Ausführungen von Jean-Pierre Egger zu seiner Arbeit mit dem Team Alinghi. Die Workshops am Donnerstag waren ausgezeichnet, weil die behandelten Beispiele absolut einen Bezug zur Realität hatten. Interessant war zu sehen, wie die einzelnen Mitglieder der Gruppe anders reagierten und das Problem angingen. Ich werde die Inputs von Physio-inside! in unserem Betrieb umsetzen.

MARKT

POWER-PLATE ERREICHT DIE TIEFENMUSKULATUR UND ERÖFFNET NEUE MÖGLICHKEITEN IN DER RÜCKEN-PROBLEMATIK

Die progressiv angestiegenen Rückenbeschwerden in der Bevölkerung haben ihren Ursprung in einer degenerierten Stütz- und Haltemuskulatur und zu wenig Pumpbewegung der Bandscheiben durch eine meist sitzende Tätigkeit. Die dreidimensionalen Schwingungen der Power-Plate aktivieren die Tiefenmuskulatur auf eine intensive und schonende Weise, die konventioneller Rückengymnastik weit überlegen ist. Durch die speziellen Ganzkörpervibrationen gibt es eine so genannte Neuprogrammierung des zentralen Nervensystems mit Auswirkung auf die spannungsregulierenden Systeme im Körper.

Disbalancen werden ausgeglichen

Durch Spezialübungen kann die Muskulatur, insbesondere auch die Tiefenmuskulatur, ohne Bewegungen mit 30 bis 50 Muskelkontraktionen pro Sekunde gestärkt werden. Einzigartig ist dabei die hohe Reizdichte von 95 bis 97 Prozent der Muskelfasern und die Aktivierung der Stütz- und Haltemuskulatur. Dies gegenüber konventionellem Rückentraining von nur zirka 20 bis 40 Prozent. Diese enorme aber kontrollierte Reizdichte mit bis zu 7G Beschleunigungen verkürzt die Rehabilitationsdauer und macht Power-Plate-Training so interessant für Prävention. Ein gleichzeitig verstärkter mechanischer Pump-effekt in Gelenken und Bandscheiben erhöht die Ernährung des Knorpelgewebes und den Abtransport von Stoffwechselprodukten und Giften. Durch die hohe Anzahl von Informationen auf den Golgi-Sehnenapparat können Verspannungen schnell abgebaut und der Tonus gesenkt werden.

Die starken anabolen (aufbauenden) Reize erhöhen den Grundumsatz (Fettabbau) und die starken Hormonausschüttungen wirken sich positiv auf Psyche, Stress und Physis aus. Die enorme Durchblutung über den Aktivitätstremor (Muskel-Pumpfunktion 30 bis 50 mal pro Sekunde) entlastet das Herz-Kreislaufsystem und verstärkt die ganze Versorgung der durch das Sitzen abgedrückten Schlauchsysteme der Extremitäten. Die Zwangsansteuerung der Tiefenmuskulatur wirkt sich positiv auf die Verdauung und Harnkontrolle bei Personen mit vorwiegend sitzender Tätigkeit aus.

Die lediglich 2 mal 5 bis 10 Übungen à 30 Sekunden pro Woche, die Einfachheit der Ausführung, das Fehlen von Umziehen und Duschen erreicht eine vorher noch nie da gewesene Machbarkeit und Akzeptanz. Der Garant für die Motivation besteht in den hohen Ausschüttungen von Serotonin (Glückshormone). Im Gegensatz zu allen anderen sportlichen Aktivitäten erhalten auch untrainierte Menschen sofort diese Glücksgefühle und werden süchtig danach, wie andere Sportler durch ihr Sportler-High.

Fit³ GmbH,
8832 Wilen b. Wollerau

POWER-PLATE wurde vierfach ausgezeichnet: Fitnessgerät des Jahres 2002 / Beautygerät des Jahres 2003 / Zertifiziert zum Wellnessgerät 2004 / Award zur Anti-Aging-Machine 2005.

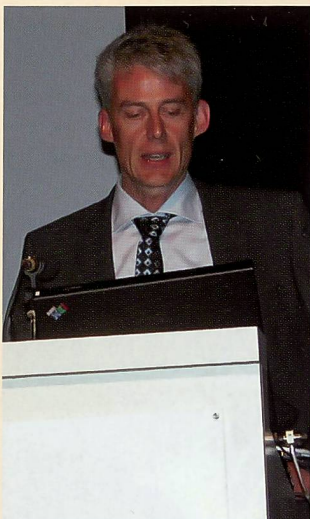
ACTIVITÉ

«L'AVANCÉE RAPIDE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE»

Le Prix de la recherche de l'Association Suisse de Physiothérapie, doté de 5000 francs, a été remis dans le cadre du récent congrès national à Peter Oesch et Jan Kool. C'est avec fierté que Jan Kool parle de la valeur de cette distinction, de la recherche et de l'avenir de la physiothérapie.

(as) Jan Kool, pour vous, que signifie l'obtention du Prix de la recherche?

Jan Kool: C'est un énorme plaisir. Cette distinction vient récompenser généreusement notre travail de ces cinq dernières années et les multiples échos dans la presse et dans les revues spécialisées nous ont réjouis. Il importe beaucoup que la population et les politiciens sachent que la physiothérapie permet de traiter les douleurs chroniques avec succès. Nous avons consacré de nombreuses années à la rééducation de patients souffrant de mal de dos. En 1996 déjà, nous nous sommes penchés sérieusement sur la question de savoir si on obtient une guérison plus rapide avec une thérapie manuelle et un réentraînement ou en appliquant un traitement essentiellement axé sur les fonctions.



Peter Oesch présente sa recherche.

Qu'est-ce qui vous a incités à poser votre candidature pour le Prix de la recherche?

J.K.: Pour diverses raisons, je pensais que nous avions de bonnes chances de le recevoir. D'une part, nous avons procédé à une vaste étude à laquelle ont pris part 174 patients. Nous avons pu ainsi prouver l'efficacité de la rééducation et donc de la physiothérapie occupe une place centrale dans ce processus. La recherche engloutit énormément de temps et d'argent. En tant que chercheur, on est tenu de publier des résultats, afin que le traitement évolue par la suite. Si rien ne change, l'argent aura été utilisé en vain. La participation à des concours est un tremplin idéal pour diffuser les résultats. Leur présentation à des congrès est également importante, tout comme notre présence dans la presse quotidienne.

En Suisse, il existera bientôt un Master en physiothérapie. Cela rend-il le Prix de la recherche encore plus attrayant?

J.K.: Très certainement. La rivalité entre chercheurs est de plus en plus marquée et le nombre de postes de chercheur est limité. Pouvoir présenter un prix en matière de recherche est incontestablement un atout lorsqu'on est candidat à un poste.

A votre avis, qu'est-ce que cette formation supérieure en physiothérapie va modifier dans le domaine de la recherche?

J.K.: J'espère qu'ainsi le rôle de la recherche en physiothérapie et en rééducation sera renforcé. L'efficacité de ces traitements n'a pas encore été suffisamment explorée et on en connaît peu de choses. Le vieillissement de la population nous conduit à une meilleure répartition des ressources, ce qui suppose que des études sont nécessaires en tant que base de décision.

La physiothérapie doit travailler main dans la main avec la médecine. Comment la médecine estime-t-elle le Prix de la recherche en physiothérapie?

J.K.: La recherche en physiothérapie et le Prix de la recherche ne sont pas encore connus partout. Il importe que les médecins et d'autres groupes professionnels se rendent compte que les physiothérapeutes développent constamment leur traitement et mettent des projets de recherche en oeuvre. La marche vers l'autonomie de la physiothérapie se déroule à grands pas. Il y a quelques années encore, nous étions une profession médicale auxiliaire et travaillions sur ordonnance du médecin. Il n'était pas prévu et n'est toujours pas prévu que les physiothérapeutes établissent un

PUBLICATION DU TRAVAIL

(as) Le travail de Jan Kool et Peter Oesch (Increasing Days at Work Using Function-Centered Rehabilitation in Nonacute Nonspecific Low Back Pain: A Randomized Controlled Trial), qui a reçu le Prix de la recherche, va paraître dans le prochain numéro de FISIO Active (9/2005).

diagnostic et prévoient ensuite le traitement approprié. Mais, grâce au développement scientifique en physiothérapie, nous sommes de mieux en mieux acceptés et pouvons prendre part à des projets de recherche communs associant des médecins, des psychologues et d'autres groupes professionnels.

BILAN POSITIF DU CONGRÈS D'INTERLAKEN

A la fin du Congrès, les participants ont eu la possibilité de faire part de leurs impressions sous forme d'évaluation. Il en ressort que la plupart étaient satisfaits et que les conférences ont également recueilli un écho favorable.

Les deux conférences principales ont beaucoup plu, mais on a constaté de légères différences. Dans sa conférence, le Professeur Johann Steurer a mis l'accent sur le fait que nombre de fournisseurs de prestations s'opposent aux guidelines. Il a surtout mis en exergue des questions critiques portant sur les guidelines et sur leur application dans la pratique clinique. Afin d'améliorer cette application, il a proposé une nouvelle manière de procéder: il faudrait mettre au point une sorte de pool de données sur un savoir fiable dont on pourrait extraire, sur le plan individuel, le matériau le plus récent relatif au domaine concerné.

Le professeur Bart Koes a démontré l'énorme travail que requiert la mise au point de guidelines. A son avis, la composition d'un guideline repose essentiellement sur des échanges de connaissances tirées de la pratique et d'un savoir théorique. C'est de ces travaux, élaborés en commun, que résultent les guidelines qui doivent faire leurs preuves par la suite dans la pratique.

D'un bon niveau...

La multitude des exposés parallèles et les informations qu'ils ont fournies ont été très appréciées. 74 pour cent des personnes sondées ont précisé que la qualité des informations était bonne à très bonne.

Leur pertinence pour la physiothérapie, le rapport avec la pratique et la présentation scientifique ont été critiqués. La Commission de la recherche demande aux intervenant(e)s de présenter en détail la pertinence du thème et son rapport avec la pratique. Mais, les présentations scientifiques ne sont pas concevables sans chiffres,

**Congrès 2006 à Lausanne
CALL FOR ABSTRACTS**

Le Congrès 2006 de l'Association Suisse de Physiothérapie aura lieu le 21/22 avril 2006 à Lausanne sous le thème «Prise en charge de la douleur».

Date limite de l'envoi des abstracts: 30 septembre 2005

www.fisio.org > Association > Congrès 2006

Dès aujourd'hui, marquez donc cette date dans votre agenda!

statistiques et graphiques. Un minimum de connaissances de base en matière de statistiques ou de méthodologie de la recherche sont nécessaires à qui veut accéder à une présentation de résultats et à sa discussion. Il y a là un véritable défi à relever et un point de convergence à trouver pour les intervenant(e)s et les participant(e)s au Congrès.

En proposant des workshops et des thèmes exposés dans le cadre de «Meet the expert», la

Commission de la recherche souhaite étendre la part attribuée à la pratique. Ceci a été très apprécié et ces ateliers seront désormais de plus en plus nombreux à figurer au programme. Les locaux et l'organisation du Congrès ont particulièrement plu. Le rapport prix-prestation est considéré comme bon, voire moyen. La Commission de recherche serait heureuse de pouvoir accueillir un plus grand nombre de participant(e)s au Congrès, car plus leur nombre sera élevé, plus le prix diminuera. Donc, réservez déjà la date du Congrès de Lausanne, les 21 et 22 avril 2006! En résumé, il ressort de la comparaison établie entre Lugano 2004 et Interlaken 2005 que les Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie sont d'un bon niveau et que les personnes qui y participent les apprécient vraiment.

Eling de Bruin, Lorenz Radlinger,
Forschungskommission

PROJET OUTCOME

Présentation d'un cas clinique de physiothérapie orthopédique utilisant les instruments de mesure de la qualité des résultats, dans le cadre du projet Outcome conduit par l'Association Suisse de Physiothérapie.

Une dame d'une soixantaine d'années, employée de bureau aimant les randonnées en montagne et la danse, se présente au cabinet de physiothérapie avec un diagnostic orthopédique de condroarthropathie fémoro-patellaire. La patiente se plaint de douleurs aux faces antérieures des genoux gauche > droite, notamment lorsqu'elle descend les escaliers et se relève de la position assise; elle

ressent aussi des raideurs matinales pendant < 10 minutes et explique qu'elle ne peut pas s'agenouiller pour vaquer aux tâches ménagères. Suite à l'anamnèse, j'ai proposé à la patiente de participer au projet Outcome après l'avoir informée de l'enjeu de cette étude (enquête sur la qualité des résultats en physiothérapie) et assurée que ses données personnelles seraient traitées de manière anonyme.

Deux cycles

L'examen physique révèle une atrophie marquée du muscle vaste interne (VI) gauche, une contracture marquée du quadriceps (Q) gauche, une contracture moyenne du ligament ilio-tibial, une contrac-

tion douloureuse du Q 4/5 lorsqu'une résistance maximale est appliquée au genou en position neutre/en extension complète. On remarque une difficulté de recrutement et de coordination de la séquence VI → Q. La médialisation manuelle de la rotule gauche rend le test de la force du Q indolore. La palpation se révèle indolore.

Le traitement débuté suite à l'examen initial comprend une instruction relative à la coordination interne du Q, précisant que la contraction de la face antérieure de la cuisse doit commencer par le VI et que, lors l'extension de la cuisse, il convient d'insister

notamment sur l'aspect antéro-latéral. A l'occasion de cette première séance de physiothérapie, j'ai remis les questionnaires de début de traitement, accompagnés d'instructions écrites, à la patiente. Je lui ai demandé de les remplir dès son retour chez elle, sans trop réfléchir, puis de les envoyer à l'Association Suisse de Physiothérapie dans une enveloppe préaffranchie.

Lors de la deuxième séance, nous avons défini le but du traitement et commencé un exercice de renforcement en chaîne fermée adapté au poids corporel et impliquant des mouvements indolores. Au début, nous avons in-

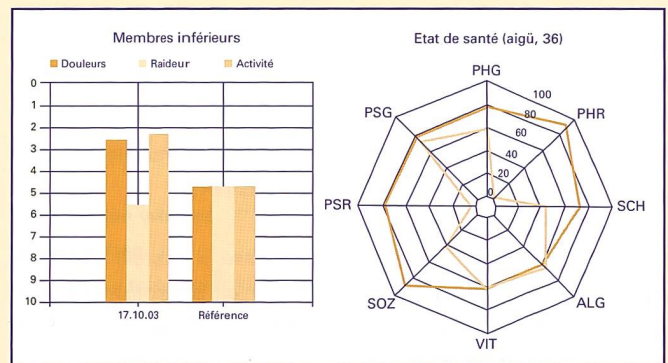


Fig. 1: Au début.

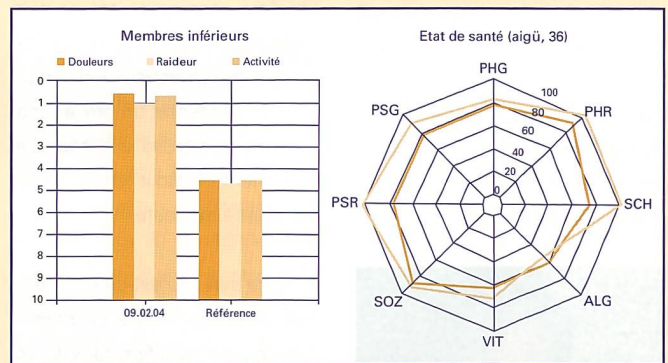


Fig. 2: A la fin.

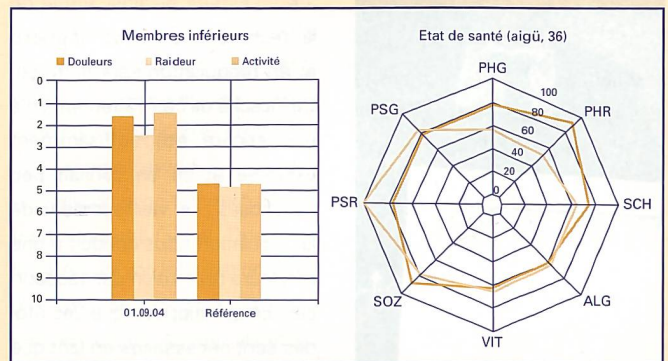


Fig. 3: Suivi.

Date/type de consultation	Activité physique (PHG)	Rôle et santé physique (PHR)	Douleur physique (SCH)	Santé en général (ALG)	Vitalité (VIT)	Activités sociales (SOZ)	Rôle et état émotionnel (PSR)	Santé mentale (PSG)	Eléments manquants
17.10.2003 Admission	55	0	41	62	60	37.5	0	68	0
Référence F (West Germany): 61-70 (Bulling & Kirchberger, 1998)	76.6	89.1	71.8	59.4	60.8	85.3	74.9	73.8	-

clus une médialisation de la rotule par «taping». Des méthodes telles que l'application d'ultrasons au rétinaculum extenseur latéral du Q, sous extension et glace, ont été utilisées pendant les trois premières semaines de traitement. Tant que la patiente ressentait des douleurs légères sur la face antérolatérale du genou après les exercices, les séances ont eu lieu trois fois, puis deux fois par semaine. En tout, le traitement a requis deux cycles consécutifs d'une vingtaine d'unités d'entraînement progressif (MTT).

Set de modules électroniques

L'application pratique des instruments de mesure de la qualité des résultats en physiothérapie implique l'utilisation de questionnaires papier remplis par le patient à trois moments-clés: au début (admission), à la fin du traitement (arrêt) et six mois plus tard (suivi). Parallèlement au patient, le physiothérapeute traitant remplit aux trois moments-clés susmentionnés un questionnaire dont les données cliniques sont anonymisées. Ce travail s'effectue directement sur le site internet.

En guise de premier feed-back significatif, nous pouvons ainsi visualiser l'état de santé général initial sur un graphique en toile d'araignée (SF-36) et l'intensité des symptômes (douleurs, raideur et activité corporelle) sur l'histogramme. Les données du feed-back peuvent être immédiatement comparées avec des valeurs de référence de groupes de patients (références internationales, nationales ou participants au projet Outcome) de même sexe et ca-

tégorie d'âge. Le compte rendu d'admission (Fig. 1) est disponible sur internet dans un délai très bref, de sorte que le traitement en cours peut éventuellement être adapté. La saisie sur internet s'effectue dans le délai d'une semaine après l'entrée des données par l'Association Suisse de Physiothérapie et leur traitement par Rehabnet.

Compte rendu des trois moments-clés

Les trois figures suivantes permettent de visualiser facilement le compte-rendu des données saisies aux trois moments-clés sur la base des questionnaires papier remplis par le patient. On remarque que, pour un patient plus actif que la moyenne de référence, la plainte la plus marquée n'est pas la douleur mais la raideur ressentie. Par manque de place, je n'ai pas montré toutes les présentations possibles des comptes rendus. Par conséquent, un autre aspect intéressant n'est pas présenté: le degré de réalisation des objectifs assignés au traitement ou GAS (goal attainment scale), définis conjointement avec le patient. Les graphiques en toile d'araignée permettent une lecture immédiate de huit paramètres de l'état de santé général. On peut déduire l'impact produit par la thérapie grâce à l'ordre chronologique des comptes rendus. L'aggravation relative six mois après la fin du traitement (Fig. 3: Suivi) est due à l'interruption de l'entraînement commencé en physiothérapie (vérification téléphonique). Pour éviter une telle évolution, on peut proposer au patient de poursuivre un entraînement de maintien chez lui, avec

une haltère et des poids libres. Cette mesure vise à faciliter l'arrêt du traitement physiothérapeutique, à garantir l'adhésion aux exercices prescrits ainsi que le maintien de la condition physique obtenue.

Références

Qualité en Physiothérapie. Dreams and Realities. Chap. 7.
Rapport annuel 2001. Projet Outcome. ASP en collaboration avec RehabNET. www.fisio.org > login > Association > Management de Qualité > Outcome. www.rehabnet.ch/fisio.

Michele Wirth PT, membre du groupe de travail Qualité, parrain du projet Outcome

CONSTITUTION DE L'ORTRA SANTÉ

L'ORTRA faitière Santé (Organisation du monde du travail) Santé (cf. sous www.gdk-cds.ch > actualités > communiqué de presse du 12 mai 2005) a été constituée le 12 mai 2005 à Berne. Il s'agit de l'organisation faitière nationale du monde du travail en santé; elle est l'interlocuteur des autorités fédérales et cantonales en ce qui concerne la formation de l'ensemble des professions de la santé, à l'exception des professions médicales.

A fin 2004, l'Association Suisse de Physiothérapie a créé avec d'autres professions médico-techniques et médico-thérapeutiques de la santé l'organisation faitière ASMTT (www.svmitt.ch dont le président est Eugen Mischler. En sa qualité de représentant de l'ASMTT, il siège au comité de l'ORTRA Santé et garantit ainsi une représentation directe à la physiothérapie au sein de la nouvelle organisation.

Annick Kundert, domaine Formation/Recherche

JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE 2005

(bw) Les derniers préparatifs vont bon train: le 8 septembre 2005, les représentant(e)s des associations cantonales seront présent(e)s à des stands placés dans divers lieux en Suisse afin que la population sache mieux ce qu'est la physiothérapie. Cette action est placée sous l'accroche «Une chute? Pas pour moi!» Son objectif est de sensibiliser petits et grands de manière sympathique aux risques de chute dans la vie quotidienne et à l'offre très étendue des pres-

tations des physiothérapeutes. Dans le cadre de cette action, les cabinets, hôpitaux et cliniques ont la possibilité d'organiser une journée portes ouvertes. Les associations cantonales disposent d'un matériel publicitaire adéquat et de nombreux moyens auxiliaires sont accessibles online sous www.fisio.org > (login) > Association > Journée de la Physiothérapie 2005 > members only. Réalisez une journée portes ouvertes dans la foulée de cette action et contribuez ainsi à transmettre l'image positive de la physiothérapie!

COURS DE MEDIA DONNÉ À BERNE

Dans le cadre des préparatifs de la Journée de la Physiothérapie du 8 septembre 2005, l'Association Suisse de Physiothérapie a mis sur pied un cours de média, donné à Berne le 16 juin et destiné aux responsables des associations cantonales en matière de RP et de communication.

(pp) A cette occasion, Beatrice Windlin, responsable Projets et communication au Secrétariat central, a accueilli 12 responsables des associations cantonales en matière de RP et de communication, ainsi que les membres du groupe en charge du projet Journée de la Physiothérapie. Dans une première partie, Andrea Schwaller, membre du groupe de projet, a rappelé les principaux éléments du concept de la Journée de la Physiothérapie. Puis

Walter Schmid, conseiller en RP, est revenu plus en détail sur quelques points. Il a invité les personnes présentes à profiter de la Journée de la Physiothérapie pour faire de la publicité en faveur de la physiothérapie en relayant une image positive de notre profession. Walter Schmid est lui-même membre du groupe de projet Journée de la Physiothérapie 2005. Patrick Pons, rédacteur à FISIO Active, a donné aux responsables des RP et de la communication de précieux conseils à mettre en pratique dans leurs relations avec les médias et en matière de rédaction d'un communiqué de presse. La participation active des personnes présentes a montré que le thème relations publiques et relations avec les médias suscite un vif intérêt – et pas uniquement dans le contexte des préparatifs de la Journée de la Physiothérapie.

MARKETING POUR LES ASSOCIATIONS: REGARD RÉTROSPECTIF SUR LE COURS DONNÉ À BERNE

(bw) Le 18 mai 2005, 15 membres des comités cantonaux, venus de toute la Suisse, ont suivi à Berne le cours «Marketing pour les associations». Christina Beglinger Walter, spécialiste RP et excellente connaisseuse du fonctionnement associatif, a présenté de manière très explicite les particularités du marketing pour les associations. Par exemple, elle a montré qu'au sein d'une association, contrairement à une entreprise classique, clients et collaborateurs forment souvent un seul et même groupe de personnes: les membres.

Dans la première partie, elle a détaillé cette caractéristique – et quelques autres propres aux associations – sous l'angle du mar-

keting. Ensuite, elle a parlé plus en détail de cinq secteurs de marketing qui concernent l'Association Suisse de Physiothérapie et les associations cantonales: le marketing d'affiliation, le marketing propre, le lobbying, les RP et le marketing en matière de prestations de services.

Le groupe en charge du projet de concept de marketing de l'Association Suisse de Physiothérapie va élaborer un concept relatif à chacun de ces secteurs. Cette journée apporté des inputs aussi précieux qu'intéressants pour les activités de marketing déployées par les associations cantonales. Mais elle a aussi constitué le coup d'envoi au projet relatif au concept de marketing, dont le groupe responsable a entamé ses travaux lors d'une première séance qui s'est déroulée le 24 juin.

DIALOGUE

FIT-MAIL: UN LIEN AVEC LA CLIENTÈLE GRÂCE À UN PROGRAMME DE TRAINING ONLINE

Depuis peu, l'Association Suisse de Physiothérapie délivre des licences pour un programme d'exercices qu'on peut suivre sur Internet. Les bénéficiaires de la licence proposent chaque jour un programme d'entraînement individuel à leurs clients et patients par courriel. Ce projet de prévention, très astucieux, favorise en même temps le lien avec la clientèle.

(bw) Ce programme d'entraînement accessible sur Internet est appelé fit-mail. Chaque UTILISATEUR de fit-mail reçoit quotidiennement et gratuitement par courriel son programme personnel, fait d'exercices sur mesure qui répondent aux besoins individuels et aux exigences actuelles en matière d'entraînement. Fit-mail propose 60 exercices concordants. L'UTILISATEUR peut accéder à fit-mail à n'importe quel moment, gratuitement et anonymement. Dès son inscription, il a la possibilité d'accomplir la totalité de l'entraînement de base, dans un laps de temps de six mois. Si l'UTILISATEUR de fit-mail ne recourt pas à ses exercices, respectivement ne les confirme pas pendant

plus de dix jours, le fit-mail-MASTER concerné lui rappelle automatiquement son programme.

Quotidiennement en contact avec la clientèle

Les physiothérapeutes ont la possibilité, en leur qualité de fit-mail-MASTER, de recourir au programme de training online dans le cadre d'un projet professionnel de prévention. A cette fin, ils peuvent ouvrir directement (online) un fit-mail-MASTER-ACCOUNT qui leur permet d'intégrer leurs données personnelles dans le programme. Le système fit-mail va alors envoyer directement aux clients et patients le courriel des exercices au nom du/de la physiothérapeute concerné/e et en indiquant l'expéditeur. L'Association Suisse de Physiothérapie gère les fit-mail-MASTER-ACCOUNTS et délivre les licences. Les membres de l'Association payent 365 francs pour une licence annuelle. Afin que les physiothérapeutes puissent tester la fonctionnalité et l'utilité du fit-mail-MASTER-ACCOUNT, celui-ci démarre toujours par une phase d'essai gratuit de 30 jours. Cette prestation n'existe qu'en allemand.

Pour de plus amples informations et pour s'inscrire:

www.fisio.org > Service > fit-mail

NOUVEAUX TITRES POUR LES FILIÈRES DE FORMATIONS

Les détenteurs d'un titre octroyé par une école supérieure reconnue selon l'ancien droit fédéral ou régie par l'ancien droit intercantonal sont autorisés à porter les nouveaux titres correspondants. Pour les physiothérapeutes, cela signifie que celles et ceux qui ont obtenu un diplôme sanctionné par la CRS peuvent désormais s'appeler physiothérapeute dipl. ES. Les personnes qui n'ont pas

encore fait enregistrer leur diplôme auprès de la CRS doivent préalablement le faire si elles désirent porter ce nouveau titre.

Il n'est pas prévu de réimprimer les anciens diplômes. Au besoin, les personnes détenant un ancien titre (ES/CRS) demanderont à l'école émettrice du diplôme une attestation pour le nouveau titre. A noter que cette attestation n'est pas indispensable pour se prévaloir du nouveau titre.

Annick Kundert,
domaine Formation/Recherche

LUTTE RÉCOMPENSÉE

(as) Après de longues années consacrées à une nouvelle forme de thérapie, la physiothérapeute Susanna Freivogel, 55 ans, a été récompensée pour son travail. La «Deutsche Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neuropsychologie» l'a nommée membre d'honneur lors d'une séance qui s'est déroulée à Munich; e Susanna Freivogel s'est investie dans des travaux relatifs à des concepts et dans des travaux scientifiques portant sur la rééducation en cas de troubles de la motricité. Selon le concept traditionnel de

rééducation en cas de troubles de la motricité, le thérapeute guide le mouvement du patient; selon le concept de Susanna Freivogel, le thérapeute se contente de donner des instructions permettant au patient d'agir. Pendant longtemps, cette thérapie n'a pas été populaire mais, malgré tout, durant de nombreuses années, Susanna Freivogel a présenté cette forme de thérapie lors de rencontres et de congrès. La distinction qui lui est accordée est la confirmation que son âpre lutte n'était pas vaine.

Crissier et Yverdon. Les enjeux de cette journée sont importants. Il s'agit de promouvoir la profession de physiothérapeute, sur le thème de la prévention des chutes en distribuant des flyers. C'est une occasion rare pour aller à la rencontre de la population et d'échanger sur notre profession, de répondre à différentes questions et de se faire connaître. Nous vous invitons à participer quelques heures à cette journée. Pour les personnes qui le désirent et qui ne se sont pas déjà inscrites,

vous pouvez vous annoncer au secrétariat de Fisiovaud en signalant le site sur lequel vous souhaitez être présent. Le programme de la Journée de Physiothérapie en Traumatologie, le 22 septembre 2005, au CHUV, offre un maximum de diversités. Il tient compte de la complexité des aspects de la traumatologie. Lors de son élaboration, on a inclus les thèmes proposés par les membres lors de l'assemblée générale en mars.

Sylvie Krattinger, comité

SERMED

Fondation de prévoyance LPP FISIO

ELECTION MEMBRES DU CONSEIL DE FONDATION 2005-2007

D'après les statuts de la Fondation de prévoyance LPP FISIO, le Conseil de fondation doit être nouvellement élu ou reconduit dans ses fonctions tous les trois ans. Le Conseil de fondation doit avoir une composition paritaire, c'est-à-dire qu'un nombre égal de représentants des employeurs et de représentants des employés doit y avoir un siège. Employeurs et employés proposent trois représentants chacun pour le Conseil de fondation. Toute proposition doit être signée par cinq collègues au moins. La présidence du Conseil de fondation passe, après deux mandats, des employeurs aux employés et inversement.

Conseil de fondation pour le mandat 2005-2007

Les personnes suivantes sont disposées à être reconduites dans leurs fonctions au sein de

Conseil de fondation pour le mandat 2005-2007.

Représentants des employeurs: Didier Simon, La-Chaux-de-Fonds; Roger Suhr, Therwil; Edwin Läser, Wallisellen. *Représentants des employés:* Irma Rüttimann, Cham; Elda Simon, La-Chaux-de-Fonds; Urban Koller, Lucerne. *Président/ secrétaire:* Roger Suhr, président; Irma Rüttimann, secrétaire.

Si aucune nouvelle candidature n'est proposée par les employeurs et employés, actuellement au bénéfice d'une assurance LPP auprès de la Fondation de prévoyance LPP FISIO, dans un délai de 30 jours depuis la publication, les personnes susnommées sont considérées comme tacitement élues.

Fondation de prévoyance LPP FISIO

Renseignements sous sermed:
0848 848 810 ou info@sermed.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

JOURNÉE INTERNATIONALE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE 2005 «PRÉVENTION DES CHUTES»

Participez à la journée internationale de la physiothérapie, organisée par Fisiovaud le 10 septembre 2005. On a encore besoin de per-

sonnes à Yverdon et à Aigle. L'association a fait le choix de proposer trois stands, un par centre commercial dans les Migros d'Aigle,

FORMATION CONTINUE

Dans ce numéro du FISIO Active, vous pouvez trouver le programme pour le second semestre 2005 de la formation continue de Fisiovaud. Actuellement, il reste des places disponibles pour l'ensemble des cours proposés; toutefois, si vous voulez vous inscrire pour la journée d'actualisation en lymphologie (VD 1305), ne tardez pas car il reste très peu de places.

Congrès annuel 2006 de l'ASP à Lausanne

Les 21 et 22 avril 2006, se tiendra à Lausanne, le congrès annuel de L'Association Suisse de Physio-

thérapie (ASP). Le thème central sera la prise en charge de la douleur (Pain Management). Des cours pré-congrès sont également en cours d'organisation en collaboration avec l'école de physiothérapie de Lausanne (HECV, filière physiothérapeutes). Ces cours se tiendront les 18, 19 et 20 avril 2006. De plus amples informations sur le contenu de ces cours et du congrès suivront bientôt lors de prochaines newsletters ainsi que dans le Fisio Active.

Benoît Verdin,
responsable formation continue

«LIBRE DANS L'EAU»

Le samedi 24 septembre aura lieu au Auditoire César Roux (CHUV Lausanne) un symposium organisé par Association Internationale Halliwick, CHUV Lausanne, HECV-Santé et Fisiovaud sous le titre «libre dans l'eau».

L'International Halliwick Association est l'association faitière mondiale des associations Halliwick nationales qui ont pour but de promouvoir un concept de rééducation dans l'eau destiné aux personnes en situation de handicap. Ce concept est enseigné dans le monde entier par des formateurs, tous rattachés aux entités

nationales mais coordonnés par l'association faitière. En Suisse, beaucoup d'institutions spécialisées ont intégré cette méthode dans leurs programmes de réhabilitation.

Nous aurons le grand plaisir d'accueillir des conférenciers de différents horizons, ce qui nous permettra de vivre l'approche interdisciplinaire essentielle à l'esprit Halliwick. Veuillez voir le détail du programme et l'inscription sous la rubrique des cours.

Suzanne Blanc-Hemmeler et Damien Currat, comité organisateur

ATTIVITÀ

«LA FISIOTERAPIA AVANZA A GRANDI PASSI!»

Al Congresso di quest'anno, il premio per la ricerca dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, con una dotazione di 5000 franchi, è andato a Peter Oesch e Jan Kool. Con un pizzico d'orgoglio, il vincitore del premio Jan Kool parla del valore del premio, della ricerca e della fisioterapia.

(as) Signore Kool, che importanza ha per lei aver ricevuto il premio per la ricerca?

Jan Kool: Mi fa molto piacere. Questo premio è il riconoscimento per il lavoro svolto negli ultimi cinque anni. Anche le numerose reazioni nella stampa e nelle riviste specializzate sono per noi motivo di gran soddisfazione. Inoltre è importante informare la popolazione e i politici che con la fisioterapia si possono trattare con successo i dolori cronici. Da anni ci occupiamo della riabilitazione di pazienti con mal di schiena. Già nel 1996 ci siamo chiesti su quali pazienti si poteva ottenere una rapida guarigione con la terapia manuale e l'allenamento, e su quali pazienti si raggiungeva lo stesso obiettivo con un trattamento orientato prevalentemente all'aspetto funzionale.

Che cosa l'ha spinto a proporre il suo studio per il premio?

J.K.: Pensavo che avevamo buone chance di ottenere il premio per diversi motivi. Innanzitutto abbiamo condotto uno studio molto am-

pio, con la partecipazione di 174 pazienti. In secondo luogo siamo riusciti a dimostrare l'efficacia della riabilitazione. Nella riabilitazione la fisioterapia svolge un ruolo di centrale importanza. L'attività di ricerca assorbe sempre molto tempo e denaro. Noi ricercatori siamo tenuti a rendere noti i risultati per favorire lo sviluppo del trattamento. Se non si producessero dei cambiamenti, il denaro sarebbe sprecato. Partecipare con successo a un concorso è un ottimo modo per divulgare i risultati dei propri lavori. Importante è anche la presentazione di risultati ai congressi e la presenza nella stampa quotidiana.

Presto anche in Svizzera avremo i primi titolari di un master in fisioterapia. Ciò renderà più attraente il premio per la ricerca?

J.K.: In futuro il premio diventerà senza dubbio ancora più attraente. La concorrenza tra i ricercatori è in aumento, mentre il numero dei centri di ricerca è limitato. I candidati che hanno vinto un premio per la ricerca si troveranno certamente in vantaggio.

Secondo lei, che effetto avrà sulla ricerca il maggiore livello di formazione in fisioterapia?

J.K.: Mi aspetto che l'importanza della ricerca in fisioterapia e riabilitazione aumenterà. L'efficacia di questi trattamenti è finora poco studiata e conosciuta. Con l'invecchiamento della popolazione si impone una migliore ripartizione delle risorse. Come base decisionale occorrono studi in materia.

La fisioterapia deve collaborare con la medicina. Qual è la reputazione del premio della ricerca della fisioterapia tra il corpo medico?

J.K.: La ricerca in fisioterapia e il premio della ricerca sono poco conosciuti. È certamente positivo che i medici e altri gruppi professionali si rendano conto che i fisioterapisti perfezionano costantemente il loro trattamento e svolgono progetti di ricerca. Lo sviluppo autonomo della fisioterapia avanza a grandi passi. Fino a pochi anni fa eravamo una professione «ausiliaria» e lavoravamo dietro istruzione del medico. Non è mai stata – e non è – nostra intenzione, quali fisioterapisti, elaborare una diagnosi e poi pianificare un trat-

LO STUDIO VIENE PUBBLICATO

(as) Lo studio premiato di Jan Kool e Peter Oesch (Increasing Days at Work Using Function-Centered Rehabilitation in Nonacute Nonspecific Low Back Pain: A Randomized Controlled Trial) sarà pubblicato nella prossima edizione di FISIO Active (9/2005).

tamento. Tuttavia, lo sviluppo scientifico della fisioterapia aumenta il riconoscimento del nostro ruolo e ci consente di collaborare con medici, psicologi e altri gruppi professionali in progetti di ricerca congiunti.

BILANCIO POSITIVO DEL CONGRESSO DI INTERLAKEN

Al termine del Congresso, i partecipanti hanno avuto l'occasione di esprimere la loro opinione su questa manifestazione. Dalle valutazioni espresse è emersa una generale soddisfazione nella maggiore parte degli aspetti. Anche le relazioni hanno riscontrato un'eco positiva.

Le relazioni principali sono molto piaciute, seppure con qualche differenza tra i due interventi. La relazione del prof. Johann Steurer affrontava la tematica dell'opposizione di molti fornitori di prestazioni nei confronti delle guideline. Nella sua relazione il prof. Steurer ha sollevato soprattutto questioni critiche relative alle guideline e alla loro applicazione nel lavoro clinico quotidiano. Per migliorarne l'applicazione ha proposto una nuova procedura: si dovrebbe creare una specie di pool di dati sul sapere acquisito, che permetta a livello individuale di reperire le conoscenze più recenti nel relativo campo d'interesse.

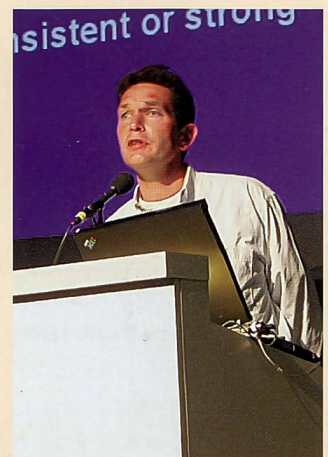
Il professor Bart W. Koes ha illustrato gli enormi sforzi necessari per

far affermare delle guideline. A suo parere, la composizione di una guideline si basa su uno scambio di conoscenze tra teoria e pratica. Da questi lavori congiunti risultano guideline che devono poi essere confermate nella pratica.

Buon livello

Le relazioni parallele si sono dimostrate convincenti sia per la varietà che per il contenuto delle informazioni. Il 74 per cento degli intervistati ha espresso da buoni a ottimi voti per la qualità dell'informazione.

Gli aspetti criticati riguardano la rilevanza per la fisioterapia, il rapporto con la pratica e la presenta-



La presentazione di Bart W. Koes.

Congresso 2006 a Losanna

CALL FOR ABSTRACTS

Il Congresso 2006 dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia avrà luogo il 21/22 aprile a Losanna sotto il tema «Gestione del dolore».

Termine di invio degli abstract: 30 settembre 2005

www.fisio.org > Associazione > Congresso 2006

Annotate fin d'ora questa data nella vostra agenda!

zione scientifica. La Commissione di ricerca invita i relatori a dare grande peso alla rilevanza e all'impatto pratico. Tuttavia non è possibile tenere una presentazione scientifica senza cifre statistiche e grafici. In questo senso è importante disporre di conoscenze di base in statistica e metodologia di ricerca, per aver accesso alla presentazione dei risultati e alla discussione. Queste premesse rappresentano quindi una sfida per relatori e partecipanti. Con i workshop e «Meet the expert», la Commissione di ricerca vuole incrementare il lato pratico del Congresso, che è molto apprezzato. Queste manifestazioni troveranno quindi un maggiore spazio nelle prossime edizioni.

Gli intervistati si sono detti molto soddisfatti dei locali e dell'organizzazione del congresso. Il rapporto prezzo-rendimento è stato giudicato da buono a medio. La Commissione di ricerca sarebbe lieta di una maggiore partecipazione. I calcoli sono presto fatti: più alto è il numero di partecipanti, più basso è il prezzo. Segnatevi quindi la data per l'appuntamento di Losanna 2006. Il raffronto tra Lugano 2004 e Interlaken 2005 mostra che i Congressi dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia presentano un buon livello e sono apprezzati dai partecipanti.

Eling de Bruin, Lorenz Radlinger,
Commissione di ricerca

PROGETTO OUTCOME

Presentazione di un caso clinico di fisioterapia ortopedica utilizzando gli strumenti di misurazione della qualità del risultato nel quadro del progetto Outcome dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Una signora sessantenne impiegata d'ufficio a cui piace andare in montagna e ballare, si presenta in fisioterapia con una diagnosi ortopedica di condropatia femoropatellare. La paziente lamenta dolori alle ginocchia anteriori Sx > Dx soprattutto scendendo le scale, dolore all'avvio da seduta, rigidità mattutina per < 10 minuti e impossibilità di inginocchiarsi per i lavori di casa. Alla fine del colloquio anamnestico iniziale alla paziente è stato chiesto di partecipare al progetto Outcome informandola sullo scopo dello studio (rilevamento della qualità del risultato in fisioterapia) e assicurandole l'anonimato nel trattamento dei suoi dati personali.

Due cicli

L'esame fisico rileva una marcata atrofia del vasto mediale obliquo

(VMO) a Sx, una contrattura marcata del quadricipite (Q) Sx, una contrattura moderata della fascia ileotibiale, una forza di contrazione del Q 4/5 dolorosa con la resistenza massima applicata al ginocchio in posizione neutrale/estensione completa. Si nota una difficoltà di reclutamento e coordinazione della sequenza VMO → Q. La manovra di medializzazione manuale della rotula Sx rende il test della forza del Q indolore. La palpazione è indolore.

Il trattamento iniziato in coda alla valutazione iniziale comprende una istruzione alla coordinazione interna del Q con la specifica di iniziare la contrazione della coscia anteriore via il VMO e allo stiramento della coscia stessa insistendo soprattutto sull'aspetto anterolaterale. In questa prima seduta di fisioterapia consegno alla paziente i questionari d'inserimento accompagnati da un'istruzione scritta e l'indicazione pratica di riempirli speditamente a casa senza arrovellarsi eccessivamente per poi spedirli all'Associazione Svizzera di Fisioterapia in una busta pre affrancata.

In una seconda seduta abbiamo concordato l'obiettivo del trattamento, iniziato un rinforzo a catena chiusa adattato in percentuale al peso corporeo e in un arco di movimento indolore. Inizialmente abbiamo incluso una medializzazione patellare via «taping». Modalità come l'ultrasuono applicato al retinacolo estensorio laterale del Q sotto stiramento e ghiaccio sono stati utilizzati per le prime tre settimane di trattamento e finché la dolenzia discreta dell'aspetto anterolaterale del ginocchio post esercizio era presente, i trattamenti sono stati eseguiti con una frequenza tri poi bisettimanale. In

totale due cicli seguiti da una ventina di allenamenti progressivi (MTT).

Set di moduli elettronici

L'applicazione pratica degli strumenti di misurazione della qualità del risultato in fisioterapia verte sull'utilizzo di questionari cartacei completati dal paziente in tre momenti: all'inizio (inserimento) in cura dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, alla fine della cura (dimissione) e a sei mesi dalla fine della cura (follow-up). Il fisioterapista curante, a sua volta, completa un set di moduli elettronici nei tre momenti sum-

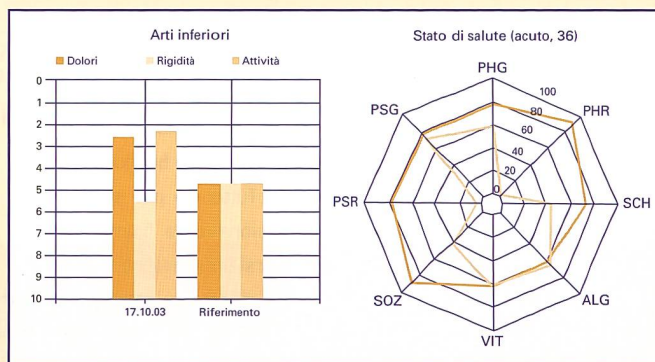


Fig. 1: Inserimento.

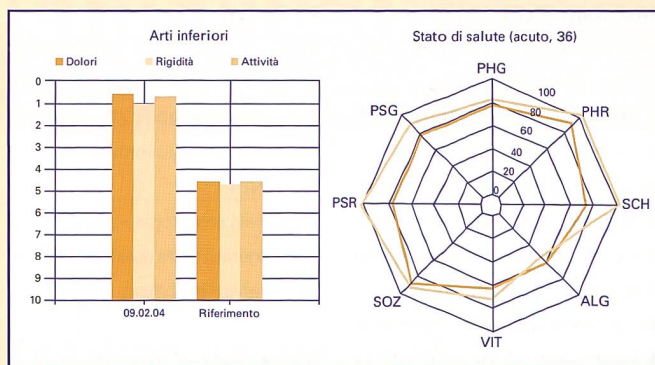


Fig. 2: Dimissione.

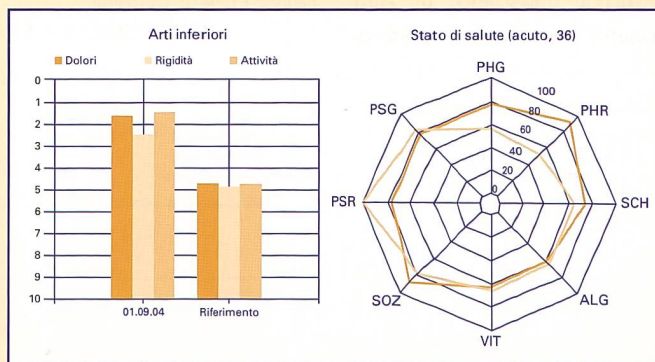


Fig. 3: Follow-up.

Data/tipo di visita	Attività fisica (PHG)	Ruolo e salute (PHR)	Dolore fisico (SCH)	Salute in generale (ALG)	Vitalità (VIT)	Attività sociali (SOZ)	Ruolo e stato emotivo (PSR)	Salute mentale (PSG)	Missing items
– 17.10.2003 Inserimento, Pat	55	0	41	62	60	37.5	0	68	0
Riferimento F (West Germany): 61–70 (Bulling & Kirchberger, 1998)	76.6	89.1	71.8	59.4	60.8	85.3	74.9	73.8	–

menzionati in parallelo al paziente includendo i dati clinici anonimizzati. Come primo feedback significativo possiamo così visualizzare la regnata dello stato di salute generale iniziale (SF 36) e il grafico a barre dell'intensità dei sintomi (dolore, rigidità e attività corporea). I dati del feedback sono paragonabili immediatamente con parametri di referenza a scelta rappresentati da gruppi di pazienti (internazionali, nazionali o ai partecipanti al progetto Outcome) dello stesso sesso e fascia d'età. Il resoconto all'inserimento (Fig. 1) è disponibile in rete in tempo utile per eventuali adattamenti del trattamento ancora in corso visto che la immissione dei dati in rete avviene entro una settimana dalla scansione/immissione effettuata dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia e dalla loro elaborazione effettuata da Rehabnet.

Resoconto dei tre momenti

Nelle sottostanti tre figure si può facilmente visualizzare il resoconto dei tre momenti di rilevamento dei dati basati sui questionari cartacei completati dal paziente. Si nota che la lamentela più marcata non è il dolore, ma bensì la rigidità in un paziente più attivo della media di riferimento. Per mancanza di spazio non ho incluso tutte le possibilità di rappresentazione dei resoconti tralasciando un altro aspetto interessante: il grado di

raggiungimento degli obiettivi di trattamento, GAS (goal attainment scale) concordati con il paziente. I grafici a ragnatela danno una visione di lettura immediata di otto dimensioni di salute generale. L'impatto della terapia si desume dalla sequenza temporale dei resoconti. Il peggioramento relativo a sei mesi dalla fine della terapia (Fig. 3: Follow-up) è imputabile alla interruzione dell'allenamento iniziato in fisio (verifica telefonica). Come correttivo d'ora innanzi, in un quadro clinico simile al paziente, verrà proposto di continuare autonomamente al proprio domicilio un allenamento di mantenimento con un bilanciere e pesi liberi. Tutto ciò per agevolare la dimissione dalla fisioterapia, assicurarsi un'aderenza alla prescrizione d'esercizio e mantenere la condizione fisica raggiunta in fisioterapia.

Referenze

Qualità nella fisioterapia. Dreams and Realities. Cap. 7.

Rapporto annuale 2001. Outcome-Projekt. SPV in Zusammenarbeit mit RehabNET.

www.fisio.org > login > associazione > management della qualità > outcome.
www.rehabnet.ch/fisio.

Michele Wirth PT, membro del gruppo di lavoro qualità, padrino Progetto Outcome

MARKETING PER LE ASSOCIAZIONI: RETROSPETTIVA DI UN CORSO

(bw) Il 18 maggio 2005, 15 membri dei Comitati regionali provenienti da tutta la Svizzera si sono recati a Berna per frequentare il corso «Marketing per associazioni». L'esperta di PR e del ramo associativo, Christina Beglinger Walter di Berna ha illustrato le caratteristiche del marketing per le associazioni. Un aspetto che distingue un'associazione da un'impresa classica è per esempio il fatto che i clienti e i collaboratori sono spesso raccolti nel stesso gruppo: i membri.

Nella prima parte del corso si sono esaminate più da vicino questa ed altre caratteristiche delle associazioni dal punto di vista del

marketing. In seguito la direttrice del corso ha affrontato cinque campi del marketing che rivestono particolare interesse per l'Associazione Svizzera di Fisioterapia e le sue associazioni cantonali: marketing dei membri, marketing proprio, lobbying, PR e marketing dei servizi.

Per i cinque settori descritti, il Gruppo di progetto Concetto di marketing elaborerà un relativo concetto per l'Associazione Svizzera di Fisioterapia. In questo senso, il corso non ha fornito solo preziosi e interessanti input per le attività di marketing delle associazioni cantonali, ma ha segnato anche il kick-off per il Gruppo di progetto Concetto di marketing, che ha iniziato i suoi lavori con la sua prima seduta del 24 giugno.

CORSO SUI MEDIA A BERNA

Nell'ambito dei preparativi della Giornata della fisioterapia dell'8 settembre 2005, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha organizzato a Berna, il 16 giugno scorso, un corso di formazione sui media per i responsabili delle PR e della comunicazione delle associazioni cantonali.

(pp) Beatrice Windlin, responsabile progetti e comunicazione, ha dato il benvenuto ai 12 responsabili delle PR e della comunicazione delle associazioni cantonali, nonché ai membri del Gruppo di progetto Giornata della fisioterapia. Nella prima parte del corso, Andrea Schwaller, membro del Gruppo di progetto, ha riassunto gli elementi principali del programma previsto per la Giornata della

Fisioterapia. In seguito il consulente per le PR, Walter Schmid di Lucerna si è soffermato in modo più dettagliato su alcuni punti. Walter Schmid ha esortato più volte i presenti a sfruttare la Giornata della fisioterapia per pubblicizzare la fisioterapia attraverso una presenza positiva. Walter Schmid è anche membro del Gruppo di progetto Giornata della fisioterapia 2005. Patrick Pons, redazione FISIO Active, ha fornito ai responsabili delle PR e della comunicazione alcuni preziosi consigli sui rapporti con i media e l'elaborazione di un comunicato stampa. La partecipazione attiva dei responsabili delle PR e della comunicazione delle associazioni cantonali ha mostrato che il lavoro di relazioni pubbliche e il contatto con i media desta un grande interesse, non solo in vista della Giornata della fisioterapia.

GIORNATA DELLA FISIOTERAPIA 2005

(bw) Gli ultimi preparativi procedono a pieno regime: l'8 settembre 2005 i rappresentanti delle associazioni cantonali allestiranno stand in varie località della Svizzera per far conoscere la fisioterapia a un vasto pubblico. La campagna, che si svolge secondo il motto «Cadere? Può essere evitato!», è rivolta a grandi e piccoli, per sensibilizzarli sui pericoli di caduta nella vita quotidiana e, in questo contesto, attirare l'attenzione sull'ampia offerta della fisioterapia.

Nell'ambito di questa campagna, ambulatori, ospedali e cliniche hanno l'occasione di organizzare una giornata delle porte aperte. Le associazioni cantonali dispongono del relativo materiale pubblicitario. Diversi ausili sono disponibili anche online sotto www.fisio.org > (login) > Associazione > Journée de la Physiothérapie 2005 > members only. Sfruttate anche voi il dinamismo di questa campagna e contribuite all'immagine positiva della fisioterapia con una giornata delle porte aperte!

FONDAZIONE DELL'ODL

Il 12 maggio 2005 è stata fondata l'Odl Sanità (Organizzazione del mondo del lavoro Sanità, vedi anche www.gdk-cds.ch > Actualités > Communiqué de presse del 12 maggio 2005). L'Odl è l'organizzazione nazionale mantello del mondo del lavoro nel settore della sanità e funge da interlocutore per le autorità della Confederazione e dei cantoni per quanto riguarda la formazione di tutte le professioni sanitarie ad eccezione delle professioni mediche universitarie.

Alla fine del 2004, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia assieme ad altre professioni sanitarie medico-tecniche e medico-terapeutiche ha fondato l'organizzazione mantello ASMTT. Presidente dell'organizzazione è Eugen Mischler, che rappresenta la ASMTT in seno al Comitato dell'Odl. In questo modo la fisioterapia è rappresentata direttamente nell'Odl Sanità.

Annick Kundert,
settore formazione/ricerca



Schweizer Physiotherapie Verband · Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie · Associazione Svizzera di Fisioterapia
Associazion Svizra da Fisioterapia

FISIO Active

zum Kennenlernen!



Bestellschein:

- Ich möchte ein Schnupperabonnement für 3 Monate zum Preis von CHF 20.–.
- Ich kenne die Zeitschrift FISIO Active und möchte sie als Jahresabonnement zu CHF 95.– (exkl. MwSt., Ausland CHF 121.–) bestellen.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag FISIO Active, St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

DIALOGO RICONOSCIMENTO PER UNA LUNGA LOTTA

(as) La fisioterapista Susanna Freivogel ha ricevuto il meritato riconoscimento per il suo lungo impegno a favore di una nuova forma di terapia. La 55enne fisioterapista è infatti la prima non-academica a essere stata nominata membro onorario dalla società tedesca di neurotraumatologia e neuropsicologia clinica. Da anni Susanna Freivogel si distingue per i suoi lavori teorici e scientifici nel campo della riabilitazione dei disturbi motori.

Secondo il concetto tradizionale di riabilitazione dei disturbi motori, il terapeuta svolge i movimenti del paziente, mentre secondo il metodo di Susanna Freivogel impartisce solo istruzioni ad agire. Questo approccio terapeutico è stato a lungo malvisto, ma Susanna Freivogel l'ha ugualmente difeso per molti anni durante convegni e congressi.

La nomina a membro onorario rappresenta il riconoscimento per questa lunga lotta.

FIT-MAIL: FIDELIZZAZIONE DEI CLIENTI CON PROGRAMMA DI ALLENAMENTO DI BASE ONLINE
L'Associazione Svizzera di Fisioterapia concede licenze per un programma di allenamento via Internet. I titolari della licenza forniscono ogni giorno a clienti e pazienti un programma di allenamento individuale tramite e-mail. Questo efficace progetto di prevenzione promuove al contempo la fidelizzazione dei clienti.

(bw) Il programma di allenamento via Internet reca il nome fit-mail. Ogni fit-mail-USER riceve tutti i giorni via e-mail un programma d'allenamento gratuito – tagliato su misura per le sue esigenze e le sue condizioni fisiche. L'utente ha sempre accesso a fit-mail in modo gratuito e anonimo. Dalla data d'iscrizione, ha mezz'anno di tempo per completare l'allenamento di base. Se il fit-mail-USER non convalida o conferma l'allenamento per più di 10 giorni, il fit-mail-MASTER gli ricorda automaticamente di farlo.

Contatto quotidiano con il cliente

I fisioterapisti hanno la possibilità di impiegare il programma di allenamento di base online, in veste di fit-mail-MASTER, nell'ambito di un progetto di prevenzione professionale. A questo scopo possono aprire direttamente online il cosiddetto fit-mail-MASTER-ACCOUNT, che permette di integrare i dati personali nel programma. Il sistema fit-mail invierà le e-mail d'allenamento direttamente ai clienti e pazienti, con il nome e mittente del fisioterapista. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia controlla e gestisce i fit-mail-MASTER-ACCOUNT e concede le licenze. Per i membri dell'Associazione, una licenza annuale costa 365 franchi. Per verificare le funzionalità e i vantaggi del fit-mail-MASTER-ACCOUNT, i fisioterapisti possono avvalersi di una fase di prova gratuita di 30 giorni. Questo programma esiste solo in tedesco.

Per ulteriori informazioni e iscrizioni:
www.fisio.org > Service > fit-mail

NUOVI TITOLI CONSEGUITI DOPO UN CICLO DI FORMAZIONE

I titolari di titoli conseguiti presso una scuola specializzata superiore riconosciuta in virtù del diritto federale o intercantonale anteriore sono legittimati a portare il nuovo titolo corrispondente, salvo indicazione contraria menzionata negli allegati. Per i fisioterapisti ciò significa che tutti quelli che hanno un diploma registrato dalla CRS, possono chiamarsi «fisioterapisti dipl. SSS». Chi non ha ancora fatto registrare il diploma

presso la CRS deve prima farlo, per poter portare il nuovo titolo. Non è previsto il rilascio di nuovi diplomi. Se necessario, chi ha conseguito il titolo di studio di una scuola superiore secondo le vecchie prescrizioni (SSS / CRS) può richiedere alla propria scuola una conferma scritta del nuovo titolo. Esso può essere utilizzato dalla detentrica/dal detentore del vecchio titolo anche senza tale conferma.

Annick Kundert,
settore formazione/ricerca

SERMED

Fondazione di previdenza LPP FISIO ELEZIONE DEI MEMBRI DEL CONSIGLIO DI FONDAZIONE PER IL PERIODO 2005-2007

Conformemente agli statuti della Fondazione di previdenza LPP FISIO, il Consiglio di previdenza deve essere eletto o riconfermato nelle sue funzioni ogni tre anni. La sua composizione deve essere paritaria: cioè deve avere un uguale numero di rappresentanti dei lavoratori e dei datori di lavoro.

I datori di lavoro e i lavoratori propongono tre rappresentanti ciascuno. Ogni candidatura deve essere sostenuta da almeno cinque colleghi.

Alla presidenza del Consiglio di fondazione si alternano ogni due anni rappresentanti dei datori di lavoro e dei lavoratori.

Rappresentanti dei lavoratori:
Irma Rüttimann, Cham
Elda Simon, La-Chaux-de-Fonds
Urban Koller, Lucerna

Presidente/segretaria:
Roger Suhr, presidente
Irma Rüttimann, segretaria

Se i datori di lavoro e i lavoratori attualmente assicurati nell'LPP della Fondazione di previdenza LPP FISIO non propongono altre candidature entro 30 giorni dalla pubblicazione, le suddette persone sono considerate tacitamente elette.

Fondazione di previdenza LPP FISIO

Alle elezioni per il periodo 2005-2007 si presentano i seguenti candidati:

Rappresentanti dei datori di lavoro:
Didier Simon, La-Chaux-de-Fonds
Roger Suhr, Therwil
Edwin Läser, Wallisellen

Informazione su sermed:
0848 848 810 o info@sermed.ch

KURS

Verband/Association/Associazione

FINANZMANAGEMENT

Ziel Der Kurs vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Buchführung für die Physiotherapiepraxis und liefert Instrumente zur Analyse und Beurteilung der finanziellen Situation. Er zeigt zudem mögliche Massnahmen auf, um die finanzielle Situation Ihrer Praxis zu verbessern.

Inhalt

- Erstellen eines Businessplanes
- Finanzierungsbedarf/Kreditkarten
- Kalkulation/Kennzahlen
- Leistungsabrechnung
- Vorbereitungsarbeit für Gespräche mit Geldgebern
- Möglichkeiten der Reduktion von fixen und variablen Kosten
- Kontenplan, Buchführung und Jahresabschluss
- Ablagesystem
- Zwischenabschlüsse
- Steueroptimierung (Abschreibung)
- Vorsorge

Kursleiter

- Peter Aeschbacher, dipl. Treuhandexperte und dipl. Immobilientreuhänder; treuhänderische Begleitung von zahlreichen Physiotherapiepraxen im Rahmen von sermed
- Toni Bussmann, Treuhänder und Finanzplaner mit eidgenössischem Fachausweis; treuhänderische Begleitung von zahlreichen Physiotherapiepraxen im Rahmen von sermed

Zielgruppe Selbstständige PhysiotherapeutInnen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).

Datum/Ort 19. Oktober und 9. November 2005, Zürich

Zeit ca. 17.00 bis 21.00 Uhr

Kosten Fr. 340.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)

Teilnehmerzahl min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen

Anmeldefrist 19. September 2005

PLANIFICATION ET FINANCEMENT

Objectif Le cours vise à transmettre savoir-faire et connaissances utiles pour la comptabilité et la gestion d'un cabinet de physiothérapie. Il livre également des outils d'analyse et d'évaluation de la situation financière. Il vous apprend également quelles mesures existent pour améliorer la situation financière de votre cabinet.

Contenu

- Processus d'une planification articulée
- Calcul du besoin de financement

- Situations intermédiaires
- Différentes méthodes de prix de revient
- Détermination d'un plan comptable permettant une analyse économique
- Mise en place d'indicateurs (tableau de bord)
- Travaux préparatoires pour un entretien et une communication avec votre partenaire financier
- Tenue de comptabilité et bouclage annuel
- Obligations légales (dépôt des comptes annuels, conservation des documents)
- Différents modes d'amortissements et impacts fiscaux
- Types de charges (fixes et variables), seuil de rentabilité

Animateurs

- Xavier Pan, expert diplômé en finance et en controlling, BDO Visura Lausanne
- Virgine Quaglia, spécialiste en finance et comptabilité avec brevet fédéral, BDO Visura Lausanne

Groupe cible Physiothérapeute indépendant(e), (réservé aux membres de l'Association Suisse de Physiothérapie)

Date/Lieu 1^{er} novembre et 23 novembre 2005 (deux soirées), Lausanne

Horaire 17h 00–21h 00

Coût CHF 340.– (documents et petite collation inclus)

Nombre de participant(e)s:
Min. 10, max. 16 participant(e)s

Date limite d'inscription
21 septembre 2005

PERSONALMANAGEMENT

Ziel Der Kurs stärkt Ihr Know-how und Ihre Kompetenzen im Bereich des Personalwesens. Er vermittelt Instrumente zur professionellen Personalrekrutierung und gezielten Personalführung und -förderung. Der Kurs sensibilisiert Sie auf wichtige arbeitsrechtliche Grundfragen und vermittelt Ihnen wichtige Kenntnisse und Tipps im Zusammenhang mit Arbeitsverträgen.

Inhalt

- Personalrekrutierung, Stelleninserat und Vorstellungsgespräch
- Zielvereinbarung
- Mitarbeiterbeurteilung
- Arbeitszeugnis
- Arten von Arbeitsverträgen
- Lohn und Sozialversicherungen
- Arbeitszeit
- Ferien
- Kündigung
- Konkurrenzverbot

Kursleiter/in

- Nadia Steiner, Juristin, selbstständige Unternehmensberaterin im Bereich Human Resources und Führung
- Marcel Studer, Rechtsanwalt, Dozent an der Fachhochschule Luzern

Zielgruppe	Angestellte und selbstständige Physiotherapeuten/innen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	18. und 25. Oktober 2005, Bern
Zeit	17.00 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 340.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	18. September 2005

MARKETING ET COMMUNICATION

Objectif	Ce cours vous explique pourquoi le marketing et la communication d'entreprise ont de l'importance pour votre entreprise. Vous avez la possibilité d'analyser la corporate identity de votre cabinet et de la développer encore. Le cours vous sensibilise à l'aménagement planifié et continu de la communication avec les divers groupes de référence de votre entreprise et vous transmet le savoir-faire dans l'organisation d'un event destiné à entretenir les contacts avec les clients et à acquérir de nouveaux clients.
Contenus	<ul style="list-style-type: none"> • La communication d'entreprise, c'est quoi? • Corporate Identity – Ce qui fait l'identité d'une entreprise • Ose-t-on se vendre dans une profession thérapeutique? • Les divers groupes de référence dans votre cabinet • Genre et utilisation de divers moyens de communication • Comment entretenir les contacts avec les clients? • Comment réussir un event?
Animatrice	Anne-Florence Dami dispose d'un brevet fédéral en relations publique RP/SSRP. Elle est conseillère en relations publiques, dirige une agence de communication d'entreprise et est chargée de cours à l'Institut Suisse de Relations Publique SPRI et au Centre Suisse d'enseignement du marketing, de la publicité et de la communication (SAWI).
Groupe cible	Physiothérapeutes employé(e)s et indépendant(e)s (réservé aux membres de l'Association Suisse de Physiothérapie)
Date/Lieu	5 octobre 2005, Genève
Horaire	16h30–20h30
Coût	CHF180.– (documents et petite collation inclus)
Nombre de participant(e)s:	Min. 10, max. 16 participant(e)s
Date limite d'inscription	3 septembre 2005

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2005

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Nachdiplomkurs Management im (WE'G)	NDK 3 C	14.11.05–01.12.06	Aarau
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung (H+)	BTM-052 BTM-053	29.08.–02.09.2005 21.–25.11.2005	Aarau Aarau
Interdisziplinäre Führung mit H+ Diplom (H+)	MTT-051	13.–23.06.06	Aarau

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Telefon 041 926 07 80)

Unternehmerkurse

Grundfragen der Selbstständigkeit
Finanzmanagement
Personalmanagement
Konflikte angehen
Qualitätsmanagement
Marketing & Kommunikation
Präventive Gangsicherheitskurse im Alter

Für weitere Informationen: www.fisio.org/service/unternehmerkurse

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2005» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
info@fisio.org

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 51 benutzen!

KANTONALVERBAND AARGAU

NEUE TEILNEHMER UND TEILNEHMERINNEN GESUCHT!

Qualitätszirkel in Schinznach Bad – Zurzach

Daten	zirka alle 6 bis 8 Wochen Nächste Daten: 15. August
Ort	alternierend an der Schule für Physiotherapie Aargau in Schinznach-Bad und in der Rehaclinic Zurzach
Zeit	18.30 bis zirka 20.00 Uhr
Thema	Guidelines erstellen zum Erkennen und Umgehen von resp. mit chronischen Schmerzpatienten
Leitung	Tiziana Grillo <ul style="list-style-type: none">• dipl. Physiotherapeutin, Fachlehrerin SPT Aargau, Schinznach-Bad• FBL-Instruktorin• Q-Zirkel Moderatorin SPV

Auskunft und Anmeldung

Tiziana Grillo, E-Mail: tiziana.grillo@bluewin.ch,
Telefon G 056 463 89 11, Montag bis Mittwoch

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

Bitte schauen Sie für genauere Angaben auf unserer Website
www.fisiobasel.ch/kurse

DAS 3-DIMENSIONALE BECKENBODENTRAINING

Kursleitung	Andreas M. Bertram, PT, FBL-Instruktor, Basel
Datum/Zeit	Freitag, 16. September 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 17. September 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr Sonntag, 18. September 2005, 9.00 bis 15.00 Uhr

Inhalt

- die urogenitale Anatomie von Frau und Mann
- die Statik im Kausalzusammenhang
- die konstitutionellen Prädispositionen
- die Normwerte der Blase
- die muskulären Dysregulationen
- die neuromuskulären Wirkungsmechanismen und Interaktionen
- die unterschiedlichen Erscheinungsformen der «Blasenschwäche»
- besonders belastende Situationen im Alltag
- typische Fehlreaktionen und ihre Folgen werden analysiert
- Schluss mit «Krankmacherübungen»
- Das Miktionstagebuch
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das 3-dimensionale Beckenbodentraining
- Ausführliches Eigentraining

Ort	Bethesda-Spital, Gellertstrasse, 4052 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes Fr. 540.-; Nichtmitglieder: Fr. 640.-

FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM

Datum	Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. November 2005
Leitung	Andreas M. Bertram dipl. PT, MT, Instructor FBL/functional kinetics

Sie lernen in diesem Kurs

- Die klinische Relevanz pathofunktionaler Wirkungsmechanismen verstehen
- Das Erkennen und Begründen causaler Zusammenhänge
- Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken therapeutischer Übungen
- Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlungen mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte

- Klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS-Schulter-Arm-Region
- Interpretation der Befunde und Planen der Behandlung
- Themenspezifisch und topografisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen

Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse, 4052 Basel
------------	---

Preis	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.-; Nichtmitglieder: Fr. 640.-
--------------	---

Weitere Infos unter www.bertram.ch

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGER/INNEN

Leitung	Andreas M. Bertram dipl. PT, MT, Instructor FBL/functional kinetics
----------------	--

Datum	Kurs in zwei Teilen: Teil 1: Donnerstag, 18. bis Samstag, 20. August 2005 Teil 2: Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. September 2005
--------------	---

Ziel

- Vorstellung neuer Denkmodelle im physiotherapeutischen Arbeiten
- Auffrischen und Wiederaktivieren klassischer Behandlungskonzepte und ihr derzeitiger Anwendungsstand

Die Kursteilnehmer/innen lernen, Behandlungstechniken und funktionelle therapeutische Übungen problembezogen anzuwenden und sie diagnose- und patientengerecht zu instruieren. Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüfbar (clinical reasoning).

Inhalte

Teil 1:

- Analytisches Verständnis der normalen Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Ganganalyse und Gangschulung
- Aktuelle Befundaufnahme und Behandlungsverlaufsprotokoll anhand von Beispielen
- Die Integration der Neuralstrukturen in Befund und Therapie
- Die Reaktionen des Nervensystems auf Bewegung (Neurodynamik)
- Charakteristische Probleme der Pathoneurodynamik
- Neue Aspekte der Skoliosebehandlung

Teil 2:

- Funktionelle Biomechanik des Bewegungssystems (theoretisch und praktisch)
- Das neuro-motorische Lernverhalten
- Das selektive Muskeltraining in der praktischen Anwendung

- Dysfunktionen lokaler Muskeln und die daraus resultierenden Fehlbelastungen
- Darstellen und Üben der aktuellen Durchführung der Behandlungstechniken
 - Mobilisierende Massage
 - Widerlagernde Mobilisation
 - Hubfreie Mobilisation
- Funktionsoptimierung funktionell verkürzter Muskeln

Zielgruppe	dipl. Physiotherapeut/innen, die nach einer Pause wieder in den Beruf einsteigen möchten
Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse, 4052 Basel
Preis	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 1080.–; Nichtmitglieder: Fr. 1280.–

Weitere Infos unter www.bertram.ch

MOVEMENT-SYSTEM-CONTROL

Die neuro-arthro-myofasziale Interaktion verstehen

Was ist MSC? Das Konzept nutzt die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Muskelphysiologie, Funktionsweise der myofaszialen Systeme, Motor-Control und Motor-Learning. Es integriert ausserdem die Arbeiten von Klinikern und Wissenschaftlern wie Bergmark, Busquet, Janda, Klein-Vogelbach, Richardson und Sahrman.

Neben der Integration der erwähnten Elemente besteht die Besonderheit des Movement-System-Control in der Analyse der Interaktion zwischen den artikulären, myofaszialen, neuralen und kognitiven Systemen. Deren Zusammenspiel gilt als Voraussetzung für eine effiziente Kontrolle der Körpersegmente im Bewegungsverhalten des Individuums. Die problemorientierte therapeutische Intervention beinhaltet sowohl myofasziale Techniken als auch eine aktive Therapie in Form von selektiver Aktivierung der Muskelsysteme sowie von spezifischen re- und präaktiven neuromuskulären Übungen.

KURS BASISMODUL-RUMPF

Voraussetzung Physiotherapeuten/innen, Ärzte/innen.

- Inhalte**
- Muskelphysiologie: relevante Erkenntnisse für die Praxis.
 - Adaptation der Muskulatur bei Unter-/Überbelastung: Bedeutung für das Verstehen der Dysfunktion.
 - Funktionsweise der myofaszialen Systeme (aktuelle Klassifikation): klinische Relevanz für die Untersuchung und Intervention.
 - Systematische Diagnostik der Rumpfdysfunktion.
 - Spezifische Intervention in Form von:
 - selektiver lokalen und globalen Stabilisation;
 - selektiver Aktivierung der globalen Mobilisatoren im exzentrischen Modus
 - sensomotorischer Kontrolle durch re- und präaktive neuromuskuläre Übungen
 - myofaszialen Techniken zur Adjustierung der Haltung

Referent Salah Bacha, PT, MT, Instr. FBL/Functional Kinetics
Entwickler des Konzepts «Movement-System-Control»

Datum	Donnerstag/Freitag, 29./30. September 2005
Zeit	jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesdaspitals, Gellertstrasse, 4052 Basel
Kurskosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.–

Anmeldung und Information für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

EINLADUNG ZUM SELBSTSTÄNDIGENTREFF

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Es freut mich, euch im Namen des Vorstandes zum diesjährigen Selbstständigentreff einzuladen. Folgendes Schwerpunktthema werden wir behandeln:

- Umfrageanalyse der häufigsten Probleme in unserem Berufsalltag
- Vorstellen des «Tools PVK» (paritätische Vertrauenskommission)

Datum	Montag, 12. September 2005
Ort	AZI Inselspital, Murtenstrasse 10, Bern, Aula Parterre Raum 024
Referenten	Emmanuel Hofer und Marc Chevalier

PROGRAMM

19.15 Uhr	Saalöffnung
19.30 Uhr	– Auswertung der Umfrage – Das «Tool PVK»
20.30 Uhr	Infos zu aktuellen berufspolitischen Themen
21.00 Uhr	Apéro

Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen.

EFFEKTIVER KOMMUNIZIEREN – GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONSANALYSE 101

Ziele Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und «Landkarten», um menschliche Kommunikations- und Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und Beruf offener und konstruktiver verhalten.

Inhalte Die wichtigsten – klar und verständlich gestalteten – Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen lebendig veranschaulicht und mit dem Alltag der TeilnehmerInnen verknüpft. Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiterbildung (TA 101-Kurs).

ReferentInnen Mägi Planzer Lipp, Physiotherapeutin
Toni Lipp, lehrberechtigter Transaktionsanalytiker u.S. (PTSTA O)

Daten 22. bis 24. September 2005 (DO, FR, SA)

Ort Roggwil BE, Schulhausstrasse 17

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 450.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.-

Auskünfte ta-organisation.ch oder Telefon 062 929 40 80
TONI LIPP Projekte & Coaching,
Tavelweg 5, 4914 Roggwil BE

Wir bieten neu Kurzseminare zu folgenden Themen an:

- «Mit Engelszungen und Donnerrollen»
- «Mut sich zu vertreten»
- «Die Welt neu entdecken – Lernen mit dem Blick der Kinder»
- «TA in der Projektarbeit»

Infos unter ta-organisation.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Pour le **programme** complet des cours, nous vous prions de consulter l'édition 6/2005 du FISIO Active ou notre site

www.physiogeneve.ch

5^{ème} Journée Scientifique

LA PHYSIOTHÉRAPIE DE LONG EN LARGE

Samedi 8 octobre 2005

Centre International de Conférences de Genève (CICG)

PROGRAMME

- 8h15 Accueil – Café, croissants – visite des stands
- 8h40 Ouverture de la journée
- 8h45 **L'impact de la sédentarité chez les jeunes**
Dr Per Bo MAHLER – Centre de Médecine d'Exercice – Service de Santé de la Jeunesse, Genève
- 9h15 **Programme d'activité physique pour les enfants obèses**
Eric MASSON – Physiothérapeute, Genève
- 9h35 **Troubles du comportement alimentaire chez l'enfant et l'adolescent**
Magali VOLERY – Diététicienne, Psychologue, Genève
- 9h55 Pause café et visite des stands
- 10h40 **Surcharge pondérale et santé**
Dr Vittorio GIUSTI, PD, MER – Médecin adjoint – Consultation de l'obésité et des troubles du comportement alimentaire, CHUV-PMU, Lausanne
- 11h05 **Exercice physique pour perdre du poids, est-ce suffisant?**
Frédéric GAZEAU – Dr en Sciences du sport, préparateur physique – Genève
- 11h30 **Motivation au changement: que faire avec nos patients?**
Murielle REINER – Psychologue – Service d'enseignement thérapeutique des maladies chroniques – HUG, Genève
- 12h00 Table ronde
- 12h15 Repas en commun à la cafétéria du CICG et visite des stands
- 13h45 **L'enfance... quand la posture s'imprime dynamiquement, le mouvement s'exprime confortablement**
Blandine MOULIS – Kinésithérapeute – Formatrice Bobath, Toulouse, France
- 14h25 **Scoliose et Spiraldynamik®: Rebondir de la théorie à la pratique**
Christian HEEL – Physiothérapeute – Formateur Spiraldynamik®, Zürich
Céline MEIER-JOTTERAND – Physiothérapeute – Assistante Spiraldynamik®, Zürich

14h55 Pause café et visite des stands – Dépôt des bulletins du concours

15h25 **La méthode McKenzie de prise en charge des douleurs lombaires mécaniques**

Patrice BOUDOT – Kinésithérapeute – Pompey, France

15h50 **Pilates – Equilibre et stabilisation**

Fiona TAYLOR – Physiothérapeute MCSP SRP, Genève

16h10 **Un esprit sain dans un corset**

Tony GIGLIO – Technicien orthopédiste, Genève

16h25 Table ronde et tirage aux sorts du concours

16h45 Fin de la journée – Apéritif

Prix de la journée (Pauses café et repas compris)

Membres ASP/PP: Fr. 180.-; Fr. 70.- (étudiant)

Non-membres: Fr. 220.-; Fr. 85.- (étudiant)

Le bulletin d'inscription a été envoyé dernièrement aux membres romand. Cependant, sur simple demande à l'adresse ci-dessous, il vous est possible de vous le faire parvenir.

Organisation Association Genevoise de Physiothérapie

Rue de Saint-Jean 98, Case postale 5278, 1211 Genève 11

Téléphone 022 715 32 20, Fax 022 715 32 13

info@physiogeneve.ch, www.physiogeneve.ch

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

FORMATION CONTINUE 2005

RAISONNEMENT CLINIQUE

Cours N° FR0405

Dates samedi, 8 octobre 2005

Horaire 09 h 00 à 18 h 00

Intervenant C. Richoz

Sujet Raisonnement Clinique

Lieu Hôpital Cantonal Fribourg

Prix membre ASP: Fr. 150.-; non-membre AFP: Fr. 180.-

Participants 20 maximum

Inscriptions formation@fisiofribourg.ch

ANATOMIE EPAULE ET NUQUE

Cours N° FR0505

Dates un samedi de novembre 2005 (date à préciser)

Horaire 09 h 00 à 12 h 00

Intervenant P. Sprumont

Sujet colonne cervicale et région scapulaire

Lieu Institut d'Anatomie Fribourg

Prix membre ASP: Fr. 20.-; non-membre ASP: Fr. 40.-

Inscriptions formation@fisiofribourg.ch

précisions sur site www.fisiofribourg.ch

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR FRIBOURG:

Inscription

Chantal Brugger, Secrétariat AP F

Case postale 13, 1731 Ependes

Tél./Fax 026 413 33 17, formation@fisiofribourg.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

Payement à effectuer au plus tard 3 semaines avant le début du cours: à Banque Cantonal de Fribourg, CCP17-49-3, 1701 Fribourg

En faveur de: Fribourg 00768

N° 16 10 400.083-18, Association Fribourgeoise de Physiothérapie, Case postale 13, 1701 Fribourg

PROGRAMME 2006

COURS TRIGGER POINT MYOFASCIAUX (1^{ÈRE} PARTIE)

Cours N°FR0106

Dates	ven 6, sam 7, dim 8 janvier 2006
Horaire	9h00 à 13h00, 14h00 à 18h00
Intervenant	Jan De Laere
Sujet	Syndromes Myofasciaux: tête, tronc et bassin, examen et traitement
Documentation site -->	http://home.sunrise.ch/therapie
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 500.-; non membre ASP: Fr. 625.-
Participants	maximum 20
Inscriptions	formation@fisiofribourg.ch précisions sur site www.fisiofribourg.ch

COURS TRIGGER POINT MYOFASCIAUX (2^{ÈRE} PARTIE)

Cours N°FR0206

Dates	ven 20, sam 21, dim 22 janvier 2006
Horaire	9h00 à 13h00, 14h00 à 18h00
Intervenant	Jan De Laere
Sujet	examen, traitement manuel des points gâchettes en cas de syndromes myofasciaux de l'appareil locomoteur
Documentation site -->	http://home.sunrise.ch/therapie
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 500.-; non membre ASP: Fr. 625.-
Participants	maximum 20
Inscriptions	formation@fisiofribourg.ch précisions sur site www.fisiofribourg.ch

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

COURS TRIGGER POINTS 3 – TP 3

Contenu	Techniques de base des muscles de la tête, du visage, et de l'appareil masticateur. Approche des syndromes canaux. Intégration d'autres thérapies dans le cadre d'un syndrome douloureux myofascial.						
Programme	– Théorie approfondie et aperçu du niveau actuel de la recherche. – Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature de la tête, du visage et de l'appareil masticateur. Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau de la tête, de l'appareil masticateur et du cou: ATM, cervicalgies et douleurs dentaires. – Examen et traitement des syndromes névralgiques et canaux: Syndrome du défilé thoracique, du court supinateur, du canal carpien, du pyramidal et du nerf sciatique poplitée externe. – Intégration de l'électrothérapie et d'autres techniques.						
Dates/Prix	<table><tr><td></td><td>membres</td><td>non-membres</td></tr><tr><td>TP2, 21 au 23 octobre 2005</td><td>Fr. 540.-</td><td>Fr. 590.-</td></tr></table>		membres	non-membres	TP2, 21 au 23 octobre 2005	Fr. 540.-	Fr. 590.-
	membres	non-membres					
TP2, 21 au 23 octobre 2005	Fr. 540.-	Fr. 590.-					
Condition	Avoir accompli les cours TP1 et TP2						

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements	Françoise Streeel-Borreguero Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles Téléphone 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39 e-Mail: fstreeelborreguero@bluewin.ch
Inscriptions	Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante: Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel Téléphone 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68 e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch
Païement	Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte: CCP: 20-731-0/FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite. Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.
Notre site web	www.physio-neuchatel.ch

ASSOCIAZIONE TICINO

LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2005

OTTOBRE 2005

--> NOVITÀ <--

«Lieve tecnica d'aggancio del tessuto Miofasciale» nella zona cervico-toracale

Data	dal 07.10. al 08.10. (ve./sa.)
Istr.	Marisa Solari, PT, Istr. FBL
Resp. Corso	S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66 Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

NOVEMBRE 2005

Problemi muscoloscheletrici della colonna cervicale non solo dal punto di vista FBL Klein-Vogelbach

Data	dal 06.11. al 07.11. (do./lu.)
Istr.	Yolanda Mohr, Istr. FBL, Terapista manuale
Resp. Corso	S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66 Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

Diagnosi clinica e terapia manuale della colonna lombare e dell'articolazione sacroiliaca

Data	dal 24.11. al 27.11. (gio./do.)
Istr.	Paula van Wijmen, Dip. Phyt (Neth), Dip. MT, Dip. MDT
Resp. Corso	S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66 Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

CERCASI NUOVI PARTECIPANTI

Circolo Q a Lugano

Luogo studio di fisioterapia di una partecipante a Lugano

Prossimo incontro

sabato, 17 settembre 2005

Ora 10.00–12.00

Obiettivo elaborazione della scheda di valutazione e del rapporto finale nella rieducazione urogenitale

Moderazione Karin Gregorio, moderatrice circolo Q dell'ASF

Iscrizione Karin Gregorio
Telefono 091 751 77 67, e-mail: karin@adhoc.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

«LIBRE DANS L'EAU»

Symposium organisé par:

- Association Internationale Halliwick
- CHUV Lausanne
- HECV-Santé
- Fisiovaud

Date le samedi 24 septembre 2005

Lieu Auditoire César Roux, CHUV Lausanne

- **L'eau comme moyen thérapeutique au cours des siècles** par Damien Currat, Professeur HECV Santé, filière physiothérapeutes.
- **Les effets physiologiques de l'immersion dans l'eau**, par Rolf Frischknecht, Spécialiste en médecine physique et de réhabilitation, CHUV, Lausanne.
- **Les techniques Halliwick dans la prévention des chutes**, par Johan Lambeck, physiothérapeute, Senior formateur Halliwick, The Halliwick-Hydrotherapy Institute, Malden, Pays-Bas.
- **Modélisation et stimulation numérique de la flottaison du corps dans l'eau**, par l'Equipe du professeur Alfio Quarteoni, Chair of Modelling and scientific computing, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne.
- **Dix ans de pratique régulière en piscine avec des parents**, par Maria Küng et Martin Albrecht, co-fondatrice et animatrice du Groupe Halliwick d'Argovie, coordinateurs pour la suisse allemande.

Renseignement et inscription auprès

M^{me} Christiane Bauer-Lasserre
Ch. de la Croix 20, 1052 Le Mont-sur-Lausanne
fax 021 652 64 00, e-mail: c.bauer-lasserre@freesurf.ch

Prix de la journée comprend collations et repas de midi: Fr. 120.–

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHERAPEUTES

MODALITES DE PARTICIPATION

Inscription Benoît Verdin,
Rue des Vaudrès 24, 1815 Clarens-Montreux
Téléphone/Fax 021 653 67 00 (Secrétariat Fisiovaud)
Courriel benoit_verdin@bluewin.ch

Paiement en faveur de l'Association Vaudoise de Physiothérapie (formation continue) CCP 17-268609-7

- Prière de mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires du cours seront communiqués dans la lettre de confirmation d'inscription
- Tout désistement sera facturé aux 10% du prix du cours pour frais administratifs

LA THERAPIE MANUELLE LORS DE DOULEURS CRANIO-MANDIBULAIRES ET DERANGEMENTS ASSOCIES – COURS DE BASE (VD 0205)

Intervenant Ruggero STROBBE, physiothérapeute, enseignant en thérapie manuelle à l'université de Parme

Contenu Anatomie fonctionnelle du complexe cranio-mandibulaire. Anatomie palpatoire du complexe cranio-mandibulaire. Physiopathologie et classement diagnostique des désordres cranio-mandibulaires. La thérapie manuelle lors des dysfonctions cranio-mandibulaires

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé, Filière Physiothérapeutes, Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Dates 1^{er}, 2, 3 et 4 septembre 2005

Prix membre ASP: CHF 720.–; non membre ASP: CHF 860.–

Delai d'inscription 17 août 2005

GRUPE «BALINT» D'APPROFONDISSEMENT DE LA RELATION SOIGNANTE POUR PHYSIOTHERAPEUTES (VD 1805)

Intervenants Véronique Zumstein, psychiatre et Thierry Smets, physiothérapeute

Contenu Ce travail de groupe a pour but de prendre en compte les données psychiques et émotionnelles présentes dans l'acte de soin et a pour objectif d'aider chaque praticien à se situer dans la relation avec ses patients, à approfondir les modalités qui lui sont propres afin de mieux soigner. Le travail s'effectue à partir de situations cliniques rapportées par les participants.

Lieu Secrétariat Fisiovaud
Ch. du Bois Murat 13, 1066 Epalinges

Dates 6 septembre, 4 octobre, 1^{er} novembre et 6 décembre 2005

Horaire 18h30 à 20h00

Prix membre ASP: CHF 180.–; non membre ASP: CHF 230.–

Delai d'inscription 1^{er} septembre 2005

KINETIC CONTROL – STABILITE DYNAMIQUE ET EQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS LOMBAIRE (VD 0905)

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT), physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Contenu Développer systématiquement l'évaluation des dysfonctions motrices et programmer une réhabilitation méthodique visant à rétablir la stabilité dynamique et corriger les déséquilibres musculaires.

Niveau demande Avoir suivi le cours de base en Kinetic Control

Lieu Centre de Formation et de Physiothérapie Pierre Jeangros, Ch. de Plantaz 57, 1095 Lutry

Dates 9, 10 et 11 septembre 2005

Prix membre ASP: CHF 540.–
non membre ASP: CHF 690.–

Delai d'inscription 9 août 2005

KINETIC CONTROL – STABILITE DYNAMIQUE ET EQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS CERVICAL ET EPAULE (VD 1005)

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT), physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Contenu Développer systématiquement l'évaluation des dysfonctions motrices et programmer une réhabilitation méthodique visant à rétablir la stabilité dynamique et corriger les déséquilibres musculaires.

Niveau demande Avoir suivi le cours de base en Kinetic Control

Lieu Centre de Formation et de Physiothérapie Pierre Jeangros, Ch. de Plantaz 57, 1095 Lutry

Dates 29, 30, 31 octobre et 1^{er} novembre 2005

Prix membre ASP: CHF 720.–; non membre ASP: CHF 920.–

Delai d'inscription 29 septembre 2005

JOURNEE D'ACTUALISATION EN LYMPHOLOGIE (VD 1305)

Intervenant Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe

Contenu Quoi de neuf en lymphologie? Répétitions des techniques manuelles et des bandages réducteurs. Discussion des cas

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé, Filière physiothérapeutes, Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Date 1^{er} octobre 2005

Prix membre ASP: CHF 180.–; non membre ASP: CHF 230.–

Delai d'inscription 1^{er} septembre 2005

«ESPACES ET SENSORIALITES» DANS LES THERAPIES PSYCHOMOTRICES (VD 1605)

Intervenantes Anne DUPUIS-DE CHARRIERE et Odile AGOLINI, psychomotriciennes

Contenu

Ce cours permettra à chacun de mettre en résonance son corps émotionnel et sensible avec les soins apportés tel que cela est pratiqué en thérapie psychomotrice. «Espaces et Sensorialités» permettra d'explorer comment nous utilisons les différentes lieux (espaces) et les distances interpersonnelles. Il s'agit de prendre conscience des modes sensoriels que nous privilégions dans la relation d'aide. Ce cours n'est pas destiné à donner des instruments de travail psychomoteur mais à permettre à chacun d'aborder de l'intérieur sa propre psychomotricité.

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé, Filière physiothérapeutes, Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Date 5 novembre 2005

Participants Maximum 15 personnes

Prix membre ASP: CHF 180.–; non membre ASP: CHF 230.–

Delai d'inscription 5 octobre 2005

LES SOLLICITATIONS DU TENDON D'ACHILLE ET LA DYNAMIQUE DU PIED (VD 1505)

Intervenante Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS, physiothérapeute-podologue

Contenu

Les différentes formes de tendinopathie du tendon d'Achille, ses origines podales, ses conséquences au niveau et en périphérie. L'influence de la dynamique du pied sur les contraintes en cisaillement du tendon achilléo-plantaire.

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL de Dorigny, 1015 Lausanne

Date 19 novembre 2005

Horaire 8h30 à 12h30

Prix membre ASP: CHF 90.–; non membre ASP: CHF 115.–

Delai d'inscription 19 octobre 2005

ANALYSE DE LA MARCHÉ SELON S. KLEIN-VOGELBACH/PERRY (VD1705)

Intervenant Philippe MERZ, physiothérapeute, instructeur S. Klein-Vogelbach

Objectifs

- Connaître quelques critères de la «Norme Hypothétique»
- Comprendre puis utiliser les critères d'observation
- Sélection de critères en vue d'une analyse rapide
- Formuler une hypothèse sur l'origine d'une boiterie et vérifier cette hypothèse
- Comprendre l'approche thérapeutique selon Klein-Vogelbach
- L'appliquer à des cas cliniques (examen clinique)
- Affiner l'observation
- Découvrir des exercices thérapeutiques avec ou sans ballon
- Instruire ces exercices

Niveau demande Un cours d'introduction est une bonne base mais pas une condition pour suivre le cours

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé, Filière physiothérapeutes, Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Dates 12, 26 et 27 novembre 2005

Prix membre ASP: CHF 540.–; non membre ASP: CHF 690.–

Delai d'inscription 12 octobre 2005

«JOURNÉE DE PHYSIOTHÉRAPIE EN TRAUMATOLOGIE»

organisé par –FISIOVAUD
– Association Vaudoise de Physiothérapie
– www.physvvd.ch

En collaboration avec

- L'hôpital orthopédique
- Le Service de traumatologie CHUV

Date Le jeudi 22 septembre 2005

Lieu Auditoire César Roux, CHUV Lausanne

PROGRAMME

- 8h30-09h00 Accueil et inscription
- 09h00 Message de bienvenue et présentation de la journée
- 09h05 **Nouvelles techniques chirurgicales des fractures de la hanche**
Dr E. Mouhsine, PD MER, médecin adjoint du Service de traumatologie, CHUV
- 09h50 **Les lésions musculaires aiguës et chroniques du membre inférieur, de la cicatrisation à la rééducation et prévention**
Dr J.-L. Ziltener, Unité Orthopédie et Traumatologie du sport, HUG, Genève
- 10h30 Pause
- 11h00 **Patient polytraumatisé avec TCC: le projet thérapeutique, à partir du stade subaigu, présentation d'un cas**
M^{me} Raphaëlle Genolet, physiothérapeute-cheffe adjointe de la clinique Romande de réadaptation de la SUVA et enseignante vacataire à la HEVS2

11h45	L'importance des structures neuroméningées dans la rééducation post-traumatique <i>Mme Broulis-van Hegelsom, physiothérapeute-chef, hôpital orthopédique, Lausanne</i>
12h30-14h00	Repas
14h00	Interaction entre stress post-traumatique et rééducation <i>Dr Daniel Peter, méd. responsable de l'unité Urgences-Crise, Psychiatrie de liaison, CHUV</i>
14h45	Fractures de l'humerus, traitement, complications et rééducation <i>Dr O. Borens, chef de clinique du service de traumatologie, CHUV</i>
15h30	Entorses de cheville, soins de terrain ou soins physiothérapeutiques d'urgence. Avec interview d'un athlète de haut niveau (F. Borer, ex-gardien national de l'équipe de foot, gardien du FC Sion) ayant subi plusieurs récides d'entorses <i>M. Nicolas Mathieu, physiothérapeute indépendant, Sion</i>
16h15	Patients Brûlés: principes et méthodes pour une prise en charge en physiothérapie <i>Mme L. Treyvaud, physiothérapeute, services de traumatologie et chirurgie plastique, CHUV</i>
16h50	FIN
Inscription	Journée de physiothérapie en traumatologie
Date	Le jeudi 22 septembre 2005
Feuille d'inscription retourner à	FISIOVAUD, Ch. du Bois Murat 13, 1066 Epalinges Téléphone/fax 021 653 67 00, physvd@worldcom.ch
Prix	membre ASP: Fr. 170.-; non membre ASP: Fr. 220.- Etudiant: Fr. 80.-; membre junior: Fr. 30.- Le prix de la journée comprend la collation et le repas de midi. Merci de verser au moyen d'un bulletin de versement à l'Association Vaudoise de Physiothérapie, avec mention «journée en traumatologie», CCP 17-429152-7.

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

EINFÜHRUNG IN DIE TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM) (Kursnummer 260)

Ziel	Der/die KursteilnehmerIn erhält Informationen zur Unterscheidung und Möglichkeiten der Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin.
Inhalt	– Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin – Yin-Yang-Prinzip, Lehre der 5 Wandlungsphasen – Methoden und Anwendungsmöglichkeiten, Transfer zur physikalischen Therapie
Referent	HansPeter Tschol, dipl. Physiotherapeut
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Achtung neu! Sa, 19. Nov. 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

WASSERTHERAPIE (Kursnummer 246)

Ziel	Update Wassertherapie in Theorie und Praxis
Inhalt	– Hydromechanik und Immersion – 10-Punkte-Programm der Halliwick-Methode – Wasserspezifische Therapie – Bad Ragazer Ringmethode – Best Practice – Patientenbehandlungen – Entspannung
Referent	Urs N. Gamper, Cheftherapeut der Klinik Valens
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	Freitag, 2. September 2005; 18.15 bis 21.15 Uhr Samstag, 3. September 2005; 9.15 bis 16.15 Uhr Samstag, 1. Oktober 2005; 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Freitag, 2. September 2005: Theorie, Zürich, USZ Samstag, 3. September 2005: Praxis + kleiner Teil Theorie, Zürich, USZ Samstag, 1. Oktober 2005: Praxis inkl. Patienten, Klinik Valens
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 430.-; Nichtmitglieder: Fr. 520.- (inkl. Skript und Pausengetränke und Stehlunch in Valens)

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE (Kursnummer 253)

SCHULTERSCHMERZEN und Ihre Behandlung aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie (*Einführung in das Konzept*)

Ziel
Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel SCHULTERSCHMERZEN.

Die Weiterbildung
– gibt – am Beispiel «Schulterschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen
– kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden

Inhalt
Theorie:
Das Triggerpunkt-Konzept
1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP
2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/ sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom
3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen- Kontraindikationen
4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®

Praxis:
ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit Schulterschmerzen

Referent
Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT

Zielgruppe
dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum
Samstag, 3. Dezember 2005

Ort
Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Zeit
9.30 bis 12.30 und 13.30 und 16.30 Uhr

Kosten
Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

TRANSKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 262)

Ausgangslage In der therapeutischen Interaktion und Kommunikation mit den MigrantInnen begegnen wir Fragen zur Bedeutung von Kulturbegriffen. Können wir Verhaltensweisen, Normen und Wertvorstellungen als «kulturell bedingt» erklären? Die Auseinandersetzung mit dem Selbst- und auch dem Fremdbild scheint nicht einfach zu sein. Wie gehe ich mit dem Fremden um und wie konstruiere ich mein «Eigenes» und welche Rolle spielt dabei die Migrationsgeschichte des Klienten? Wie entstehen individuelle Erklärungsmodelle im Krankheits- und Behinderungsfall? Wie kann die Therapeutin/der Therapeut in diesem Kontext gegenseitiges Vertrauen aufbauen und gemeinsam Lösungen aushandeln und umsetzen?

Ziel Die TeilnehmerInnen
 – haben ihre eigenen Wahrnehmungen im Umgang mit MigrantInnen kritisch hinterfragt, analysiert und ziehen Schlüsse für ihre Arbeit
 – der Weiterbildung verbessern ihre persönliche und fachliche Kompetenz in der interkulturellen Kommunikation
 – verfügen über die nötigen Grundlagen, damit sie in ihrem Arbeitsfeld transkulturell kompetent handeln können.

Inhalt **Teil 1: Kultur und Soziokulturelle Identität**
 – Grundlagen der interkulturellen Kommunikation
 – Auseinandersetzung mit verschiedenen Reaktionsmustern gegenüber Fremden

Teil 2: Migration und Gesundheit
 – Zusammenhänge von Migration und Gesundheit
 – Zugangsbarrieren für die Migrationsbevölkerung im Schweizerischen Gesundheitssystem
 – Konstruktion von kollektiven und individuellen Gesundheits- und Krankheitskonzepten im Migrationskontext, Umgang mit Schmerz, Krankheit und Behinderung

Teil 3: Arbeitsfeldanalyse
 – Ausarbeitung von Lösungsansätzen für die praktische Arbeit in der Physiotherapie

Referentinnen – Abena Esther Keller, Master of Science, dipl. analytische Psychologie und Psychotherapie, Projektverantwortliche Interkulturelle Kommunikation der Caritas Schweiz
 – Monika Hürlimann, Pflegefachfrau, Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung HFS, SVEB I, NDK Mediation, Projektverantwortliche Gesundheit und Soziales der Caritas Schweiz

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen in unterschiedlichen Therapiebereichen

Datum Freitag/Samstag, 30. September/1. Oktober 2005

Zeit 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

SHIATSU – ENERGIEFLUSS UND KÖRPERFUNKTIONEN

(Kursnummer 247)

Ziel Mit viel praktischen Übungen Erfahrungen sammeln über das Meridiansystem, über die Energie (das Chi/Ki), welche darin zirkuliert, und wie der Energiefluss durch Dehnungsübungen an sich selber aktiviert und wahrgenommen werden kann.

Inhalt
 – Theorie: Herkunft und Wirkungsweise von Shiatsu
 – Meridiane mit ihren Akupunkturpunkten
 – das Prinzip Yin/Yang
 – die fünf Wandlungsphasen
 – Einführung in die Qualität der Berührung
 – Erläuterung der Zusammenhänge von typischen Beschwerden bei Physiopathologie und den dazugehörigen Meridianen

Referentinnen – Veronika Rüfenacht, diplomierte Shiatsupraktizierende SGS, Lehrerin für Shiatsu
 – Andrea Bruder, dipl. Physiotherapeutin, dipl. Shiatsupraktizierende

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag/Sonntag, 3./4. Dezember 2005

Zeit 9.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

INTERAKTIVER BECKENBODEN-FOLGEKURS (Kursnummer 250)

Inhalt Das Tanzberger Konzept
 Physiotherapie bei Beckenboden-Sphinkter-Dysfunktion in der praktischen Anwendung für Therapeuten mit längerer Behandlungserfahrung
 – Erfahrungsaustausch
 – Problemorientiertes Weiterlernen anhand von Fallbeispielen: z.B. analer Inkontinenz, Inkontinenz nach radikaler Prostatektomie, Kontinenz bei Kindern und Senioren
 – Vertiefung der eigenen Körperwahrnehmung
 – Weitere Therapeutische Übungen, Übungsvariationen
 – Fehlerquellen, Korrekturen
 – Angebote zur Gruppendynamik und Interaktion

Ziel Erweiterung und Differenzierung des Fachwissens, der Therapieangebote und der Selbsterfahrung

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Voraussetzung Basiskurs 1 und 2 (Abstand mind. 1 Jahr)

Referentin Frau Ani Orthofer-Tihanyi, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kursdaten Samstag/Sonntag, 29./30. Oktober 2005

Zeit Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
 Sonntag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINETUNING MUSCLE»

UNTERE EXTREMITÄTEN KURS (Kursnummer 267)

Ziel Der/die KursteilnehmerIn kann am Ende des Kurses Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen in Bezug zu Schmerz und anderen Symptomen setzen und analysieren sowie die entsprechende Behandlungsplanung erstellen und durchführen.

Inhalt Der Kurs beinhaltet die Analyse von Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen wie z.B. funktionelle Instabilität oder unökonomische Bewegungsabläufe des Hüft-, Knie-, und Fussgelenkes. Die Behandlung wird problemorientiert und spezifisch zur jeweiligen Bewegungsdysfunktion aufgebaut.

Voraussetzung absolvierter Einführungskurs des Muscle Balance Konzeptes oder gleichwertiger Kurs (Kursbestätigung bei Anmeldung beilegen)

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.),
Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte

Datum Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. März 2006

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.-; Nichtmitglieder: Fr. 930.-
(inkl. Skript und Pausengetränke)

PHYSIO IN MOTION (Kursnummer 265)

Bewegung mit Musik – wohl dosiert bis peppig

- Ziel**
- Du wählst je nach Ziel geeignete Musik und verbindest Bewegung und Musik zu einem harmonischen bis peppigen Kurs.
 - Du gestaltest dein Warm-up für alle Zielgruppen – motivierend und führst die Gruppe gekonnt durch die Stunde.
 - Deine Gruppenkurse werden für die Teilnehmer noch attraktiver, der Kräftigungsteil effizienter und das abschliessende Entspannen wird zu einem intensiven Erlebnis.

Inhalt

- > Musiklehre
- > Grundschriffe
- > Aufbaumethoden
- > Zielgruppen angepasstes Warm-up
- > Geeigneter Musikeinsatz bei Kräftigung
- > Stretching und Entspannung
- > Einblick in einen Lektionsaufbau
- > Verschiedene Warm-up Musterlektionen
- > Führen der Gruppe mit Handzeichen und verbaler Instruktion
- > Motivationstechniken

ReferentInnen

- Claudia Romano, Turn- und Sportlehrerin ETH Zürich
Diplom II, Ausbildungsleiterin SAFS Group Fitness,
internationale Presenterin
- Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin ErgonPT®, Ausbildungsleiterin SAFS

Zielgruppe – PhysiotherapeutInnen, die in Zukunft Gruppenkurse anbieten wollen.

– PhysiotherapeutInnen, die dies bereits tun und auf der Suche nach neuen Ideen sind.

Datum Samstag/Sonntag, 5./6. November 2005,

Zeit 9.15 bis 17.00 Uhr

Ort M Fit und well, Winterthur

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-
(inkl. Skript und Pausengetränke)

REFRESHER TAGE (Kursnummer 264 F)

--> Einzelne Plätze sind noch frei! <--

Ziel Wiederauffrischung verschiedener Themen in einzelnen Tagen

Inhalt Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten
Untersuchung und Behandlung des Knie- und Hüftgelenkes:
– Palpation
– Physiotherapeutische Untersuchung Knie und Hüfte
– Behandlung des retropatellären Schmerzsyndroms (Taping nach Mc Connell)
– clinical Reasoning am Fallbeispiel Coxarthrose
– effektivste Behandlungstechniken bei Coxarthrose
– Beinachsentraining

Referenten Agnès Verbay

Daten Samstag, 3. September 2005

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 8.00 bis 17.30 Uhr

Kosten einzelne Tage: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE (Kursnummer 266)

Ziel Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.

Inhalt Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.

Referenten Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2006

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit Freitag von 16.00 bis 19.45 Uhr
Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 300.-; Nichtmitglieder: Fr. 375.-
(inkl. Skript und Pausengetränke)

AUSGEBUCHT

ICF (INTERNATIONAL CLASSIFICATION OF FUNCTIONING DER WHO) IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN ALLTAG: PRAKTISCHE ANWENDUNG (Kursnummer 269)

Ziel	Die Teilnehmenden: – verstehen das bio-psycho-soziale Modell als Grundlage der ICF – kennen den Aufbau und die Logik der ICF-Klassifikation – kennen Anwendungsbereiche und -möglichkeiten für die Anwendung der ICF in der Physiotherapie / Ergotherapie – sind in der Lage, die ICF in ihrer therapeutischen Arbeit anzuwenden und notwendige Instrumente zu entwickeln
Inhalt	– Theoretische Kenntnisse zur ICF (ICF Modell und ICF Klassifikation) werden vermittelt und vertieft. – Anhand von Beispielen wird der Einsatz der ICF im Gesundheitswesen der Schweiz, insbesondere in der Physiotherapie erläutert. – In Kleingruppen werden spezifische Anwendungsmöglichkeiten der ICF nach Wunsch der Kursteilnehmer für die therapeutische Praxis erarbeitet und diskutiert. Befunde, Tests, Berichte, Verordnungen...
Referentin	Monika Finger, Bobathinstructorin IBITA
Zielgruppe	Dipl. PhysiotherapeutInnen, dipl. ErgotherapeutInnen
Datum	Freitagnachmittag/Samstag, 13./14. Januar 2006
Zeit	Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 300.-; Nichtmitglieder: Fr. 375.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

EINFÜHRUNGSKURS KINDERPHYSIOTHERAPIE (Kursnummer 251)

Ausgangslage

Die Physiotherapie bei Kindern und der Umgang mit ihren Bezugspersonen in ihrem Umfeld verlangt spezifisches Fachwissen, das in der Grundausbildung ungenügend vermittelt wird.

Ziel

Die KursteilnehmerInnen lernen die Behandlung von Kindern kennen. Sie sind in der Lage, Kinder zu testen und zu beurteilen. Sie können entscheiden, ob das Kind an eine KinderphysiotherapeutIn überwiesen werden sollte.

Grundlagen werden vermittelt, um Behandlungsziele zu formulieren, eine Behandlung durchzuführen und die Therapieergebnisse zu überprüfen. Die KursteilnehmerInnen erfahren, wie wichtig die Rolle der Bezugspersonen ist.

Inhalt

- Sensomotorische Entwicklung von 0 bis 2 Jahren und ihre Varianten
 - Motorische Entwicklung/Motor control/motorisches Lernen von Kindern
- Die kinderphysiotherapeutische Untersuchung:
- Testverfahren in der Kinderphysiotherapie
 - Formulierung und Überprüfung von Therapiezielen anhand von Fallbeispielen

In Gruppen werden Kinder getestet/untersucht, Behandlungsziele formuliert, ein Therapieplan ausgearbeitet und eine Behandlung durchgeführt.

Referent Rob van Berkum, dipl. Kinderphysiotherapeut

Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen, die Kinder behandeln, jedoch über keine Zusatzausbildungen in Pädiatrie verfügen.
Datum/Zeit	Fr bis So, 9. bis 11. Dezember 2005; 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kantonsspital Winterthur und Kinderphysiotherapie zum Lindeck, Theaterstrasse 29, 8400 Winterthur
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.-; Nichtmitglieder Fr. 690.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS

(Kursnummer 268)

Ziel	Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapie relevanten Krafttrainingsgeräten.
Inhalt	Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Superkompensation, Adaptation und Energiebereitstellung werden miteinander erarbeitet. Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt. Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren.
Referentin	Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 2006
Ort	LMT Wallisellen
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.- (inkl. Skript und Pausengetränke)

HEILKRAFT RHYTHMUS: CHRONISCHE SCHMERZEN – VERSTEHEN UND BEEINFLUSSEN (Kursnummer 259)

Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie

(Anmeldung siehe unten – bitte direkt über den Referenten!)

Thema

Klassisch physiotherapeutische Behandlungstechniken greifen bei der Behandlung chronischer Schmerzen oft zu wenig, da sie vorrangig auf die Behandlung peripherer Schmerzmechanismen ausgerichtet sind. Bei chronifizierten Schmerzzuständen spielen häufig Schmerz-Verarbeitungsprozesse und output-Schmerzmechanismen eine wichtige Rolle. Wo und wie können diese nicht-peripheren Schmerzmechanismen in der Physiotherapie miteinbezogen werden?

Ziel

Ziel dieser Weiterbildung ist:

- in den neuesten Stand der Schmerz-Forschung einzuführen
- die Bedeutung nicht-peripherer Schmerzmechanismen bei der Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen zu verstehen

- konkrete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Alltag zu gewinnen
- am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit am eigenen Leib einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Zugang im Umgang mit chronischen Schmerzen kennen zu lernen.

Inhalt

Theorie:

- Impuls-Referate (à je 30 bis 50 Min.)
- neurophysiologische Grundlagen des Phänomens «Schmerz»
 - unterschiedliche Schmerzmechanismen (periphere, zentrale, output-Schmerzmechanismen)
 - Chronische Schmerzen: Beeinflussungsmöglichkeiten von zentralen Schmerzmechanismen und output-Schmerzmechanismen
 - mögliche Zugänge in der Physiotherapie

Praxis:

Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» erfahren wir Rhythmus als effizientes Mittel zur Beeinflussung chronischer Schmerzen – konkret, unmittelbar und lustvoll. In diesem Seminar, das in der praktischen Arbeit durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referenten

- Roland Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Physiotherapeut, Instruktor, IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
- Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsausbildung (ORB Medau), TaKeTiNa-Rhythmuspädagogin

Zielgruppe

Fachpersonen, die mit SchmerzpatientInnen arbeiten; PatientInnen mit chronischen Schmerzen sowie alle am Thema Interessierten

Datum

Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. September 2005

Zeit

Beginn am Donnerstag um 11.00 Uhr
Kursende am Samstag um 15.00 Uhr

Ort

Hotel UCLIVA, CH-7158 Waltensburg

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes/ IMTT: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 580.–

Weitere Infos

Roland Gautschi-Canonica, Telefon 056 221 56 41 oder www.kehl-33.ch

Anmeldung

Roland Gautschi-Canonica,
Kehlstrasse 33, 5400 Baden
Telefon 056 221 56 41
E-Mail: gautschi@kehl-33.ch

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldeatlon an:

Kantonverband Zürich und Glarus
c/o Brunau-Stiftung
Edenstrasse 20, Postfach 1067
8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag2@brunau.ch
Internet: www.physiozuerich.ch

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 10/2005 (Nr. 9/2005 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 24. August 2005 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 10/2005 de la «FISIO Active» (le no 9/2005 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 24 août 2005. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 10/2005 (il numero 9/2005 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 24 agosto 2005. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /

In stampatello!)

ANMELDEATLON

BULLETIN D'INSCRIPTION

MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento



Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:

(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof.:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:

Membre:

Membro:

Nicht-Mitglied:

Non-Membre:

Non membro:

Schüler/in:

Etudiant/e:

Studente:

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

Groupes spécialisés

ASRPC (Association Suisse Romandes Physiothérapeutes Chefs)

TAPE-KURS – COURS DE TAPING

für PhysiotherapeutInnen

- Kursziel**
- Einsatzmöglichkeiten des straffen und elastischen Klebeverbands praktisch erfahren,
 - prophylaktische und therapeutische Versorgung mittels Tape bei rheumatischen Beschwerden und nach Sportverletzungen durchführen,
 - die Pathophysiologie verstehen,
 - wichtigste Untersuchungstechniken und den Therapieaufbau kennen.

Datum

Kurs 1: Samstag, 29. Oktober 2005,
9.15 bis ca. 17.00 Uhr

Kurs 2: Samstag, 17. Dezember 2005,
9.15 bis ca. 17.00 Uhr

Ort Bethesda-Schulen Bereich Physiotherapie,
4020 Basel

Sprache französisch/deutsch

Inhalt

Kurs 1: Untere Extremität
Metatarsalgien, Tendinopathie Achillessehne, Inversionstrauma OSG, chondropathia patellae, Läsion mediales Seitenband Knie, Muskelriss.

Kurs 2: Obere Extremität
Versorgung von Finger und Daumen, Handgelenksinstabilität, Tennisellbogen, Rotatorenmanschettenläsion, akute Lumbalgie.

Kursleiter Herr K. Kerkour, Chefphysiotherapeut Spital Delémont
Herr Ph. Merz, Lehrer, Bethesda-Schulen

Kurskosten 1 Tag, Fr. 190.–, Kurs 1 oder Kurs 2 (Lernende Fr. 150.–)
2 Tage Fr. 340.–, Kurs 1 und Kurs 2 (Lernende Fr. 270.–)
Material, Pausenverpflegung und Kursskript inbegriffen.

Anmeldung schriftlich an
Philippe Merz, Bethesda Schulen
Bereich Physiotherapie, 4020 Basel
E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch

IPNFA-CH (Intern. PNF Association)

P.N.F.-Grundkurs (Niveau 1–2)

Daten 1. Teil: 28. September bis 2. Oktober 2005
2. Teil: 7. bis 11. Dezember 2005

Kursleitung B. Gattlen, advanced IPNFA-instructor

Kurskosten Fr. 1400.–

Sprache Deutsch/Französisch
Kursunterlagen in der gewünschten Sprache

Anmeldung Schriftlich an
Berner Klinik, Physiotherapie, B. Gattlen,
3962 Montana
Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

COURS DE BASE EN P.N.F. (NIVEAU 1–2)

Dates 1^{ère} partie: 28. septembre–2 octobre 2005
2^{ème} partie: 7.–11. décembre 2005

Enseignante B. Gattlen, advanced IPNFA-instructor

Coûts Fr.1400.–

Langue Français/allemand
Supports de cours dans la langue désirée

Inscription Par écrit à
Clinique Bernoise, Physiothérapie, B. Gattlen
3962 Montana
Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

IMTT (Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie)

IMTT-KURSE 2005

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1		Kosten
	Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage)		Fr. 740.–
2005-07	01.–04.09.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2005-08	22.–25.09.	R. Zillig	Luzern
2005-09	5./6.11. + 26./27.11.	B. Grosjean	Genève (en français)

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2		Kosten
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–
2005-15	05.–07.09.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2005-16	21.–23.10.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2005-17	24.–26.11.	Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3		Kosten
	Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln, Entrapments, spezielle Themen (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–
2005-19	11.–13.08.	R. Gautschi / J. Mathis	Zurzach
2005-20	07.–09.10.	B. Grosjean	Sion (en français)
2005-21	21.–23.10.	Y. Mussato / H. Tanno	Basel

Kurs-Nr.	Dry Needling DN1		Kosten
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2005-38	08.–10.12.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Derendingen

ICH POCHTE AUF
MEHR BEWEGUNG.
IHR HERZ.

Kurs-Nr.	Dry Needling DN2	Kosten
	Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskel (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2005-23	13.–15.11.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann Winterthur

Kurs-Nr.	Dry Needling Refresher	Kosten
	Repetitionen, Theorie, praktisches Arbeiten	IMTT-Mitglieder: Fr. 200.– Nicht-Mitglieder: Fr. 220.–
2005-26	16.11.	Ch. Gröbli / R. Weissmann Winterthur

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A1	Kosten
	Manuelle Triggerpunkt-Therapie, Dry Needling von Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln, Differenzialdiagnostik (4 Tage)	Fr. 1300.–
2005-39	27./28.10. +17./18.11.	Dr. med. F. Colla / B. Grosjean / Genève (en français)

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A2	Kosten
	Manuelle Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling der Extremitäten- Muskulatur (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 975.– Nicht-Mitglieder: Fr. 1035.–
2005-25	10.–12.11.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann Winterthur

Kurs-Nr.	Workshop	Kosten
		IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–
	Refresher-Workshop nuque et maux de tête	
2005-45	06.10.	B. Grosjean Sion (en français)
	Refresher-Workshop Region HWS/Kopf	
2005-34	08.10.	R. Zillig Brig
	Refresher-Workshop Region Knieschmerz	
2005-35	09.10.	R. Zillig Brig
	Refresher-Workshop Schulter	
2005-36	12.11.	R. Zillig Zürich
	Chronische Schmerzen: Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie	
2005-37	01.–03.09.	R. Gautschi Waltensburg

IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–

Kurs-Nr.	Clinic Days IMTT	Kosten
		IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–
		Kursleiter: Dr. med. Heinz O. Hofer
22005-42	03.09.	Praxis Ursula Bachmann, Zürich-Wollishofen
2005-43	05.11.	Praxis Philippe Froidevaux, Frauenfeld

IMTT-ÜBUNGSGRUPPEN

ÜBUNGSGRUPPE FRAUENFELD

Ort	Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld
Daten/Zeit	jeweils Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Philippe Froidevaux, PT zur Glashalle, Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 721 22 46

ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

Ort	Mühlgasse 25, Zürich
Daten/Zeit	jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Regula Koller-Biel, Hintereichenstrasse 2, 8166 Niederweningen, Telefon 01 856 25 50 E-Mail: remafasi@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BASEL

Ort	Hirslandenklinik Birshof, Münchenstein
Daten/Zeit	noch offen
Preis	10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Alexander Gürtler, Reinacherstrasse 28, 4142 Münchenstein, Telefon 061 335 22 22 E-Mail: guertler.physio@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BAAR

Ort	Physiotherapie Oberdorf, Falkenweg 15, Baar
Daten/Zeit	jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	6 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 150.–; Nichtmitglieder: Fr. 210.–
Leitung	Ruth Andres-Leu, Guggenbühl 8, 6340 Baar, Telefon 041 760 48 20, E-Mail: frandres@freesurf.ch

ÜBUNGSGRUPPE BERN

Ort	Lindenhofspital, Bremgartenstrasse, Bern
Daten/Zeit	jeweils Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Preis	10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
Leitung	Patrick Joray, Spitalackerstrasse 16, 3013 Bern, Telefon P 031 332 65 48, G 031 300 80 20

Anmeldung und Auskünfte

Sekretariat IMTT, Baumschulstrasse 13, CH-8542 Wiesendangen
Telefon/Fax 052 242 60 74
E-Mail: imtt@imtt.ch, homepage: www.imtt.ch

Weiterb(r)ildung(t) weiter

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-KURSE 2005/2006

Kurs-Nr.

SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
-------------	-----------------	-----------

MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN

10-1-05 Modul 1	Manuelle Therapie , Teil 1 «obere Extremitäten»	09.–12.08.2005 Schaffhausen
---------------------------	---	--------------------------------

11-1-05 Modul 2	Manuelle Therapie , Teil 2 «untere Extremitäten»	01.–04.11.2005 Schaffhausen
---------------------------	--	--------------------------------

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-05 Modul 3	WS, Teil I Mobilisation ohne Impuls (MOI)	03.–08.08.2005 Schaffhausen
---------------------------	---	--------------------------------

16-1-06 Module 6+7	Wirbelsäule IV (MMI) Mobilisation mit Impuls Teil 1: 17. bis 20.08.2006 Teil 2: 02. bis 04.11.2006	2006/2007 Prüfung: Januar 2007
------------------------------	--	--

MANUELLE THERAPIE – FOLGEKURSE 2006 AUF ANFRAGE

MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER

18-2-05 Modul 12	Technik der « Manipulativ-Massage » Block II «LWS»	24.–27.10.2005 Schaffhausen
----------------------------	---	--------------------------------

REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE

19-1-05 Modul 14	SAMT update: Refresher: « Mobilisation mit Impuls » (MMI)	26./27.08.2005
----------------------------	--	----------------

20-1-05 Modul 15	SAMT update: Refresher: « SAMT-Praxis » (Kursinhalte 10–15)	9.–11.09.2005 Schaffhausen
----------------------------	--	-------------------------------

KURSE F.I.T.

21-2-05 F.I.T.-Seminar	« AQUA-F.I.T. »- LeiterInnenausbildung	14.–16.11.2005 Leukerbad
----------------------------------	--	-----------------------------

23-2-05 F.I.T.-Seminar	« NORDIC WALKING »- LeiterInnenausbildung	22./23.11.2005 Leukerbad
----------------------------------	---	-----------------------------

ZUSÄTZLICHE KURSE IN BASEL:

33-1-05, Modul I	Sezierraal «obere Extremität»	ausgebucht
33-2-05, Modul II	Sezierraal «untere Extremität»	17.09.2005
33-3-05, Modul III	Sezierraal «Wirbelsäule»	24.09.2005

INFO UND ANMELDUNG

SAMT-SEMINARE

Sekretariat, Postfach 23, CH-8447 Dachsen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE:

Cours de base rachis: (tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion; le nombre de participants est limité à 20)

Cours 14 27.08. au 01.09.2005 à Sion

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Vissigen 80, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité)
Fax 027 603 24 32

SVOMP

«FACHARTIKEL LESEN UND KURZ ZUSAMMENFASSEN»

Wissenschaftliche Arbeiten und Studien werden immer häufiger zu einem wesentlichen Teil unseres Berufsalltags. Sie helfen uns, unsere klinische Arbeit zu unterstützen und zu verbessern.

- Wie kann ich aber als Physiotherapeut/in Artikel und Studien auf ihre klinische Relevanz hin beurteilen? Wie weiss ich, ob die Studie methodisch ordentlich gemacht wurde?
- Was für eine Bedeutung hat eine Studie für uns? Sind die Studien zuverlässig?
- Welche Studiendesigns gibt es?

Diese und noch viel mehr Fragen betreffend Fachartikel werden an diesem Fortbildungstag besprochen und mit praktischen Beispielen aufgezeigt.

Ort Bürgerspital Solothurn

Datum 26. November 2005

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl max. 20

Preis svomp-Mitglieder: Fr. 150.–; Nichtmitglieder: Fr. 180.–

Referent Markus Ernst, PT, OMTsvomp®, cand. MS

Anmeldung svomp-Sekretariat, Frau S. Nett
Dorfstrasse 64, 8484 Weislingen
Telefon 052 384 24 59
Fax 052 384 23 59
E-Mail: svomp@bluewin.ch



Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Associazion Svizra da Fisioterapia

Kongress
Congresso
Congrès

Schmerzmanagement
Prise en charge de la douleur
Gestione del dolore
Pain management

April 2006
21./22. avril 2006
aprile 2006

Lausanne

www.fisio.org

Kantonalverband Zürich und Glarus

Teilnehmer und Teilnehmerinnen gesucht für einen Qualitätszirkel im Raum Zürich

Datum	Wir treffen uns das erste Mal am Mittwoch, den 21. September und werden die nächsten 5 Treffen mit Daten festlegen
Zeit	von 19.30 bis 21.30 Uhr
Thema	allgemeine Qualitätsthemen und Guidelines erarbeiten
Ort	Physiotherapie Hard, Hohlstrasse 192, 8004 Zürich
Kosten	5 Treffen im Jahr Fr. 125.-
Auskunft und Anmeldung	Brunhilde Hug-Weiss, Telefon und Fax 044 261 29, b.hugweiss@bluewin.ch Clara Danczkay, Telefon 044 363 38 52, cdanczkay@bluewin.ch

Kursausschreibung

LYMPHOLOGISCHE PHYSIOTHERAPIE

(Lymphdrainage)

- Kursziele**
- verschiedene Arten von Ödemen unterscheiden,
 - eine klinische Untersuchung durchführen, an Patienten mitverfolgen,
 - einen Therapieplan aufstellen, die Drainagetechniken ausführen,
 - spezielle Griffe bei Komplikationen des Lymphödems kennen,
 - Bandagieretechniken ausführen, Patienten beratend instruieren,
 - weitere unterstützende Massnahmen kennen,
 - Erfolgskontrolle durchführen.

Kursinhalte in 40 Stunden Theorie und 80 Stunden Praxis (Stunden à 60 Minuten) insgesamt 120 Stunden à 60 Minuten oder 150 Unterrichtsstunden werden die lymphatischen bzw. venös-arteriellen Pathologien und die verschiedenen Arten von Ödemen vorgestellt. Praktisches Üben der Entstauungstherapie. Der Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Teilnehmerzahl auf 24 beschränkt.

- Kursleiter**
- Dr. C. Schuchhardt, Onkologe/Lymphologe, Chefarzt Rehaklinik Pieper
 - D. Tomson, Physiotherapeut/Lehrer, Lausanne
 - Ph. Merz, Physiotherapeut/Lehrer, Basel

Kursdaten Donnerstag, 19., bis Sonntag, 22. Januar; Samstag, 18., bis Montag, 20. März; Samstag, 1., bis Mittwoch, 5. April, und Sonntag, 19., bis Montag, 20. November 2006 (14 Tage). Zusätzlich ein 15. Tag in der Rehaklinik Pieper in Menzenschwand (D)

Kursort Schule für Physiotherapie, Bethesda Schulen Basel.

Kurskosten Fr. 2100.-, Material und Unterlagen (Skript und Buch) inbegriffen. Das Skript und ein Lehrbuch werden vor dem Kurs verschickt.

Anmeldung an Philippe Merz, Bethesda Schulen Basel, Bereich Physiotherapie, 4020 Basel, E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

25. 01. – 29. 01. 06: USZ / D
AT Extremitäten Fr. 800.-
Thomas Wismer (PT, OMT), CH

16. – 20. 09. 05 / 08. 03. – 12. 03. 05 / 05. 09. – 09. 09. 05: USZ / D
A2 Wirbelsäule Fr. 800.-
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

07. 01. – 09. 01. 06 / 30. 09. – 2. 10. 05: USZ / Provital / D
A3 MTT-1 Stabilität Medizinische Trainingstherapie Fr. 550.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, ACSM certified), CH

auf Nachfrage:
Prüfung Kursreihe A/B Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

29. 04. – 02. 05. 06: USZ / D
B4 Obere Körperhälfte: HWS, Kopf Fr. 650.-
(Obligatorischer Basiskurs B-Reihe) Fritz Zahnd (PT, OMT, ACSM), CH

08. 06. – 11. 06. 06: USZ / D
B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Fr. 650.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D

05. 07. – 08. 07. 06: USZ / Provital / D
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Fr. 650.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, ACSM certified), CH

25. 09. – 28. 09. 05 / 24. 03. – 27. 03. 05: USZ / D
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Fr. 650.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D

15. 10. – 18. 10. 05 / 28. 10. – 31. 10. 05: USZ / D
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Fr. 650.-
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

27. 11. – 30. 11. 05 / 29. 11. – 02. 12. 05: USZ / D
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Fr. 650.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, ACSM certified), CH

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: USZ / D
C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Fr. 500.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: USZ / D
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Fr. 500.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSc), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

MTT Trainingskurse

21. 10. – 23. 10. 05 / 07. 01. – 09. 01. 05 / 30. 09. – 2. 10. 05: USZ / Provital / D
MTT-1 Stabilität / A3 Medizinische Trainingstherapie Fr. 550.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

10. 11. – 13. 11. 05 / 25. 02. – 28. 02. 05 / 12. 10. – 15. 10. 05: USZ / D
MTT-2 Rehabilitation Fr. 700.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

25. 03. – 26. 03. 06: USZ / D
MTT-3 Ausdauer Fr. 375.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

29. 10. – 30. 10. 05 / 06: Nachfrage, bitte Interesse anmelden: Nordital / D
MTT-4 Laktatseminar-Ausdauer Fr. 580.-
Ueli Schweizer, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer

17. 12. – 18. 12. 05 / 08. 12. – 09. 12. 05: USZ / D
MTT-5 Kraft Medizinische Trainingstherapie Fr. 375.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Diverse Kurse

5. 5. – 7. 5. 06: USZ / D
MobNS-1 Einführung Fr. 580.-
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz

10. 10. – 12. 10. 05 / erst ab Januar 2007: USZ / D
MobNS-2 Aufbau Fr. 580.-
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: USZ / D
Schwindel: Schwindeltherapie, Vestibulärtraining Fr. 350.-
Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden / E + D
Schmerz: Der problematische Schmerzpatient Fr. 550.-
M. Zusan (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog (PT, M.App.Sc.), Austr.

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden / E
Kopf: Cervicogener Kopfschmerz Fr. 400.-
Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: Provital / D
Totalgym-Kurs Fr. 375.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH



gant gmbh sekretariat gutenbergstrasse 24 ch-8640 rapperswil gant@gant.ch fon +41 (0) 55 214 34 29 fax +41 (0) 55 214 34 39

Inserat 8/05

Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gant'

Kursort: Universitätsspital Zürich

Kursangebot | 05 | 06
Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!
sh_ifr@schaffhausen.ch

Basic Body Awareness Therapie (BAT)

Grundkurs

BAT ist eine physiotherapeutische Therapieform, welche in Skandinavien häufig in der Rehabilitation von Schmerzpatienten, Patienten mit chronischen Beschwerden des Bewegungsapparates sowie Patienten mit psychischen Problemen verwendet wird. Die wissenschaftlich fundierte Methode hilft den Patienten, eigene Ressourcen zu mobilisieren und so den Weg aus der «Schmerzrolle» zu finden (siehe Artikel «fizio» November 2000 und 2004, www.bodyawareness.ch).

Kursbeschreibung

Der Kurs ist die erste Stufe einer Ausbildung in Body Awareness. Die Ausbildung beinhaltet 4 Stufen.

Ziele des Grundkurses

- Persönliche Erfahrung mit den praktischen Übungen
- Die Fähigkeit erwerben, sich diese Erfahrungen bewusst zu machen und diese beschreiben zu können
- Den theoretischen und philosophischen Hintergrund von BA verstehen lernen

Kursleitung	Beat Streuli, dipl. PT, Inger Wulf, dipl. PT
Kursgeld	Kurs: Fr. 660.– / Kost, Logis: Fr. 384.–
Ort	Fernblick, Teufen AR
Kursdatum	6. bis 10. November 2005, Sonntag 15.00 bis Donnerstag 14.00 Uhr
Anmeldungen	Beat Streuli, Habsburgstrasse 30, 8400 Winterthur Telefon 052 223 20 47, bstreuli@bluewin.ch



Zukunft sichern -
Chancen nutzen!

Neu und exklusiv: Ausbildung zum



Referenten:

Dietler Hochmuth, Sport PT. des DSB i. Hochleistungssport (HCP 9)
Thorsten Schwarz, Dipl. PT. (HCP 5)

Kurskosten: CHF 1490.00

Kursdaten: 8. bis 11. September 2005

Kursort: WBZ Emmenhof

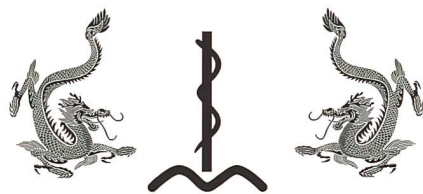
Ziel der praxisorientierten Fortbildung ist die Prävention, Beratung, Behandlung und Rehabilitation von golfspezifischen Beschwerden und Verletzungen.

Fundierte Ausbildung – Biomechanik – golfspezifische Anatomie – Verletzungsvorsorge – «der individuelle rückenschonende Golfschwung» – Schwunganalyse – Golf mit Prothesen u. anderen körperl. Handicaps – moderne Unterrichtstools – unter sportärztlicher Leitung – Abschlussdiplom – Markenrechtsschutz

Detaillierte Info unter www.SportMed-Prof.com

Anmeldung und weitere Infos:

Weiterbildungszentrum Emmenhof, Emmenhofallee 3,
4552 Derendingen, T: 032 682 33 22, F: 032 681 53 69
Email : info@wbz-emmenhof.ch,
www.wbz-emmenhof.ch



BIO-MEDICA ZÜRICH

Schule für fernöstliche Medizin

Unsere Ausbildungen mit Diplomabschluss
in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

- Tuina Heilmassage • Akupunktur • Chinesische Kräuter
- Fussreflexzonen (Kombination Fitzgerald/TCM)

Weitere Angebote an unserer Schule

- Weiterbildungen in Tuina, Akupunktur, Chinesischen Kräutern, Fussreflexzonen, Gesundheitsmassage, Shiatsu
- Punktelokalisationskurse
- Tuina Prüfungsvorbereitungskurse
- Praktikum in eigener interner Schulpraxis
- Informationsabende

Fordern Sie unser umfassendes Ausbildungsprogramm an!

BIO-MEDICA ZÜRICH

Fellenbergstrasse 272, 8047 Zürich

Tel. 043 321 34 34, Fax 043 321 36 36

info@bio-medica-zurich.ch, www.bio-medica-zurich.ch



Schule für Craniosacrale Osteopathie

Wir bieten eine professionelle Weiterbildung in Craniosacraler Osteopathie (CSO) sowie qualifizierte und vielseitige Fortbildungen

Leitung der Schule

Basisweiterbildung und Kinderbehandlungen

Grundkurs: 5. bis 7. September 2005; Januar 2006

Rudolf Merkel, Pädiater

Spezielle Fortbildungen

- Neuroviscerale Osteopathie
Harald Falz, Neurologe/Psychiater (Bremen)
- Funktionelle Anatomie des CS Systems
Udo Blum, Physiotherapeut (Basel)
- Anwendung der CSO im Bereich Zahnmedizin
Udo Blum, Fritz Trechslin, Zahnarzt (Zürich)
- Funktional indirekte Technik am Schädel
Iris & Michael Wolf, Physiotherapeuten (Portland, USA)

Sekretariat der Schule für CSO, c/o Patrizia Simeoni,

Isligkeitstrasse 6, 8355 Aadorf,

Telefon 052 366 27 24, Fax 052 366 27 25, E-Mail: info@cranioschule.ch

www.cranioschule.ch



Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

mit Diplomabschluss in Akupunktur, Arzneimitteltherapie und Tuina-Massage. Modularer Aufbau, Werktagkurse.

Schulbeginn: 19. September 2005.

Unterlagen und Informationen erhalten Sie bei:

Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG

Klosterberg 11, 4051 Basel, Tel. 061 272 90 27

contact@itcmb.ch



Schweizerische Fachgruppe für analytische Biomechanik
und Behandlungskonzept nach Raymond Sohier

www.sfabs.ch

2. SFABS – Fachtagung

Raymond Sohier: Von der Analyse zum Konzept

Mit Raymond Sohier, François Seel,
Isabella Laouénan, Guido Perrot

Datum	Samstag, 5. November 2005
Ort	Kantonsspital Basel, Klinikum 1, Hörsaal 1
Zeit	8.15 bis 17.00 Uhr
Preis	CHF 160.– für SFABS-Mitglieder, CHF 190.– für Nichtmitglieder
Übersetzung	Die Fachtagung wird simultan deutsch/ französisch übersetzt

Weitere Informationen und Anmeldung an
SFABS-Sekretariat, Carola Stumpf-Sachs,
Rümelinbachweg 23, 4054 Basel oder an sekretariat@sfabs.ch

Hinweis: Von Vorteil ist, wenn Sie einen Grundkurs in «Analytischer Biomechanik und Behandlungskonzept nach Raymond Sohier (ABS)» absolviert haben.

Journée professionnelle annuelle

Raymond Sohier: De l'analyse au concept

Avec Raymond Sohier, François Seel,
Isabella Laouénan, Guido Perrot

Date	Samedi 5 novembre 2005
Lieu	Hôpital cantonal Bâle, Clinique 1, Amphithéâtre 1
Horaire	8h 15 à 17h00
Prix	CHF 160.– pour les membres SFABS CHF 190.– pour non membres
Traduction	La traduction simultanée allemand/français des exposés sera assurée

Pour toutes informations et inscription s'adresser au
Secrétariat SFABS, Carola Stumpf-Sachs
Rümelinbachweg 23, 4054 Bâle ou sekretariat@sfabs.ch

Remarque: La journée concerne tous les physiothérapeutes
toutefois il est avantageux d'avoir suivi un cour de formation au
«Concept Sohier».

ENERGETISCH-STATISCHE- BEHANDLUNG ESB/APM

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

- Da Schmerzen nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge oft unbefriedigend. Mit der ESB/APM, die auf der alten chin. Medizin aufbaut, können Sie Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.
- Diese Erkenntnisse ermöglichen Ihnen nicht nur sichere Therapieergebnisse, sondern auch eine zutreffende Beratung Ihrer Patienten.
- Das Konzept der ESB/APM kann vom Behandler an annähernd jedes Fachgebiet angepasst werden. Das Spektrum reicht von der Orthopädie, Neurologie, Internistik etc. bis hin zur Geburtshilfe.

Energetisch Statische Behandlung
AKUPUNTUR MASSAGE

Lehrinstitut Radloff, 9405 Wienacht-Bodensee, Fon 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10, li-radloff@bluewin.ch, www.esp-apm.com



6-tägiger Ausbildungslehrgang mit Dr. Raphaël Nogier

Diagnostizieren und Therapieren nach der
Methode von Dr. Nogier

Ziel des Kurses ist das Diagnostizieren und Therapieren nach der Ohrakupunkturmethode von Dr. Nogier. Der Kurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Schmerztherapeuten und Akupunkteure. Es werden keine Vorkenntnisse in Ohrakupunktur verlangt.

Kursdaten

- Teil 1: 29.10. - 30.10.2005 mit Dr. Raphaël Nogier
- Teil 2: 28. 1. - 29. 1.2006 mit Dr. Raphaël Nogier
- Teil 3: 25. 2. - 26. 2.2006 mit Dr. Raphaël Nogier
- Refreshkurs 1: 27. 1. 2006
- Refreshkurs 2: 24. 2. 2006

Dr. Raphaël Nogier spricht in seiner Muttersprache
französisch. Der Kurs wird aus dem Französischen
übersetzt.

Kursort: Stadtsaal Ilanz
Rathaus
CH-7130 Ilanz

Kursinformationen und Anmeldung: www.auriculo.ch oder:
Kurssekretariat, Marian Joos Nielsen, Städtlistrasse 27,
7130 Ilanz, Tel. 081 925 45 00



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2006

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.-

03. bis 07. April 2006 / 10. bis 14. Juni 2006 / 13. bis 17. November 2006 / 12. bis 16. März 2007

Referent: Jan Herman van Minnen, dipl. PT., OMT SVOMP,
Instruktor Manuelle Therapie IMTA

Themenspezifische Kurse

Die themenspezifischen Kurse werden auf der Basis von neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die jeweilige Region unter folgenden Aspekten behandelt:

1. Klinische Syndrome, welche häufig in der Praxis anzutreffen sind
2. Differenzialdiagnostik (Gelenk, Muskel und neurodynamisch)
3. Behandlung mit u.A.: – Gelenkmobilisation
– Muskuläre Rehabilitation
– Neurodynamische Mobilisationen

Lumbale Instabilität 17. bis 18. September 2005 Fr. 380.-

Zervikale Instabilität 19. bis 21. November 2005 Fr. 580.-

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet. Maitlandkenntnisse sind nicht erforderlich. Preisänderungen vorbehalten!

Physiotherapie bei Schleudertrauma

Evidenced Based Medicine bei Untersuchung und Therapie bei Schleudertrauma-Patienten. Internationaler Therapiestandard wird vermittelt bei Schleudertrauma, Kiefergelenksstörungen und Instabilität.

Referent Maarten Schmitt, Master in Physiotherapie, dipl. Man. PT.,
Dozent Universität Utrecht (NL)

Datum 15./16. Oktober 2005

Preis Fr. 380.- inkl. Unterlagen und Getränke

Tape- und Bandagierkurs

Basiskurs Sprunggelenk, Hand, Muskel, Finger

Referent Hans Koch, dipl. PT, Sport PT, SOMT

Datum 13. Oktober 2005

Preis Fr. 240.- inkl. Material, Kursunterlagen und Mittagessen

Interaktive ganzheitliche Behandlung des Beckenbodens/Urogenitaltrakts

Franklin-Methode und Applied Kinesiology

Fitness für den Beckenboden einmal anders. Dieser Workshop verbindet bildvorstellende Übungen aus der Franklin-Methode mit der Applied Kinesiology.

Referenten – Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode;
Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin
– Uwe Kalbermatter, ICAK-Therapeut und Physiotherapeut

Datum 25./26. November 2005

Preis Fr. 380.-

Es wird viel praktisch gearbeitet, bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Lumbale und cervikale Instabilität aktiv angegangen mit der Franklin-Methode

Mit Imagination und Körperbewusstsein unsere stabilisierenden Muskeln aktivieren und in die Bewegung integrieren.

Referent Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode;
Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Datum 22./23. Oktober 2005

Preis Fr. 380.-

Lymphologische Physiotherapie

Die Teilnehmer/innen erwerben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit primären und sekundären Lymphödemen oder anderweitig bedingten Lymphabflussstörungen fachgerecht und problemorientiert zu behandeln.

Kursinhalt – Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems und des Lymphtransportes
– Manuelle Lymphdrainage (Grifftechnik und Wirkungsweise)
– Technik der Dauerkoppressionstherapie (Bandage und Bestrumpfung)
– Das Konzept der Ödembehandlung FLPT

Referentin Yvette Stoel Zanoli, PT, Ausb. SVEB 1, Embrach

Dauer 13 Tage plus Selbststudium zwischen den Kursblöcken

Datum 27. bis 30. Januar 2006 / 14. bis 18. März 2006 / 05. bis 08. Mai 2006

Preis Fr. 2300.- inkl. Lehrbuch und Bandagematerial

Viscerale Osteopathie in Kombination mit manueller Therapie

Datum 08. bis 11. Februar 2006 und 10. bis 13. Oktober 2006

Preis Fr. 1450.-

Referent Marc de Coster, dipl. PT, manuell Th., dipl. Osteopath

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

CranioSacral Therapie

Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Therapie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszien



Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitälern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie
chemin des Voitats 9, CH-2533 Evillard/Leubringen (bei Biel)
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie
Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

DIPLOMA Fachhochschule

Fernstudium

für geprüfte Therapeuten

Seminarort: D-Friedrichshafen



Dipl.-Physiotherapeut/in
Dipl.-Ergotherapeut/in

Telefon 0049 75 41 / 50 120

diploma.de



Swiss International College of Osteopathy SICO

Tel. +41 (0) 1 825 40 41 Fax +41 (0) 1 825 36 69

A unique training for your professional success

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Five year part-time program taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in Osteopathy, D.O. You may also take a Bsc (Hon) Osteopathy, University of Wales, for the «Collège d'ostéopathie de Montréal».

Starting October 2005

• Six weekend courses (five or four days each) per year
All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.

• Instruction Language: English, assistance available in French/German
• Exams and course outline available in English, French or German

For further information, please visit our site:
www.osteopathy-switzerland.ch



Das vegetative Nervensystem, Bedeutung und Analyse aus der Sicht des Bobath-Konzepts

Datum 3. bis 5. November 2005
Leitung Patricia Shelley, Physiotherapeutin und Bobath Senior
 Instruktorin, Nottingham UK,
 Monika Finger, Instruktorin IBITA

Ziel
 – Erkennen des Stellenwertes des vegetativen Nervensystems in der Therapie
 – Beurteilen der allgemeinen Anzeichen des vegetativen Nervensystems
 – Evaluieren der Auswirkungen von Lagewechsel und Facilitation auf das vegetative Nervensystem (in der Behandlung von Patienten mit zentral neurologischen Problemen)

Inhalt
 – Kurze theoretische Einführung in die Grundlagen der Aufgaben und Wirkungsweisen des vegetativen Nervensystems
 – Beobachten und analysieren der Reaktionen des vegetativen Nervensystems auf diverse Haltungen und Bewegungen
 – Der Schwerpunkt des Kurses liegt im praktischen Arbeiten und in der Selbsterfahrung mit dem vegetativen Nervensystem in Kleingruppen
 – Patientendemonstration durch die Kursleitung
 – Zusätzlich dokumentieren und messen wir Veränderungen

Zielgruppe Ergo- und Physiotherapeuten

Anmeldeschluss 5. September 2005

Kosten CHF 570.–

Die Dysfunktionsmodelle Orientierung an Wegweisern, Refresher

Datum 22. Oktober 2005
Leitung Sven Hoffmann, CRA, cMSc,
 Theo Berghs, Lic BwSc, Physiotherapeuten

Ziel
 Die Kursteilnehmer sind sicher im Erkennen und situationsgerecht richtig Behandeln der Dysfunktionsmodelle. Mobilisations- und Behandlungstechniken werden richtig gewählt und angewendet.

Inhalt
 Wiederholung und Vertiefung der im Grundkurs vermittelten Dysfunktionsmodelle sowie der entsprechenden Behandlungstechniken am Bewegungsapparat. Diskussion der Themen: «Welche Diagnose passt zu welchem Modell»; «welche Mobilisationen sollen wann angewendet werden»; «Läsionen und Dysfunktionen – der diagnostische Wert der Modelle».

Zielgruppe Physiotherapeuten mit «Die Dysfunktionsmodelle – Orientierung an Wegweisern», Grundkurs

Anmeldeschluss 22. August 2005

Kosten CHF 170.–

Dokumentationssystem IMBA (Integration von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt)

Datum 9. bis 11. November 2005
Leitung Dr. med. Hans Martin Schian,
 Dr. Anke Kleffmann, Psychologin,
 Dr. Ing. Christian Rexrodt

Ziel
 IMBA – Integration von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt – ist ein Profilvergleich- und Dokumentationsverfahren für die medizinische und die berufliche Rehabilitation. IMBA unterstützt eine an den Fähigkeiten behinderter und nicht behinderter Arbeitnehmer orientierte Arbeitsplatzauswahl. Mit IMBA lassen sich Arbeitsplatzanforderungen und menschliche Fähigkeiten durch einheitlich definierte Merkmale beschreiben und direkt miteinander vergleichen. Aus einem eventuell daraus resultierenden Handlungsbedarf lassen sich gezielt Massnahmen zur Prävention und Eingliederung ableiten. IMBA ist branchen- und behinderungsunabhängig und eignet sich für den Einsatz in Reha-Einrichtungen, Kliniken, Behörden, Institutionen und Unternehmen. Im Seminar wird anhand von Fallbeispielen die Beurteilung und Dokumentation von Anforderungen und Fähigkeiten sowie deren Vergleich erlernt und geübt. Durch die gemeinschaftliche Bearbeitung von Anforderungs- und Fähigkeitsprofilen wird den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in die Arbeitsweise anderer Fachdisziplinen zu erhalten.

Inhalt
 – Einführung in die Erstellung eines IMBA-Anforderungsprofils
 – Einführung in die Erstellung eines IMBA-Fähigkeitsprofils
 – Einführung in den IMBA-Profilvergleich, Ableitung von Handlungsbedarf und Diskussion geeigneter Massnahmen
 – Erfahrungsaustausch
 – Vorstellung der IMBA-Software

Zielgruppe Ärzte, Arbeitsmediziner, Ergo-, Physiotherapeuten,
 Mitarbeitende von Eingliederungswerkstätten,
 Versicherungsfachleute (Casemanager), Sozialberater

Anmeldeschluss 12. September 2005

Kosten Fr. 1200.–

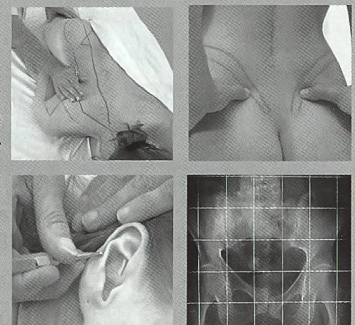
Auskunft und Anmeldung
 Rehaklinik Bellikon
 5454 Bellikon, Kurse und Kultur
 Telefon 056 485 51 11
 Fax 056 485 54 44
 events@rehabellikon.ch
 www.rehabellikon.ch

suvaCare
 Sicher betreut

Ausbildung zum geprüften APM-Therapeuten

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

Dr. med Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie
 aus der Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde, 1/96, Haug Verlag, Heidelberg



Lehrinstitut für AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel **中華按摩**
 Willy-Penzel-Platz 1 - 8 · D-37619 Heyen
 T +49 (0) 55 33 / 97 37 - 0 · F 97 37 67
 www.apm-penzel.de Info@apm-penzel.de



Informationen bei:

Kursorte in CH: Davos, Filzbach, Hölstein

Herrn Fritz Eichenberger · Gerichtshausstr. 14 · CH-8750 Glarus
 Tel. 055/650 13 00 · Fax 055/640 84 77



SOCIETE SUISSE DE REEDUCATION DE LA MAIN
 SOCIETA SVIZZERA PER LA RIEDUCAZIONE DELLA MANO
 SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR HANDREHABILITATION

9. CH-Kongress SGHR/SSRM

9ème CH-Congrès SGHR/SSRM

Beuge- und Strecksehnenverletzungen
 freie Mitteilungen

Lésions des tendons extenseurs et fléchisseurs
 communications libres

Donnerstag, 3. November 2005
 Hotel de la Paix, Lugano

Jeudi 3 novembre 2005

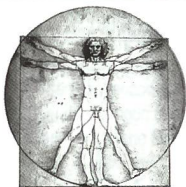
Kontakt/Contact: SGHR/SSRM Simone Hermann, Langackerstrasse 6, 4142 Münchenstein, E-Mail: s.hermann@sghr.ch

www.sghr.ch

www.ssrn.ch

**Akademie für
 Chinesische Naturheilkunst**
Chinesisches Therapie Zentrum
WINTERTHUR
 BERUFSBEGLEITENDE UND VOLLZEIT-AUSBILDUNG IN
 TRADITIONELLER & KLASSISCHER CHINESISCHER MEDIZIN
 AKUPUNKTUR, KRÄUTERHEILKUNDE, QI GONG, PRAKTIKUM,
 MEDIZINISCHE GRUNDLAGENFÄCHER
 INFO: CHIWAY AG, MERKURSTR. 12; CH-8400 WINTERTHUR
 TEL: 052-365 35 43; FAX: 052-365 35 42
 WWW.CHICONNECTION.COM

Pferdeosteopathie
 Weiterbildung für Tierärzte,
 Ärzte und Physiotherapeuten
Kursbeginn: 01./02. Okt. 05
 je 12 Wochenenden plus
 Prüfung (anerkannt vom
 Bundesverband selbstständiger
 Physiotherapeuten, IFK)
Süddeutschland
 STS Sport und Tagungsservice
 D 75387 Neubulach (Stuttgart)
**Fordern Sie unser Programm
 zur Fort- und Weiterbildung an!**
 - jetzt auch
 Hundeosteopathie-
 D - 48249 Dülmen
 Hof Thier zum Berge
 Fon: +49 (0)2594 78227-0
 Fax: +49 (0)2594 78227-27
 b.schultewien@t-online.de
 www.osteopathiezentrum.de



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.) Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2005 in 11 Kursorten in **Deutschland**
 (jetzt auch in Leipzig) und auch in **Wien** Osteopathiekurse an:

	Schnupperkurse	Kursanfang immer um 8.00 Uhr
Berlin	20.08.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	01.09.2005
Dresden	13.08.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	25.08.2005
Frankfurt a.M. (Bad Orb)	03.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	15.09.2005
Gladbeck	24.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	06.10.2005
Hamburg (Bad Bramstedt)	03.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	15.09.2005
Leipzig	20.08.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	08.09.2005
Memmingen (Bonlanden)	24.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	13.10.2005
München	10.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	22.09.2005
Osnabrück	27.08.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	08.09.2005
Regensburg (Regenstauf)	10.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	29.09.2005
Stuttgart	08.10.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	20.10.2005
Wien	10.09.2005; 10.00 bis 12.00 Uhr	18.09.2005

Auf www.iao-iao.com können Sie sich **online anmelden!** Oder Sie wenden sich an:

WCOM*Postbus 8115*, NL-1802 KC Alkmaar, Telefon +31 226 34 03 22, Telefax +31 226 34 10 32, E-Mail: iao@scarlet.be

Gründungsmitglied der «Bundesarbeitsgemeinschaft Osteopathie (BAO)»

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Freuen Sie sich auf einen TRAUMJOB als

(Sport-) Physiotherapeutin

80 bis 100% ab 1. Oktober 2005

Gesucht wird:

- Eine aufgestellte Persönlichkeit
- Erfahrung in der Trainingstherapie (I.A.S. und/oder MTT)
- Kenntnisse der manuellen Therapie und Trigger Point Techniken

Geboten wird:

- Hervorragende Infrastruktur
- Gesamte Trainingsfläche 1700 m²
- Sehr helle, freundliche Räumlichkeiten
- Orthopädie-, Sport- und Rehabilitations-Patienten
- Leistungsdiagnostik
- Ein grossartiges Team

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen
Herr Pieter Keulen
Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 68 68
Fax 041 260 68 70
www.physiozentrum.ch

Stiftung Aarhus
Schulungs- und Wohnheime für körperbehinderte Kinder
und Erwachsene



Die Stiftung Aarhus fördert, betreut und begleitet körper- und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mehr erfahren Sie unter www.aarhus.ch
Für unsere Kinderabteilung suchen wir auf den 1. Oktober 2005 oder nach Absprache eine/n

Physiotherapeutin/en (zirka 60%)

Innerhalb eines Teams von 5 Therapeutinnen betreuen Sie Kinder mit einer geistigen und körperlichen Behinderung.

Aufgabengebiet:

- physiotherapeutische Behandlung von Kindern im Alter von zirka 5 bis 18 Jahren
- enges interdisziplinäres Arbeitsfeld
- Hilfsmittelabklärung
- administrative und organisatorische Arbeiten
- fachspezifische Ressortarbeiten
- Teilnahme an Lagern, Projektwochen usw.
- Leitung von Schwimmgruppen
- Esstherapie

Wir erwarten:

- Ausbildung: eidg. Diplom Physiotherapie, Bobathausbildung erwünscht
- Freude an der Arbeit mit behinderten Kindern
- selbstständiges Arbeiten und Planen
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit

Wir bieten:

- eine vielseitige und intensive Arbeit in einem erfahrenen interdisziplinären Team
- Entlohnung und Sozialleistungen in Anlehnung an kantonale Richtlinien
- Die Jahresarbeitszeit wird während 41 Unterrichtswochen geleistet
- Möglichkeit zur Weiter- und Fortbildung

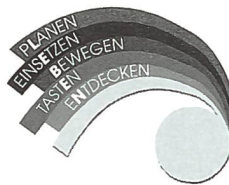
Kontakt:

Auskünfte erteilt Ihnen Herr S. Luginbühl, Pädagogischer Leiter, Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Gümligen, Telefon 031 951 77 11 (ab 4. August 2005)

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte

möglichst bald oder spätestens bis am 12. August 2005 an

Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Herr S. Luginbühl, Pädagogischer Leiter, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen, E-Mail: stefan.luginbuehl@aarhus.ch



**SRK-Therapiestelle für
Kinder und Jugendliche**
Sargans – Buchs – Altstätten
www.srk-therapie.ch

Suchen Sie eine neue Herausforderung, eine kreative und entwicklungsfähige Aufgabe? Haben Sie Organisations- und Führungstalent? Sind Flexibilität, Verantwortung, Teamfähigkeit, Humor keine Fremdwörter für Sie?
Dann sind Sie genau richtig bei uns!

Für unsere Therapiestelle für Kinder und Jugendliche im St.Galler Rheintal suchen wir eine/n

Gesamtstellen-Leiter/in

Sie rekrutieren, führen und fördern rund 25 Therapeutinnen in den Bereichen Physio-, Ergo- und Psychomotorik-Therapie, Früherziehung und Logopädie. Das Arbeitspensum beträgt 90 bis 100%; davon sind rund 60% Leitungs- und Führungsaufgaben und die restliche Zeit arbeiten Sie aktiv als Therapeut/in mit. Wir erwarten eine abgeschlossene Diplomausbildung im Therapie-Bereich, Berufserfahrung mit Kindern und Jugendlichen sowie eine dynamisch und unternehmerisch denkende Persönlichkeit mit ausgewiesenen Führungsqualitäten. Idealerweise verfügen Sie über eine Zusatzausbildung in kaufmännischer/betriebswirtschaftlicher Richtung oder bringen die Bereitschaft zur Weiterbildung in diesen Bereichen mit. Teamfähigkeit, Organisations-talent, Kreativität und Loyalität gehören ebenso zu Ihren Eigenschaften wie die kompetente, einfühlsame Gesprächsführung mit Kindern und Personen aus deren Umfeld sowie mit Ärzten und Versicherungen. Ein motiviertes und innovatives Therapie-Team freut sich auf Sie!

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Dr. med. Urs Suenderhauf
Bahnhofstrasse 12, 9470 Buchs

Unsere Gemeinschaftspraxis in Liestal/
Baselland sucht ab sofort eine teamfähige

PHYSIOTHERAPEUTIN

Für Teilzeitarbeit in unseren hellen,
freundlichen Räumen.

E-Mail: freijuerg@bluewin.ch

Gesucht per Oktober 2005 oder nach Vereinbarung für zirka ½ Jahr Physiotherapeut/in als Stellvertretung für Mutterschaftsurlaub in mittelgrosse Praxis in **Grünen-Sumiswald**, Emmental. Pensum 50 bis 60%, flexible Arbeitszeit, selbstständiges Arbeiten, vielseitiges Patientengut, MTT. Physiotherapie Elisabeth Hausin, Telefon 034 431 31 01

Dipl. Physiotherapeutin (50%)

Wir suchen per Mitte September eine dipl. Physiotherapeutin für 50% in eine vielseitige Praxis mit medizinischer Trainingstherapie MTT. Wir erwarten eine kompetente, freundliche, flexible und teamfähige Persönlichkeit. Erfahrung in MTT ist von Vorteil, aber nicht Bedingung. Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an: **Marion Bühler, MTT Weinfelden, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden**, via E-Mail an: info@mtt-weinfelden.ch

Zürich-Höngg – Wir brauchen Verstärkung!
Kleines, herzliches Team sucht per 1. September 2005 oder nach Vereinbarung flexible/n selbstständige/n
Physiotherapeut/in (50 bis 80%) mit grossem Teamgeist.
Schriftliche Bewerbung an Physiotherapie Wartau, Limmatalstr. 263, 8049 Zürich, Tel. 044 341 96 23 oder 044 341 00 64

Physiotherapie und Reha-Center
(integriert in grosses Fitness Center)

Gesucht:

dipl. Physiotherapeut/in (50%)

Kenntnisse in Man. Therapie (Maitland), Sportphysiotherapie (IAS)
Neurale Mobilisation von Vorteil

- Wir bieten:
- Gute Infrastruktur
 - Selbstständiges Arbeiten
 - Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Gute Anstellungsbedingungen

Frits den Breeijen, Sun Areal, 8575 Bürglen
Telefon 071 642 45 40 (ab 20 Uhr)

Feuerthalen bei Schaffhausen: Zur Ergänzung unseres 2er-Teams suchen wir per 1. September oder nach Vereinbarung eine erfahrene

dipl. Physiotherapeutin (zirka 20%)

für zwei Nachmittage bis 19.00 Uhr.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. **Physio TOTAL**
Zürcherstrasse 17, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 11 22

In moderne Praxis bei Luzern suchen wir ab August 2005 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 80%)

Für unser kleines Team suchen wir eine aufgestellte, motivierte und selbstständige Kollegin mit Berufserfahrung. Kenntnisse in MLD und/oder MT sind von Vorteil.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen an:
Physiotherapie beim Emmen Center, Helma Graca
Rosenaustrasse 13, 6032 Emmen, Telefon 041 261 04 03

Wir suchen in unsere Physiotherapie an der Stadtgrenze von Zürich mit vielseitigem Patientenstamm per **1. Oktober 2005** oder nach Vereinbarung eine dynamische, flexible und selbstständige

dipl. Physiotherapeutin (zirka 80%)

Wenn du über Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung in Manueller Therapie und/oder Lymphdrainage verfügst und Freude hast, in einem aufgestellten Team zu arbeiten, dann melde dich bei:

Physiotherapie Hillenaar & Franconi
Kirchweg 127, 8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 31 30

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
dipl. Physiotherapeutin 60 – 80%

- Wir bieten Ihnen:
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit bei vielseitigem Patientengut
 - neue, modern eingerichtete Praxisräume mit professionellem MTT
 - flexible Arbeitszeitgestaltung
 - gute, den hohen Anforderungen entsprechende Entlohnung

Wir wünschen uns eine engagierte, zuvorkommende Persönlichkeit, die gerne in einem kleinen Team arbeitet (CH-Diplom mit SRK-Registrierung Bedingung).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Anfrage.

PHYSIOTHERAPIE FREI AG
Physiotherapie & Medizinische Trainings Therapie
Trogenerstr. 44D, CH-9450 Altstätten, Tel. 071 755 05 12

Gute Aussichten



Das **BERNER REHA ZENTRUM** Heiligenschwendi ist eine moderne, ISO-zertifizierte Spezialklinik für medizinische Rehabilitation im Rahmen der Grundversorgung und im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Oktober 2005 oder nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeut/in 100%

mit **SRK-Anerkennung oder equivalenter Ausbildung**

Das Aufgabengebiet umfasst die funktionelle Behandlung von stationären Patientinnen und Patienten aus den Bereichen

- Muskuloskelettale Rehabilitation
- Pulmonale Rehabilitation
- Kardiovaskuläre Rehabilitation

Im Bereich der pulmonalen Rehabilitation übernehmen Sie die fachliche Gruppenleitung und die Betreuung der Auszubildenden.

Sie verfügen mit Vorteil über einige Jahre Berufserfahrung und Zusatzausbildungen im oben erwähnten Bereich und haben Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit einer/einem selbständigen, initiativen und engagierten Kollegin/Kollegen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Peter Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie, Tel. 033 244 34 02 gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an: **BERNER REHA ZENTRUM AG**, z.Hd. Frau J. Eichenberger, Personaladministration, 3625 Heiligenschwendi



BERNER REHA ZENTRUM
HEILIGENSCHWENDI



Physiotherapie & MTTZ Bugmann
Medizinisches Trainings Therapie Zentrum
Alte Turnhalle • 5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 04 40

Das Seetal und wir brauchen Verstärkung!

Gesucht wird per 01.10.2005 Physiotherapeut/in
in aufgestelltes Team. Teilzeit möglich.

Grosses MTTZ in exklusivem Gebäude.

Gute Entlohnung, der Ausbildung entsprechend.

Rufen Sie an, kommen Sie vorbei oder schauen Sie rein.
www.physio-meisterschwanden.com

An unserer Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit
einer Körperbehinderung suchen wir zur Ergänzung unseres
Therapeut/innen-Teams per 24. Oktober 2005 oder nach
Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in (70%-Pensum)

Wir erwarten:

- Interesse und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit einer Körperbehinderung
- Bobath-Ausbildung erwünscht
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Initiative und Flexibilität

Wir bieten:

- sorgfältige Einführung
- interessante und vielseitige Aufgabe
- teamorientiertes Arbeiten und ein angenehmes Arbeitsklima
- interdisziplinäre Fortbildung/Fachberatung
- Möglichkeiten zur Weiterbildung

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unseren
Institutionsleiter Sepp Sennhauser, CP-Schule Birnbäumen,
Flurhofstrasse 56, CH-9000 St. Gallen.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Physiotherapeut
Herr Henner Conzelmann, Telefon 071 245 28 88,
Fax 071 244 08 40.



CP-SCHULE BIRNBÄUMEN

UNI MED



UNI MED ist ein Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin.
Wir möchten unser Angebot mit Physiotherapie erweitern und suchen

Physiotherapeut/in zum Aufbau der Therapie.

Möchten Sie gerne selbstständig mit eigener Konkordatsnummer arbeiten?
Sind Sie initiativ, engagiert und dynamisch? Dann sind Sie bei uns am richtigen
Ort.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung:
UNI MED Zentrum, Ursula Jehle, Bretzwilerstrasse 22, 4208 Nunningen
Telefon 061 793 10 88, www.uni-med.ch

Gesucht per 1. Oktober 2005 in moderne Praxis,
angeschlossen am Nova Fitness-Club (Kraftraum,
Schwimmbad)

dipl. Physiotherapeut/in

(mind. 80% oder nach Absprache)

Unsere Arbeitsgebiete sind vorwiegend **Orthopädie
(prä-/postoperativ) und Rheumatologie.**

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Nova Therapie-Center
Badenerstrasse 420, 8040 Zürich
Telefon 01 491 66 91

Die Rheumaklinik/Institut für Physikalische Medizin des
UniversitätsSpitals Zürich sucht per 1. November 2005
oder nach Vereinbarung eine/n

Cheftherapeut/in

**für ein manualtherapeutisch ausgerichtetes Team im
Ambulatorium**

In dieser Funktion leiten und betreuen Sie ein Team von
10 Diplomierten und einer Physio-Studierenden und sind
verantwortlich für die optimale Dienstleistungserbringung
im Ambulatorium mit verschiedenen Spezialisierungen
(HWS-Trauma, cervikaler Schwindel, Kopf- und Kiefer-
schmerzen u.a.).

Sie sind Physiotherapeut/in mit fundiertem Wissen in der
Untersuchung und Behandlung von muskuloskelettalen
Störungen und ausgewiesenen Kenntnissen in Manual-
therapie, idealerweise mit OMT Abschluss. Zudem bringen
Sie möglichst Führungserfahrung mit und verfügen über
gute EDV-Kenntnisse.

Neben den fachlichen Fähigkeiten legen wir grossen Wert
auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit, Ihre Kommuni-
kationsfähigkeit, Ihr Engagement sowie das Interesse an
evidenzbasierter Arbeit.

Es erwarten Sie motivierte Mitarbeiter/innen, gute Wei-
terbildungsmöglichkeiten, ein reger fachlicher Austausch
und Zugang zu Qualitätsmanagement sowie klinischer
Forschung.

Sind Sie interessiert an einer vielseitigen Führungsauf-
gabe? Sind Sie kreativ, dynamisch und offen für Neues?
Frau Erika Huber, medizinisch-therapeutische Leiterin, gibt
Ihnen gerne Auskunft über diese verantwortungsvolle und
interessante Stelle (Tel. 044 255 30 48) und freut sich auf
Ihre schriftliche Bewerbung.

UniversitätsSpital Zürich
Institut für Physikalische Medizin
Frau Erika Huber
Gloriastrasse 25, 8091 Zürich



**UniversitätsSpital
Zürich**

Gesucht per 1. September 2005 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (Teilzeit)

Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung
Physiotherapie Ulrike Guye, Kirchweg 44a,
5415 Nussbaumen bei Baden, Telefon 056 282 27 12



WILLKOMMEN IM KSW-TEAM

Das Kantonsspital Winterthur bietet mit rund 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine umfassende medizinische Grundversorgung für die Region. Darüber hinaus bieten wir als Zentralspital überregional ein umfassendes Spektrum spezialisierter Leistungen und leisten einen wichtigen Beitrag im Gesundheitsmarkt.

In unser Team am **Institut für Physiotherapie** (Chefarzt Dr. R. Rüdt) suchen wir eine/n engagierte/n und flexible/n

DIPL. PHYSIOTHERAPEUTIN / DIPL. PHYSIOTHERAPEUTEN 90%

für die **Kliniken Gynäkologie, Rheumatologie und Orthopädie** zur täglichen Behandlung von stationären Patienten mit einem interessanten und breiten Spektrum an Krankheitsbildern.

Wir sind eine Gruppe von sechs dipl. Physiotherapeutinnen/-therapeuten und zwei bis drei Praktikantinnen/Praktikanten.

Wir bieten ein kollegiales Team, gute interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten in unseren Fachgebieten.

Wir wünschen uns eine/n erfahrene/n Kollegin/Kollegen, welche/gerne im Team arbeitet, Freude hat, Neues dazulernen und mit eigenen Ideen mithilft, Behandlungskonzepte weiterzuentwickeln.

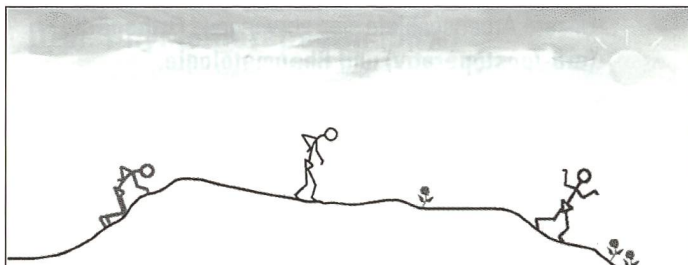
Stellenantritt: 1. Oktober 2005 oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau A. Robijns, Chefphysiotherapeutin, Tel.: 052 266 42 32, E-Mail: Anna.Robijns@KSW.CH

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Kantonsspital Winterthur, Personaldienst, Brauerstr. 15, 8401 Winterthur.



KANTONSSPITAL WINTERTHUR



Gesucht per September/Oktober 2005
in moderne, kleinere Praxis

dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 40%)

Schätzen Sie selbstständiges, patientenorientiertes Arbeiten mit einem vielseitigen Patientengut?

Weiterbildungen im Bereich Brügger-Therapie, Lymphdrainage, Manuelle (Maitland) und MTT keine Bedingung, aber von Vorteil.

Freue mich auf Ihre Bewerbung:
Physiotherapie Weggis, Karoline Heining,
Luzernerstrasse 42a, 6353 Weggis

Biel/Bienne – Gesucht für Praxis mit MTT
per 1. November 2005 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (50 bis 70%)

Paul Hunziker, Marktgasse 37, 2502 Biel,
Telefon 032 322 34 94, E-Mail: hunzikerpaul@gmx.ch

Gesucht wird nach Winterthur per Aug./Sept. 2005

- Dipl. Physiotherapeut/in, CH- oder D-Diplom
- Mit Berufserfahrung in Manueller Therapie und MTT
- Für 60 bis 80 Stellenprozente

Es erwarten dich moderne Arbeitsbedingungen und interessante Aufgaben in einem fünfköpfigen Team. Weitere Infos:

Therapie Zentrum Hegi, Frau K. Weinhold, Telefon 052 246 10 80

Zürich

Physiotherapie Wiedikon

In unser 6-köpfiges Team suchen wir ab 1. Oktober 2005 oder nach Vereinbarung fröhliche, selbstständige

dipl. Physiotherapeutin (80%)

mit Interesse an Manueller Therapie, Triggerpunktbehandlung, MTT. Auch Berufsanfängerin willkommen.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
B. Engelhorn, Höfliweg 17, 8055 Zürich

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Physiotherapeuten

in eine lebhaftes Physiotherapie mit angeschlossener MTT. Unsere Kunden sind vor allem Chirurgie- und Orthopädiepatienten und wir sind die offizielle Physiotherapie des FC Aarau. Ein aufgestellter Kollege mit Ausbildung in Sportmedizin und Manueller Therapie fehlt noch in unserem Team.

Bewerbungsunterlagen bitte senden oder mailen an:
Heinz Kurth, Gesundheitszentrum Heinz Kurth AG
Feldstrasse 1, 5035 Unterentfelden
Fon 062 824 49 49, Fax 062 824 49 50
physio.kurth@pobox.ch, www.physio-kurth.ch

PHYSIOTHERAPIE
Theres Opacic-Wagner

Ich suche ab 1. Oktober 2005

Physiotherapeutin (80 bis 90%)

für meine lebhafteste, sehr schöne Praxis im Zentrum Berns.

Du bist offen, teamfähig und selbstständig und bringst Engagement und Feinfühligkeit für die Probleme meiner Patienten mit.

Hast du vielleicht noch Erfahrung in Lymphdrainage, Craniosacraltherapie oder Urogynäkologie, dann würde ich mich über ein Telefon freuen. **Telefon 031 311 10 10.**

Per 1. November 2005 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

Wir suchen eine aufgestellte und kompetente Persönlichkeit mit Fachbereichen wie: Maitland, FBL, Lymphologische PT, Bobath, Inkontinenztherapie PHIT.

Wir sind ein engagiertes Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Physiotherapie Langmatt, Barbara Stocker oder Barbara Bisang, Hans-Reinhard-Str. 11, 6048 Horw, Tel. 041 340 07 40, E-Mail: physio.langmatt@bluewin.ch

Möchten Sie selbstständig und doch nicht alleine in einer Physiotherapie-Gemeinschaftspraxis arbeiten?

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%) gesucht

welche/r einen Praxisanteil im Limmattal übernehmen möchte. Optimale Infrastruktur und gepflegte Räume sind vorhanden. Grosser Kundestamm mit vielseitigem Patientengut. Flexible Arbeitszeiten. Sind Sie engagiert und schätzen ein kleines Team? Dann erwartet Sie ein interessantes Angebot unter: **Chiffre FA 08054, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern**

Gesucht in moderne Therapie am Bahnhof Zug

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

per September oder nach Vereinbarung in kleines, dynamisches Team. Vielseitiges Patientengut, flexible Anstellungsbedingungen. Wir freuen uns auf deine Bewerbung beziehungsweise einen Kontakt auf 079 469 20 36 oder 041 711 60 23. **Therapie Edelmann, Gotthardstrasse 14, 6300 Zug**

Winterthur

Eine Mitarbeiterin tritt vorübergehend aus dem Berufsleben zurück. Wir suchen per Ende August 2005 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (zirka 30%)

in eine Arztpraxis mit Schwerpunkten Rheumatologie, Traumatologie, Sport.

Wir bieten:

- grosszügige, helle Therapieräume sowie Zugang zur MTT
- flexible Arbeitszeiten, 6 externe Fortbildungstage

Wir erwarten:

- Kenntnisse in manueller Therapie, Triggerpunktbehandlung und MTT

Senden Sie Ihre Bewerbung an:
Physiotherapie Lindspitz
Steverlync Tom
Schaffhauserstrasse 61, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 69

Die Physiotherapie an der Schaffhauserstrasse unterhält seit 1984 einen sehr guten Kontakt zu den umliegenden Allgemeinmediziner, Rheumatologen, Chirurgen, Internisten und Kardiologen.

INSELSPITAL

UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Die Physiotherapie Medizin sucht per 1. Januar 2006 eine/einen

Chefphysiotherapeutin/Chefphysiotherapeuten 90–100%

Ihr Aufgabengebiet

Als Leiterin/Leiter dieser Abteilung sind Sie für 10 dipl. Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten, 2 med. Masseurinnen und 2 Studierende der Schule für Physiotherapie zuständig.

Ihr fachliches Tätigkeitsgebiet ist schwerpunktmässig im stationären Bereich. Es umfasst ein breites Spektrum innerhalb der Inneren Medizin, Onkologie, Pneumologie, Intensivstation, HNO wie auch Thorax- und Viszeralchirurgie. Im weiteren sind Sie verantwortlich für die Patienten der medizinisch-psychiatrischen Einheit.

Im ambulanten Bereich behandeln wir rheumatologische und vereinzelt orthopädische und neurologische Patienten. Das Spezialgebiet der Physiotherapie Medizin ist die Behandlung von Kieferproblemen, in welches unsere neue Cheftherapeutin/unsere neue Cheftherapeut gründlich eingearbeitet wird.

Ihr Profil

Idealerweise verfügen Sie über eine breite fachliche Ausbildung und Erfahrung, speziell auf dem Gebiet der Inneren Medizin. Wir wünschen uns eine belastbare Persönlichkeit mit Ausstrahlung und hoher Sozialkompetenz. Konnten Sie bereits Führungserfahrung erwerben, dann ist dies von Vorteil. Entdecken und entwickeln Sie gerne Neues und ist Ihnen die Forschung in der Physiotherapie ein Anliegen, dann sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ursula Kissing, Leitende Chefphysiotherapeutin, Telefon ++41 31 632 39 56, E-mail ursula.kissing@insel.ch

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung, senden Sie diese bitte an das InselSpital, Direktionsbereich Personal, InselStellen, Kennziffer 080/05, 3010 Bern

Gemeinsam für Patientinnen und Patienten

www.insel.ch/stellen

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 70%)

(auch Wiedereinsteiger/in).

Kenntnisse in Manual- + Trainingstherapie von Vorteil.
Physiotherapie P. Kunz, Seftigenstr. 370, 3084 Wabern,
Telefon 031 961 54 40, E-Mail: P.Kunz@spectraweb.ch

Auf Oktober 2005 oder nach Vereinbarung gesucht, in an Rheumatologie-Praxis angegliederte Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

Ihre schriftliche Bewerbung mit Unterlagen richten Sie bitte an:

Dr. med. J. Sidler, FMH Rheumatologie, Baarerstrasse 98, 6300 Zug



REHA-KLINIK WALENSTADTBURG

Wir sind eine Klinik mit internistisch-pneumologischer, geriatrischer und neurologischer Abteilung (MS-Zentrum)

Zur Ergänzung des Physiotteams suchen wir per

1. Oktober 2005 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (95%-Anstellung)

Sie sind ein/e engagierte/r Mitarbeiter/in mit

- mehrjähriger Berufspraxis (2 bis 3 Jahre) im Bereich der Neurorehabilitation mit entsprechender Weiterbildung (Bobath)
- Kenntnisse in der Atemtherapie und in der Behandlung orthopädischer Krankheitsbilder
- Erfahrung in Praktikanten-Betreuung
- Interesse an der Hippotherapie (nach Künzle)

Es erwartet Sie ein aufgestelltes, qualifiziertes Team von sechs Diplomierten, drei Praktikanten und zwei Therapiehelfern.

Die Klinik befindet sich in landschaftlich schöner Lage oberhalb des Walensees, Nähe Flumserberge, Bad Ragaz und Chur, eine Autostunde von Zürich.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Frau B. Schmitt Stehr, Chefphysiotherapeutin, gibt Ihnen gerne weitere Informationen und Auskünfte, Telefon ++41 81 736 24 30.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Reha-Klinik, Walenstadtberg, Frau M. Jäger
Personaldienst, CH-8881 Knoblisbühl

Bewerbungen per Mail werden nicht angenommen (Virenschutz).



Schmerzlinik Kirschgarten

ein Konzept für interdisziplinäre Schmerztherapie mit stationären und ambulanten Patienten/innen

Um eine optimale und ganzheitliche Betreuung unserer Patienten/innen zu gewährleisten, suchen wir per 1. September 2005 oder nach Vereinbarung für das 15-köpfige Therapeutenteam mit Pensum von 100% eine/n erfahrene/n und qualifizierte/n

Leiter/in Physiotherapie

Wir bieten ein breites Spektrum von aktiven und passiven Therapiemöglichkeiten zur Schmerzbekämpfung sowie zur Mobilisierung des Bewegungsapparates und Aufbau der Muskulatur.

Als Leiter/in dieser Abteilung haben Sie neben einem Diplom als Physiotherapeut/in (mit SRK-Anerkennung), die SAMT-Ausbildung absolviert und bringen eine breite Palette an Weiterbildungen mit. Sie können eine längere Berufserfahrung in Rheumatologie und Rehabilitation nachweisen und verfügen über gute Kenntnisse der Komplementärtechniken. Neben Ihrem berufsspezifischen Wissen können Sie zugleich Ihre administrativen und organisatorischen Fähigkeiten täglich einsetzen, da Sie auch die Verantwortung für die Patientendisposition, für die Budgetkontrolle und die Anschaffung der Geräte tragen. Ihr Kommunikationstalent nutzen Sie für eine optimale Kontaktpflege mit den Ärzten/innen, den Mitarbeitern/innen wie auch mit den Fachverbänden. Ganz bedeutend aber ist Ihre fundierte Führungserfahrung, mit der Sie den guten Teamgeist dieser Abteilung erhalten und pflegen.

Sind Sie eine Persönlichkeit, welche über Engagement, Motivation und Flexibilität verfügt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Passfoto bitte an:

Schmerzlinik Kirschgarten
z.H. Frau Claudia Kunz, Personaladministration
Hirschgässlein 11–15, Postfach, 4010 Basel

Ausbildungs Zentrum Insel

Zur Ergänzung unseres Schulteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Physiotherapie (80 bis 100%)

zur Unterstützung der Studiengänge Physiotherapie Höhere Fachschule HF und ab 2006 Fachhochschule FH.

Es erwartet Sie eine herausfordernde Arbeitsstelle mit Entwicklungspotential in folgendem Tätigkeitsfeld:

- Spezifische Aufgabenübernahme in den Studiengängen HF und FH
- Mitarbeit in der Unterrichtsplanung und Schulbetrieb
- Lehrtätigkeit und Support von FachlehrerInnen im Modul wissenschaftliches Arbeiten in der Physiotherapie
- Lehrtätigkeit nach bestehenden Möglichkeiten der Schule und Bewerber/in
- Unterstützung und Entwicklung in den Bereichen Forschung und Dienstleistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und wünschen uns eine Persönlichkeit mit:

- abgeschlossener Physiotherapieausbildung und mehrjähriger interprofessioneller Berufserfahrung
- fundierter Weiterbildung im Fachbereich Physiotherapie
- abgeschlossener Nachdiplomausbildung (z.B. im Bereich Pädagogik, Medizin, Psychologie, Sport, Bewegungswissenschaften)
- hohe Sozialkompetenz

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Eugen Mischler, Vorsitzender der Schulleitung, Telefon 031 632 81 85 oder 031 632 39 92.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis am 31. August 2005 an die

Physiotherapieschule Bern, Ausbildungszentrum Insel
Eugen Mischler, Murtenstrasse 10, 3010 Bern

Modernes Physiotherapiezentrum mit MTT in Murten, 15 Minuten von Bern. Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

mit Freude an selbstständigem Arbeiten. Vielseitiges Behandlungsspektrum.
Dr. med. U. Gäumann, Rheumatologie FMH,
alte Freiburgstrasse 5, 3280 Murten, Natel 079 235 27 74

Gesucht in ein lebhaftes und fröhliches 5-köpfiges Team ab 1. September 2005

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 60%)

- Abwechslungsreiche Tätigkeit bei vielseitigem Patientengut
- Möglichkeit, mit Behinderten zu arbeiten und ein Rückenturnen zu leiten
- 5 Minuten vom Bahnhof mit S-Bahnanschluss
- flexible Arbeitszeitgestaltung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Anfrage:
Physiotherapie Fuchs + Van Meurs
Rikonerstrasse 18, 8307 Effretikon
Telefon/Fax 052 343 23 04

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Dipl. Physiotherapeutin SRK mit mehrjähriger Erfahrung in Praxis und Neurorehabilitation sucht

Teilzeitstelle (2 Vormittage pro Woche)

im Raum Zug/Umgebung.

Chiffre FA 08053, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Dipl. fisioterapista (SRK) con diversi anni

di esperienza in ortopedia, traumatologia, reumatologia e con diploma di infodrenaggio

cerca per agosto o data da convenire un lavoro al 50–90%.

Lingua madre: Tedesco e italiano.

Natel 078 605 07 81

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Im Kanton Aargau, Agglomeration Zürich
Infolge Neuorientierung zu verkaufen: etablierte, bestens eingeführte

Physiotherapiepraxis (125 m²)

grosser Kundenstamm, viele Arztkontakte, an verkehrstechnisch guter Lage, optimale Infrastruktur und gepflegte Räume, für ein bis zwei Therapeuten. Sind Sie motiviert und engagiert? Dann erwartet Sie ein attraktives Angebot unter Chiffre FA 08051, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Cabinet de physiothérapie

à Estavayer-le-Lac, bien situé, bien équipé.

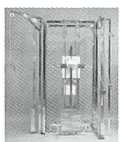
Profil: Thérapie manuelle, Rhumatologie, Orthopédie/
Traumatologie, Physiothérapie du sport.

Ecrire sous: Chiffre FA 08052, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



SUCHEN SIE GÜNSTIGE
OCCASIONEN MIT GARANTIE?
ODER NEUE EINRICHTUNGEN ZU
DISCOUNTPREISEN (DIREKTIMPORT)?
DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG.
BESUCHEN SIE UNS – ES LOHNT SICH!

www.fisio-fit.ch



Moderne Physiotherapiepraxis mit MTT

Umgebung Aarau, Auslastung 150%.

Chiffre FA 08055, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

bracher

In **Biberist (SO)** verkaufen oder vermieten wir:

in der www.bonacasa.ch **Bleichematt**
(Wohnen mit freiwilligen bedarfsgerechten Dienstleistungen)

Geschäftsräumlichkeiten für Praxen aller Art / Physiotherapie (Fitnessraum wird zur Verfügung gestellt)

Zentrale Lage, Parkplätze vorhanden – direkt neben
Alters- und Pflegeheim Bleichematt

Interessiert? Weitere Auskünfte erhalten
Sie bei

Bruno Küng

Tel. 032 625 95 61

bruno.kueng@bracher.ch

Weissensteinstr. 15, 4503 Solothurn

www.bracher.ch



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 9/2005,
ist der 12. August 2005, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 9/2005
est fixée au 12 août 2005, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
no 9/2005 è il 12 agosto 2005, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband

Verlag «FISIO Active»

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Telefon 041 926 07 80

Fax 041 241 10 32

E-Mail: active@fisio.org

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

THEORIE

- Funktionsorientierte Rehabilitation verbessert die Anzahl der Arbeitstage bei Patienten mit nicht-akuten unspezifischen lumbalen Rückenschmerzen: Resultate einer randomisierten kontrollierten Studie nach drei Monaten
- Le Névrome de MORTON

INFO

- Aktivität: Tag der Physiotherapie
- Dialog: Kongress 2006 – call for abstracts

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Journée de la Physiothérapie
- Dialogue: Congrès 2006 – call for abstracts

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Giornata della Fisioterapia
- Dialogo: Congresso 2006 – call for abstracts

IMPRESSUM

7777 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
41. Jahrgang
7777 exemplaires mensuels (tirage certifié REMF)
41^e année
7777 esemplari, mensile, anno 41^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDETEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
Patrick Pons (pp)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
E. Omega Huber / Beatrice Windlin (bw) / Patrick Pons

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Patrick Pons

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Regli / Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel / Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/esc. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 95.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO
Fr. 121.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni FISIO Active
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»
am 12. August bis 12 Uhr
le 12 août jusqu'à 12 heures
il 12 agosto fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 2. August
le 2 août
il 2 agosto

INSERTIONS PREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/esc. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALI

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTA»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

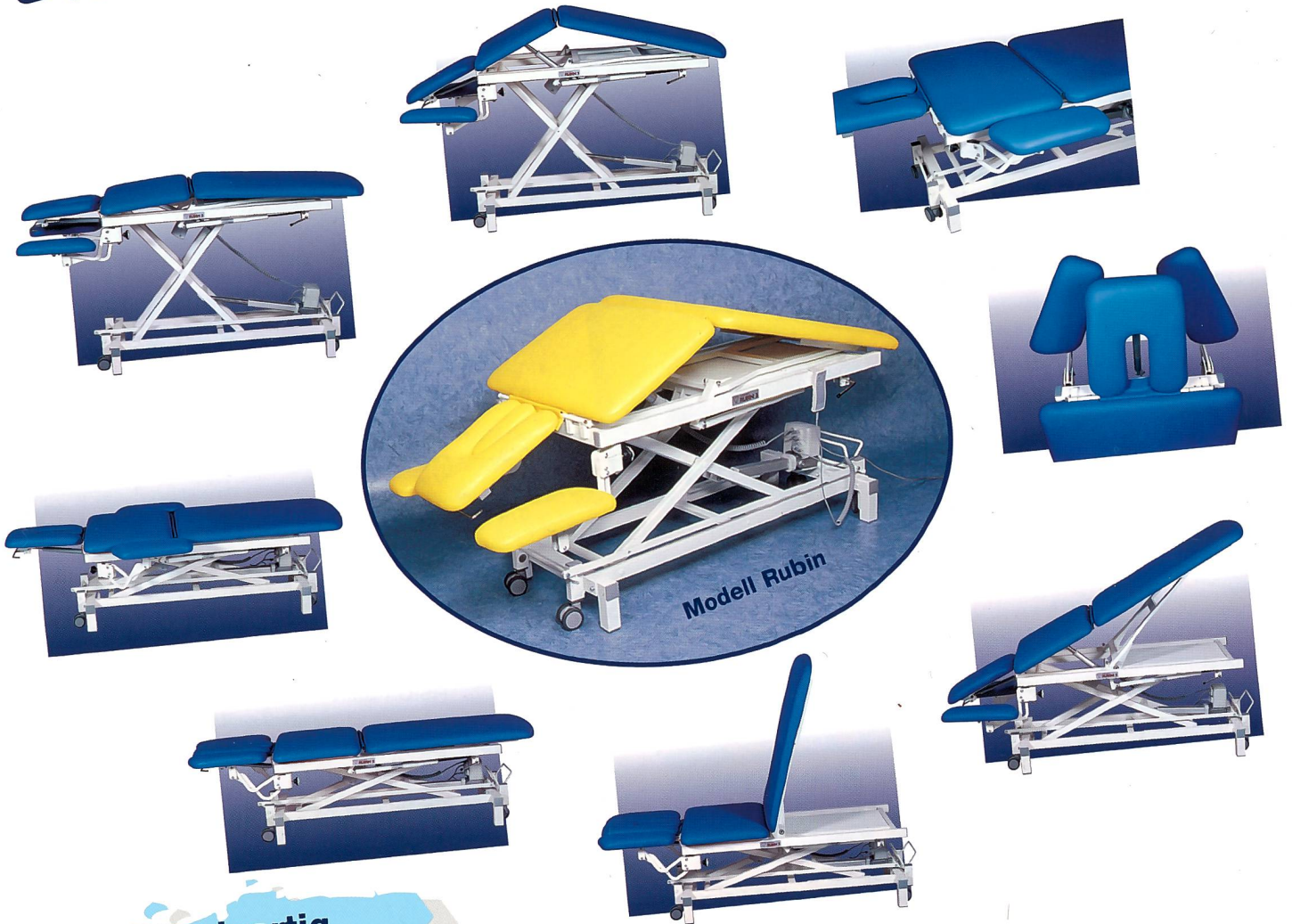
WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAI POUR INSERZIONI RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Ein wahrer Edelstein, unsere Rubin!



**Einzigartig
in der Schweiz**

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen und Verbrauchsmaterial auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in unserem 1000 m² grossen Show-Room.

